

Digital
photo

Wert:
177€



**VOLLVERSIONEN & CO.
GRATIS ZUM DOWNLOAD**



**FOTO-REISETIPPS:
TRAUMZIEL JAPAN**

MIT WEB-DVD

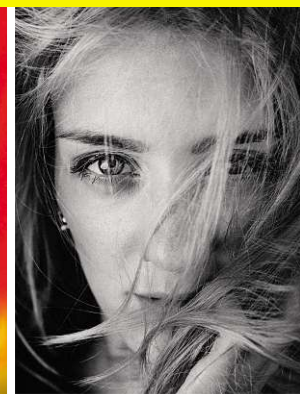
*Gesamtwert Web-DVD

Digital

photo

04/2025

23. JAHRGANG • 9,99 €



» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS



EXTRA **12 KAMERAS IM TEST**

DAS GROSSE NIKON SPEZIAL

Vom Einstiegs- bis zum Profimodell
Alle aktuellen Kameras und Objektive

IM TEST

Bildbearbeitung

10 Programme im ultimativen Vergleich
Bleibt Photoshop die Nummer 1?



PRAXIS

16 TIPPS FÜR STRAHLENDE BILDER

FOTOFRÜHLING

» Landschaft, Porträt, Makro und mehr
» So gelingen Ihnen jetzt tolle Aufnahmen

Natürlich schön

Ausdruck, Pose, Licht:
Tipps für starke Porträts

RATGEBER

Schnäppchenfalle

Achtung: Grauiimporte bei
Kameras können teuer werden



Leica SL3-S

Schnellste Leica aller Zeiten
Neuer Hochleistungs-Autofokus



Deutschland 9,99 € • Österreich 11,10 € • Schweiz CHF 16,10
ISSN 1866-3214 • Belgien 11,80 € • Luxemburg 11,80 € • Italien 12,20 €

The Voyager

DIE WELT IST DEIN ZUHAUSE

Das neue digitale Reisemagazin

Alle zwei Wochen. Immer kostenlos.



Jetzt gratis
abonnieren

Foto: iStockphoto



Das Highlight dieses Montas

» Wie Ihnen jetzt tolle Aufnahmen gelingen, lesen Sie ab S. 46

Ab in den Fotofrühling



Der Frühling steht vor der Tür, und mit ihm warten endlich wieder sattgrüne Landschaften, bunte Blumen und eine erwachte Tierwelt darauf, fotografiert zu werden.

Auch wir können es kaum abwarten und blicken in unserem Artikel „Fotofrühling“ ab S. 46 auf zahlreiche Motive, die Sie jetzt umsetzen können. Selbstverständlich finden Sie hier viele Tipps zu den richtigen Kameraeinstellungen und spannenden Perspektiven – zusammen mit inspirierenden Fotoideen zur vielleicht schönsten Jahreszeit.

Zur Fotografie gehört auch die Bildbearbeitung, nur welches Programm ist das beste? Wir machen den Test und lassen 10 Softwares gegeneinander antreten. Klar, die Marktführer Photoshop und Lightroom sind dabei, aber sind sie 2025 noch das Maß der Dinge? Mehr dazu lesen Sie ab S. 96.

Apropos Marktführer: In Sachen Kameras haben Sony und Canon die Nase vorn, gefolgt von Nikon. Mit den Erfolgen der Z8 und Z6 II konnten die Japaner allerdings wieder für Aufsehen sorgen. Vielsverspre-

chend ist auch die erst 2024 vorgestellte Nikon Z6 III mit neuem Sensor, tollem Display und starkem Prozessor. Hinzu kommt ein stetig wachsendes Objektiv-Portfolio für alle Nikon-Kameras. Kurzum: Unser großer Überblick ab Seiten 24 zeigt, was Nikon 2025 zu bieten hat!

Auch Leica hält die Füße nicht still und bringt mit der SL3-S nichts weniger als die schnellste Leica aller Zeiten auf den Markt. Was die Edelkamera sonst noch kann, lesen Sie im Heft ab Seite 32.

Sie überlegen, eine neue Kamera zu kaufen – und finden ein absolutes Schnäppchen im Internet? Aufgepasst! Es könnte sich um einen Grauiimport handeln. Im Heft lesen Sie ab S. 40, was es damit auf sich hat und wie Sie sich davor schützen.

All das und vieles mehr finden Sie in dieser neuen DigitalPHOTO!

Herzliche Grüße aus Köln

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

» **Telefon +49 (0) 221 7161 08-25**

» **E-Mail l.kreyssig@falkemedia.de**

» **Instagram @digitalphoto_magazin**



Weltweit erstes* Zoomobjektiv für Vollformat-Kameras mit konstanter Lichtstärke von F1.8

A Art 28-45mm F1.8 DG DN

inkl. Köcher und Gegenlichtblende
Erhältlich mit Sony E-Mount und L-Mount

L-Mount ist ein eingetragenes Markenzeichen der Leica Camera AG

* Juni 2024 lt. SIGMA Recherche



www.sigma-foto.de



WEB-DVD

**JETZT
DOWNLOADEN**

Wert:
177€*

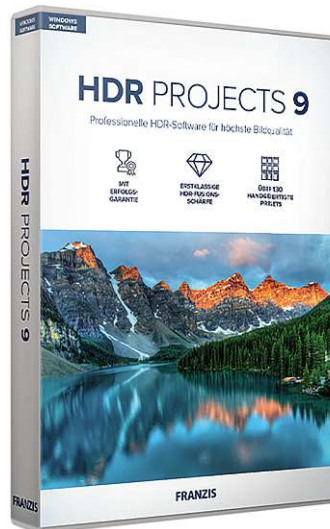
JETZT GRATIS ONLINE HERUNTERLADEN!

In jeder DigitalPHOTO bekommen Sie Software-Vollversionen, Videos, E-Books und vieles mehr als kostenloses Extra. Diese laden Sie schnell und einfach in unserem Download-Bereich herunter.

VOLLVERSION: HDR PROJECTS 9

Die HDR-Technologie von HDR Projects 9 holt aus schwierigen Belichtungssituationen die bestmögliche Belichtung heraus, indem sie Fotos aus einer Belichtungsreihe mit bis zu 100 Bildern automatisch miteinander kombiniert. Allerdings, selbst aus einem einzelnen Foto kann die Software erstaunliche Ergebnisse erzeugen. Mit über 100 Presets und 144 Filtereffekte für die Nachbearbeitung finden Sie garantiert Ihren ganz persönlichen Look. Für Profis stehen Funktionen wie Bildmaskierung oder ein RAW-Bearbeitungsmodul bereit. (Windows)

www.franzis.de



**Ein perfekt belichtetes
Foto mit optimalen
Tonwerten? Das klappt
mit der in Deutschland
entwickelten
HDR-Software.**

Jörg Rieger Espíndola
Software & Technik

- ✓ Professionelle HDR-Bearbeitung
- ✓ Bis zu 100 Bilder automatisch kombinieren
- ✓ 136 Presets für tolle HDR-Optik



WINDOWS-FITNESS: WIN OPTIMIZER 26

Ashampoo WinOptimizer 26 sorgt einfach für ein besseres Windows. Über die übersichtliche Benutzeroberfläche entfernen Sie Surfspuren der Browser, temporäre Dateien und Rückstände von Programminstallation und sorgen für mehr Platz auf der Festplatte. Auto-Clean, Live-Tuner und Game-Booster kümmern sich um Datenmüll, sowie für einen schnelleren Start von Programmen und mehr Leistung beim Gaming. Das Tweaking-Modul ermöglicht eine individuelle Anpassung von Windows. Neu im Programm ist zudem der Privacy Traces Cleaner, der sensible Daten aufspürt und löscht, um die Privatsphäre zu schützen. (Win)

www.ashampoo.com

SO GEHT'S!

www.digitalphoto.de/webdvd-0425

SO EINFACH GEHT'S

Alle Gratis-Downloads bekommen Sie unter der oben genannten Webadresse.

1 Geben Sie die Webadresse in Ihren Internetbrowser ein. Sie gelangen dann direkt zur Startseite unserer Web-DVD.

2 Hier tragen Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse ein.

3 Haben Sie schon einmal eine Web-DVD aufgerufen, bekommen Sie den Link zu den Downloads umgehend per E-Mail. Sind Sie neu dabei, erhalten Sie zuerst eine Bestätigungs-E-Mail in Ihr Postfach. Klicken Sie den Link einfach an und Sie erhalten im Anschluss ebenfalls Zugang zu den Downloads. Schauen Sie ggf. in Ihrem Spam-Ordner nach.

4 Auf der Web-DVD finden Sie alle Infos zu den Downloads, eventuelle Registrierungs-codes und interessante Links.

NOCH FRAGEN?

Bei Fragen rund um die Web-Downloads erreichen Sie unseren Software-Redakteur Jörg Rieger Espindola per E-Mail: j.rieger@digitalphoto.de

**AUSSERDEM ZUM DOWNLOAD:
BESTENLISTE 05/2025**

449 getestete Kameras
und 513 getestete Objektive

Das Ausgangsmaterial zu für den Workshop zu Lightroom Classic ab S. 106 finden Sie hier.


**VOLLVERSION:
HAUSHALTSBUCH**

Volle Kostenkontrolle – ein Haushaltsbuch ist keineswegs altmodisch, sondern brandaktuell und ideal, um sämtliche Ausgaben im Blick zu behalten: von Versicherungen und Autokosten bis zu Handyverträgen und weiteren Posten. Die digitale Version von Markt & Technik macht es einfach, die notwendigen Daten einzutragen. Durch die zahlreichen Statistik- und Sortierfunktionen behalten Sie immer den Überblick. (Win)
www.mut.de

**VOLLVERSION:
AUDIALS MOVIE 2025 SE**

Ihr digitaler Videorecorder steht bereit! Mit Audials Movie 2025 SE nehmen Sie Filme und Sendungen aus öffentlich zugänglichen Streamingportalen (andere nur mit bestehendem, jeweiligen Abo) auf und speichern diese dauerhaft. Denn nichts ist ärgerlicher, als wenn die Lieblingsserie plötzlich nicht mehr verfügbar ist. Auch Live-Streams lassen sich dank Timer zuverlässig aufzeichnen. In der Mediathek bauen Sie ganz automatisch Ihre eigene Filmsammlung auf und mit den Bearbeitungsfunktionen verpassen Sie den aufgezeichneten Videos den letzten Feinschliff. (Win)
www.audials.com


FARBKORRIGIERT

Das E-Book zeigt auf 128 Seiten, wie die Tonwertkorrektur in Photoshop und Photoshop Elements funktioniert. Der Autor zeigt in vielen praktischen Lektionen mit Beispielfotos die Funktionsweise und erläutert die auf den ersten Blick recht komplexen Optionen und Einstellungen. (Win)
www.mut.de


HIGHSPEEDSPIEL

Einsteigen, Anschnallen und Vollgas geben. Mit 20 verschiedenen Charakteren geht es auf Aufholjagd auf 24 Rennstrecken. Wer gewinnt? Im 2-Spielermodus macht es gleich doppelt Spaß. (Win)
www.mut.de


BILDER AUS PDFS

Die praktische Software konvertiert beliebige PDF-Dokumente per Klick in gängige Bildformate wie JPG oder PNG zum unkomplizierten Weiterarbeiten in der Bildbearbeitung oder Office-Software. (Win)
www.ascomp.de



Im Abo
DigitalPHOTO
und FotoTV.
12,50 €
im Monat*



FOTOTV. PLUS DIGITALPHOTO
All unsere Jahresabos enthalten auch eine Jahresmitgliedschaft für die Online-Fotoschule und Streaming-Plattform FotoTV.de, inkl. Live-Vorträgen, Events und hunderten Fotokursen.

Vollzugang zu FotoTV.

Mit unserem Kombi-Abo erhalten Sie neben der DigitalPHOTO jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 4000 Videos von FotoTV. Sie wollen sich auf FotoTV. umsehen und das Angebot testen? Kein Problem: Als Leserin und Leser können Sie bis zu fünf Filme gratis ansehen.

Bis zu fünf
Videos
für Sie
GRATIS

JETZT SCHON FÜR SIE ONLINE: DIE FOTOTV.-HIGHLIGHTS GRATIS



MASTERCLASS STUDIO-AKTFOTOGRAPHIE 4

Andreas Bitesnich stellt in dieser neuen Folge seiner Masterclass das California Set vor. Dieses Lichtsetting ermöglicht es, Bilder zu erstellen, die den Eindruck vermitteln, sie wären unter der kalifornischen Sonne am Strand entstanden.

<https://www.fototv.de/dp042501>



STREETFOTOGRAF: RALF SCHERER IM INTERVIEW

Eines seiner großen Vorbilder ist Henri Cartier-Bresson. Streetfotograf Ralf Scherer ist mit seiner Kamera am liebsten auf den Straßen im Ausland unterwegs, um das bunte Leben dort fotografisch festzuhalten – dies allerdings stets in Schwarzweiß.

<https://www.fototv.de/dp042502>



RALPH MAN: DER BELICHTUNGSMESSER

Der Belichtungsmesser ist in der analogen Fotografie ein nahezu unverzichtbares Werkzeug, um eine präzise Belichtung zu gewährleisten. Unser FotoTV.-Experte Ralph Man erklärt in diesem Film die Funktionsweise und die verschiedenen Messmethoden.

<https://www.fototv.de/dp042503>

UND NOCH MEHR TOLLE INHALTE FÜR UNSERE ABONNENTEN



LIVE-SESSION: MIT KAI BEHRMANN

Das Thema dieser neuen Live-Session am **17. März um 19:30 Uhr** ist die Autorschaft. Street- und Reportagefotograf Kai Behrmann wird an diesem Abend Tipps geben, wie man in das visuelle Geschichtenerzählen eine eigene Handschrift entwickeln kann.

<https://www.fototv.de/dp042504>



NEUE SERIE: BEWÄHRTE GESTALTUNGSKONZEPTE

Auch 2025 setzt FotoTV. auf ein neues Jahresthema. Diesmal stellen wir einfache, bewährte Gestaltungstipps für bessere Fotos vor – ein Muss für jeden Fotobegeisterten. Den Auftakt macht Marc Ludwig mit einem Tipp für spannendere Kinderfotos.

<https://www.fototv.de/dp042505>



LANGZEITBELICHTUNG IN SCHWARZ-WEISS

Joel Tjintjelaar, international anerkannter Fine-Art-Fotograf und Spezialist für Schwarz-weiß-Langzeitbelichtungen, gibt in dieser Masterclass einen umfassenden Einblick in seine Arbeitsweise und seine eigens entwickelten Bearbeitungsmethoden.

<https://www.fototv.de/dp042506>

DIESE THEMEN ERWARTEN SIE BEI FOTOTV.:

- ✓ Grundlagen & Geschichte
- ✓ Fototechnik
- ✓ Fotokunst
- ✓ digitale Bildbearbeitung
- ✓ Fine-Art-Printing
- ✓ Live-Sessions
- ✓ Interviews
- ✓ und vieles mehr

SO AKTIVIEREN SIE IHREN VOLLZUGANG ZU FOTOTV.



ZUGRIFF AUF ALLE VIDEOS: ERSTANMELDUNG BEI FOTOTV.

Als Abonnent oder Abonnentin der DigitalPHOTO erhalten Sie nicht nur Zugriff auf die Videos, die wir Ihnen auf dieser Doppelseite vorstellen, sondern auf alle FotoTV.-Filme! Registrieren Sie sich hierzu mit Ihrer DigitalPHOTO-Kunden- und Abonummer unter:
[fototv.de/digitalphoto](https://www.fototv.de/digitalphoto).



HABEN SIE BEREITS EIN FOTOTV.-NUTZERKONTO?

Sie haben aus früheren Zeiten noch ein Nutzerkonto bei FotoTV.? Die Felder zum Eintragen der Kunden- und Abonummer finden Sie auch in Ihrem Nutzerprofil im Bereich „**Mein Zugang**“. Sie gelangen dorthin über das Aufklapp-Menü auf der Website oben rechts. Vorher einloggen nicht vergessen!



IMMER AKTUELL: FOTOTV. AUF WHATSAPP

Bleiben Sie über neue Filme und anstehende Live-Sessions auf dem neuesten Stand! Wir haben dafür einen Whatsapp-Kanal eingerichtet, der Sie über das aktuellste FotoTV.-Geschehen informiert. **Scannen Sie dazu den QR-Code oder besuchen Sie [fototv.de/Whatsapp](https://www.fototv.de/Whatsapp).**

- 30.156 Fans können nicht irren!**
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin
- 9.907 Instagram-Follower**
www.instagram.com/digitalphoto_magazin
- Unsere neuesten YouTube-Videos**
www.digitalphoto.de/youtube
- Diese Ausgabe auf Ihrem Tablet**
 falkemedia-Kiosk-App (für iOS & Android)
- Filme zur Fotografie**
 Über 4000 Videos im Abo abrufbar
- Jetzt auch auf WhatsApp**
www.digitalphoto.de/whatsapp



NATÜRLICH SCHÖN

Inspirierende Fototipps für natürliche Porträtfotografie.

60

Aktuelles & Standards

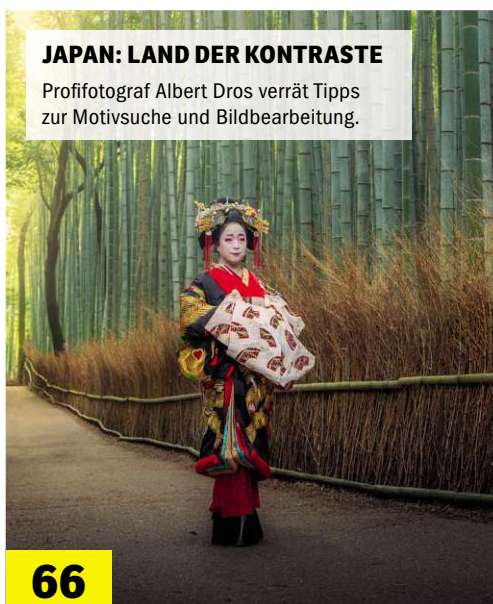
Editorial	3
Gratis-Download	4
DigitalPHOTO x FotoTV.	6
Die Video-Highlights des Monats	
DigitalPHOTO abonnieren	22
Vorschau, Impressum	113

Technik-News	14
Lomo-Sofortbildkamera, Canon-Ultraweitwinkel-Zoom, MFT-Kamera OM-3, Nikon Coolpix 1100, Instax Wide Evo, NIKKOR Z 35 mm und vieles mehr	
Fotoszene	18
Ausstellungen, Fotobücher und mehr	
Bilderstrecke	20
Weiter Einsendungen zum Thema: Wilde Tiere	

Test & Technik

Das große Nikon Spezial	24
Wir zeigen, was Nikon im Jahr 2025 ausmacht und wie Sie das passende Modell finden – ob Kamera oder Objektiv	

KAMERAS & OBJEKTIVE	
Leica SL3-S	32
Die schnellste Leica aller Zeiten	
Sony FE 28–70 mm f/2 GM	34
Lichtstärkster Zoom der Firmengeschichte	
50–400 mm f/4,5–6,3 Di III VC VXD	35
Mega Zoombereich – jetzt auch für Nikon	
Kurztest	36
Monitor: Viewsonic VP 2776T-4K und Speicherkarte: Samsung ProPlus microSD	
Honor Magic 7 Pro im Test	37
Report: Achtung Grauiimporte	40
Schnäppchen oder Kostenfalle	
DigitalPHOTO Bestenliste	42
Alle Testergebnisse im großen Überblick	



JAPAN: LAND DER KONTRASTE

Profifotograf Albert Dros verrät Tipps zur Motivsuche und Bildbearbeitung.

66



96

TEST: BILDBEARBEITUNGS-PROGRAMME

Bei der Fotobearbeitung gilt dasselbe wie bei Kameras: Die Auswahl ist riesig, und auch in puncto Funktionsumfang und Preis gibt es erhebliche Unterschiede. Wir stellen Ihnen die zehn besten Programme vor.

Fotos: Hersteller, iStockphoto, Julius Eifer, Albert Dros, Jörg Rieger Espindola

TIPPS FÜR DEN FOTOFRÜHLING

Egal, ob Landschaften, Makroaufnahmen oder Porträts – im Frühling warten unzählige neue Motive darauf, fotografiert zu werden. Wir geben Tipps, wie dies optimal gelingt.



46



32

LEICA SL3-S IM TEST

Edelkamera und schnellste Leica aller Zeiten – mit neuem Hochleistungs-Autofokus.

Fotopraxis

Spezial: Fotofrühling 46

Endlich Frühling! Holen Sie Ihre Kamera aus dem Winterschlaf und gehen mit unseren Fototipps auf Motivsuche

Porträts: natürlich, schön! 60

Wir zeigen, wie Ihnen tolle Porträts bei natürlichem Licht gelingen

Bildanalyse 64

Licht, Perspektive, Komposition: Darum funktioniert diese Aufnahme so gut

Japan, Land der Kontraste 66

Tipps zu Motivsuche und Bildoptimierung

Paris, je t'aime 70

Streetfotografie in der Stadt der Liebe

Fotografie

Augenblicke 10

Fotowettbewerb: Haus & Stadt 74

Die 10 besten Bilder zur Themenrunde

Wildlife-Fotograf im Interview 88

David DuChemin hat Bären vor der Linse

Schlussbild 114

10 Fragen an Leser Maximilian Gruner

Bildbearbeitung

10 Programme im Test 96

Wer kann Photoshop das Wasser reichen

Workshop: Kinderträume 102

In unserem Photoshop-Workshop wird das Kinderzimmer zur Konzertbühne

Fotoklinik 106

Wir retten Ihre Bilder mit nur wenigen Klicks

DigitalPHOTO-Showroom 108

Vorgestellt: Ihre besten Composings

24

Nikon
Spezial

KAMERAS UND OBJEKTIVE

Wir blicken auf das aktuelle Portfolio von Nikon und zeigen, welche Kameras und Objektive hier die Nase vorn haben.





VOLKSTANZ

VON MARIAN PLAINO

Die Sony World Photography Awards, die Mitte April verliehen werden, werfen ihre Schatten voraus. Kürzlich wurden die nationalen und regionalen Preise vergeben. Damit sollen Fotografinnen und Fotografen aus aller Welt unterstützt und lokale Fotogemeinschaften gefördert werden. Unter den Nominierten war auch der Rumäne Marian Plaino, der es mit seiner Drohnenaufnahme eines Volksfestes auf die sogenannte Shortlist geschafft hat. Mit einer verlängerten Belichtungszeit entstehen fließende Bewegungen.

www.worldphoto.org





LEUCHTENDER BERG VON LIOR BERMAN FERNÁNDEZ

Auch der costa-ricanische Fotograf Lior Berman Fernández wurde hoch bewertet. Sein Bild entstand bei klirrender Kälte am Fuße des Fitz Roy, eines über 3000 Meter hohen Granitberges in den argentinisch-chilenischen Anden. Das tiefe Blau der Nacht kontrastiert mit den ersten rosafarbenen Sonnenstrahlen, die die Gipfel der Granitwände zum Leuchten bringen. Dank einer Doppelbelichtung sind sowohl die Mondstruktur als auch die leuchtenden Gipfel klar zu erkennen.

www.worldphoto.org

WER STECKT HINTER LOMO?

Die Lomographische Gesellschaft wurde 1992 in Wien gegründet und ist mittlerweile eine weltweit tätige Organisation.

Fotos: Hersteller



DUAL-FORMAT-SOFORTBILDKAMERA: LOMO'INSTANT SQUARE GLASS

Kameras für Analog-Fans

Lomo hat zwei neue Editionen seiner Sofortbildkamera Lomo'Instant Square Glass vorgestellt: die Editionen „Pemberley“ und „The Blues“. Die Kameras mit dem eigenwilligen Design kosten 149 Euro.

Beim Anblick der Lomo'Instant Square Glass fühlt man sich in die Zeit analoger Faltkameras versetzt.

Tatsächlich muss auch hier das Gehäuse samt hochwertigem Glasobjektiv nach vorn geklappt werden, um loszulegen. Um die Belichtung beim Fotografieren kümmert sich der Automatikmodus, doch auch manuelle Einstellmöglichkeiten bringt die Kamera mit. Dazu gehören etwa

der Zonenfokus (0,8 m / 1 – 2,5 m / Infinity) und die Belichtungskorrektur, womit Ihnen unbegrenzte kreative Möglichkeiten offen stehen sollen. Alleinstellungsmerkmal der Square Glass, die laut UVP 149 Euro kostet, ist die Eigenschaft, zwei Sofortbildformate zu unterstützen: Fujifilm Instax Square & Fujifilm Instax Mini. Zudem lässt sich die Kamera dank ihres faltbaren Designs auf ein Drittel ihrer Größe reduzieren, was sie

sehr transportabel macht. Die fixe Brennweite des Objektivs liegt bei 90 mm. Umgerechnet auf das Kleinbildformat entspricht das 45 mm. Mit Strom versorgt wird die Kamera durch zwei CR2-Batterien, die nicht mit im Lieferumfang enthalten sind. Mitgeliefert wird unter anderem ein austauschbares Instant Mini Back sowie Aufsätze für Nahaufnahmen.

www.lomography.de



» Neue Firmware-Updates sollen die Leistungsfähigkeit Ihrer Lumix-Kamera verbessern.

Firmware-Updates

Panasonic präsentiert wichtige Firmware-Updates für die spiegellosen Vollformatkameras Lumix S5II und S5IIX sowie die spiegellosen Micro Four Thirds-Kameras GH7 und G9II, die das Aufnahmeerlebnis verbessern und die Funktionalität erweitern sollen. Neu bei der S5II: Das Phasenhybrid-Autofokussystem wurde verbessert. Eine neue Auswahl an Optionen für die spezielle Erkennung von Flugzeugen, Zügen sowie bestimmten Auto- und Motorradteilen steht zur Verfügung.

www.panasonic.de



» Das neue Ultraweitwinkel liegt preislich bei 1299 Euro.

Ultraweitwinkel

Canon hat mit dem RF 16-28mm F2.8 IS STM ein neues, kompaktes und leistungsstarkes Vollformat-Ultraweitwinkel-Zoomobjektiv vorgestellt. Es ist das erste Superweitwinkelzoom von Canon außerhalb der L-Serie mit konstanter Lichtstärke von 1:2,8 und soll zusätzlich mit einem optischen Bildstabilisator für bis zu 5,5 Belichtungsstufen und Witterungsschutz überzeugen. Das leichte und kompakte Zoomobjektiv eignet sich laut Hersteller gleichermaßen gut für Foto- und Video-Aufnahmen.

www.canon.de



» Der Pro-310 verwendet die gleichen Tinten, die in den Profi-Modellen zum Einsatz kommen.

FOTODRUCKER FÜR ANSPRUCHSVOLLE

Mit dem imagePROGRAF Pro-310 stellt Canon einen neuen Tintenstrahldrucker für Foto-Begeisterte vor, der laut Hersteller ein 10-Farbsystem aus Pigmenttinten, hohe fotografische Bildqualität, Lichtbeständigkeit und Abriebfestigkeit für Druckformate bis A3+ bietet. Er ist der Nachfolger des beliebten imagePROGRAF Pro-300 und ab sofort zu einem UVP von 849 Euro erhältlich. Die neuen Lucia Pro II-Tinten, die der Drucker verwendet, kommen laut Canon auch in den höherwertigen imagePROGRAF-Modellen zum Einsatz. Sie zeichnen sich durch ein spezielles Pigment aus, das gegen UV-Strahlen resistent ist und nicht so leicht abbaut. Dadurch sollen die Drucke bis zu 200 Jahre farbstabil bleiben und sich auch langfristig archivieren lassen. Beim Druck auf Hochglanzpapier glättet ein spezielles Wachs, das der Druckfarbe zugesetzt ist, die Oberfläche und macht die Drucke besonders abriebfest.

www.canon.de



» Die neue OM-3 wird optional im Kit mit einem 12-45mm-Standard-zoom angeboten.

IN DER STADT UND DER NATUR ZUHAUSE

Die MFT-Kameras von OM Digital Solutions sind insbesondere in der Natur- und Wildlife-Fotografie sehr beliebt. Mit der neuen OM-3 wurde nun eine kompakte Systemkamera präsentiert, die sich zusätzlich auch in der Street- und Reportagefotografie wohlfühlt. Die Kamera, die optisch bewusst an analoge Spiegelreflexkameras angelehnt ist, bringt einen TruePic X-Bildprozessor und einen 20,37 MP Stacked BSI Live MOS-Sensor mit. Ein Highlight der Kamera sind anpassbare Farb- und Monochrom-Profilsteuerungen, die es ermöglichen, einzigartige visuelle Stile zu erstellen und den klassischen Charme von Filmfotos nachzubilden. Der Preis der Kamera liegt bei 1999 Euro.

<https://explore.omsystem.com/>

LICHTSTARKE FESTBRENNWEITE

Zeitgleich zur neuen Systemkamera OM-3 stellt OM Digital Solutions auch neue Objektive für den MFT-Mount vor. So erweitert das Unternehmen das Angebot an Festbrennweiten mit den OM System M.Zuiko Digital ED 17mm F1.8 II und dem OM System M.Zuiko Digital ED 25mm F1.8 II. Beide Objektive wurden entwickelt, um außergewöhnliche Bildqualität mit robuster Spritzwasser- und Staubbeständigkeit zu kombinieren, so der Hersteller. Sie sind kompakt und leicht, was sie zu perfekten Begleitern auf Foto-Touren machen soll. Die Preise liegen bei 549 Euro, beziehungsweise 449 Euro. Sie sind ab sofort im Handel erhältlich.



» Das neue Pancake-Objektiv von Viltrox für Fujifilm-X-Kameras wiegt nur 60 Gramm.

Leicht und Kompakt

Rollei und Viltrox bieten das Weitwinkel-Pancake AF 28 mm F/4.5 Pancake-Objektiv ab sofort auch für Fuji X-Mount an. Mit einer 28-Millimeter-Festbrennweite verfügt es über eine vielseitige Weitwinkelperspektive, die sich ideal für Landschafts-, Architektur- und Street-Fotografie eignet. Die konstante Blende von f/4,5 soll für durchgehend scharfe Bilder sorgen. Preis: 109 Euro.

www.rollei.de



Megazoom: Nikon Coolpix

Nikon stellt mit der Coolpix 1100 eine neue digitale Kompaktkamera vor. Die Kamera baut auf ihrer renommierten Vorgängerin, der Coolpix P1000, auf und bietet eine verbesserte Bedienungs-freundlichkeit sowie erweiterte Funktionen. Das 125-fache optische Zoomobjektiv deckt einen Brennweitenbereich von 24 bis 3000 mm ab. Der Preis der Kamera liegt bei 1199 Euro.

www.nikon.de



>> Von links nach rechts: Caleb Ridgeway, Marita Conway und Sebastian Weissmann

Neues Team beim BPP

Führungswechsel beim *bpp-bund professioneller portraitfotografen*. Mitgründer Wolfgang Kornfeld gibt den Staffelstab weiter. Die neuen Inhaber sind Caleb Ridgeway und Sebastian Weissmann. Komplettiert wird das Team durch Marita Conway. „Da wir uns stark auf die strategische Entwicklung fokussieren“, so Ridgeway, „freuen wir uns sehr, dass wir Marita Conway für die Geschäftsleitung des bpp gewinnen konnten.“

www.bpp.photography



>> Dank der Magnethalterung sollen die Filter leicht und sicher montiert werden können.

Magnetisches Rundfilter-Set

Rollei präsentiert das neue „F:X Pro Magnetische Rundfilter Mark II – VND-Set“ in einem Durchmesser von 82 Millimetern. Das Set wurde für professionelle Foto- und Videoaufnahmen konzipiert, die Präzision, Flexibilität und farbtreue Ergebnisse erfordern. Es besteht aus drei Filtern, die jeweils eine Veränderung von bis zu drei Blendenstufen ermöglichen. Der Preis liegt bei 129 Euro.

www.rollei.de



>> Toller Effekt:
Indem Sie an der Kurbel drehen, startet der Druckvorgang.

SOFORTBILD FÜR ANSPRUCHSVOLLE

Fujifilm stellt seine neue Hybrid-Sofortbildkamera Instax Wide Evo vor. Die Kamera kann Fotos auf microSD-Karten und intern speichern – und natürlich auch auf Sofortbildfilm entwickeln. Über die Speicherkarte lassen sich zudem Fotos anderer Kameras über die Wide Evo ausbelichten. Zehn Linseneffekte mit Gradsteuerung, zehn Filmeffekte und sechs Filmstile bieten nahezu unbegrenzte kreative Möglichkeiten, zwischen denen bequem über das Menürad gewechselt werden kann. Zur Bildkontrolle steht ein 3,5-Zoll-TFT bereit. Der Preis der Instax Wide Evo von Fujifilm liegt laut unverbindlicher Preisempfehlung bei 379,99 Euro.

www.fujifilm-instax.de

250.000 €

ZAHL DES MONATS

Noch bis zum 31. Mai 2025 haben Fotografinnen und Fotografen, die Chance ihre schönsten Aufnahmen beim Cewe Photo Award 2025 (www.cewephotoaward.de) einzureichen. Mit ihren Werken tun Sie auch etwas Gutes: Cewe spendet für jedes eingereichte Foto 10 Cent an die SOS-Kinderdörfer weltweit. Alle Teilnehmenden haben außerdem die Chance auf 1000 Preise im Gesamtwert von über 250.000 Euro.



>> Auch bei widrigen Wetterverhältnissen lässt sich das neue Super-Telezoom dank IPX1-Schutz guten Gewissens einsetzen.

Aus der Ferne

OM System stellt mit dem M.Zuiko Digital ED 100-400mm F5.0-6.3 IS ein neues Super-Telezoom-Objektiv mit 5-Achsen-Sync vor. Das 5-Achsen-Sync-IS-System bietet eine Verschlusszeitkompensation von bis zu sieben Stufen und soll so für scharfe, verwacklungsfreie Aufnahmen aus der Hand sorgen, selbst bei extremer Vergrößerung. Mit einem Brennweitenbereich von 200 bis 800 mm (35-mm-Äquivalent) bietet das Objektiv, dessen Reichweite dank Telekonverter noch verdoppelt werden kann, eine hohe Vielseitigkeit bei der Vogel- und Tierfotografie. Es bringt 1300 Gramm auf die Waage und ist nach IPX1-Schutzklasse spritzwassergeschützt. Der Preis liegt bei 1499 Euro.

<https://explore.omsystem.com/>

PRAKTISCHER AUFBAU

Die Funktionstasten sind so platziert, dass sie auch bei Hochkantaufnahmen problemlos auf die Schnelltaste zugreifen können.



NIKKOR Z 35MM F/1.2 S

Für Foto und Film

Nikon stellt mit dem NIKKOR Z 35mm f/1.2 S ein neues Hochleistungsobjektiv mit der Lichtstärke f/1,2 vor. So sollen Sie in der Fotografie und Videografie maximale Kontrolle über das Licht und die Gestaltung Ihrer Aufnahmen erhalten.

Die optische Konstruktion der neuen, lichtstarken Festbrennweite besteht aus 17 Elementen in 15 Gruppen. Zwei Funktionstasten (Fn) sind so platziert, dass sie jeweils bei Hoch- beziehungsweise Querformataufnahmen genutzt werden können. Der große, gerändelte Fokusserring lässt sich laut Hersteller leichtgängig bedienen, der Einstellring ist vollständig anpassbar. Spezielle ED- und SR-Glas-Linsen sollen der Lichtstreuung entgegenwirken und Farbsäume, Verzeichnung und Abbildungs-

fehler verhindern. Die 11-Lamellen-Blende und das optische Design sollen für ein schönes, weiches Bokeh ohne Farbsäume sorgen – selbst bei punktförmigen Lichtquellen. Die klassische 35-mm-Brennweite in Kombination mit der Lichtstärke von 1:1,2 soll laut Nikon ein präzises visuelles Storytelling ermöglichen. Focus Breathing wird dabei effektiv unterdrückt. Die lineare Fokussierung kann für ein kontrolliertes manuelles Fokussieren über den Fokusserring aktiviert werden. Eine

Gummidichtung soll verhindern, dass Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit in das Bajonett gelangen. Nikon erklärt dazu: „Die 35-mm-Brennweite ist seit jeher bei Fotografinnen und Fotografen sowie Filmschaffenden beliebt. Dank der beeindruckenden Lichtsammelfähigkeit des Z-Bajonetts können wir nun stolz die bisher raffinierteste Version eines 35-mm-Objektivs vorstellen.“ Das Objektiv ist ab sofort für 3249 Euro (UVP) im Handel erhältlich. ■ www.nikon.de

NEUES HANDSPEKTIV

Transcontinenta, Distributor für Kite Optics in Deutschland, stellt das neue Handspektiv APC 60 ED vor. Mit dem APC 60 ED bringt Kite Optics das weltweit erste bildstabilisierte Handspektiv auf den Markt. Damit ermöglicht es eine stabile und präzise Naturbeobachtung ganz ohne Stativ. Das APC 60 ED bietet laut Hersteller selbst bei 17- bis 35-facher Vergrößerung eine hohe Stabilität. Das Herzstück des Geräts ist ein optisches ED-System (Extra-low Dispersion). Dank des geringen Gewichts von nur 1100 Gramm und dem kompakten Design ist dieses Spektiv auch unterwegs ein praktischer Begleiter. Der Preis (UVP) liegt bei 2300 Euro.

www.transcontinenta.de

STABILISIERT

Dank integrierter Bildstabilisierung können Sie das Spektiv auch ohne Stativ nutzen.





Fotos: Kristian Schuller - Libelle 2009, © Kristian Schuller, courtesy JAEGER ART Berlin; Judith Samen, VG Bild-Kunst; Holger Martens

Farben, Licht und Inszenierung

Ausstellung | Kristian Schuller hat das geschafft, woran viele verzweifeln: eine eigene Bildsprache. Einige seiner farbgewaltigen Aufnahmen zeigt der Mode- und Porträtfotograf nun in Potsdam.

Mit „Pictures“ präsentiert der Kunst-raum Potsdam in Zusammenarbeit mit Jaeger Art eine Ausstellung des Mode- und Porträtfotografen Kristian Schuller. Schuller, bekannt für seine farbgewaltigen, inszenierten Bildwelten, zeigt hier nicht nur seine ikonischen Modefotografien, sondern auch persönliche Schwarz-weißporträts aus Transsilvanien.

Mode und Star

Es ist unschwer zu erkennen, dass sich der in Rumänien geborene Fotograf dem allgegenwärtigen, tristen Grau in Grau, das seine Kindheit geprägt hat, abgewandt hat.

Heute entstehen Schullers opulente, bunte Bilder in enger Zusammenarbeit mit seiner Frau Peggy – mal erscheinen sie als eindrucksvolle Starporträts von Persönlich-

keiten wie Katy Perry oder Cate Blanchett, mal entfalten sie sich in stimmungsvollen Modeinszenierungen.

Der gezielte Einsatz von Unschärfe, kombiniert mit Licht und Schatten, verleiht Schullers extravaganteren Aufnahmen eine mystische Atmosphäre, die Raum für Interpretationen lässt. ■ (red)

Potsdam | ab 8. März | kunsttraumpotsdam.de



>> „Brotschneiden“: Inszenierung der Künstlerin Judith Samen.

Ausstellung „MAMA“: von Maria bis Merkel

Ab Mitte März widmet sich der Kunstpalast Düsseldorf der Wandlung des Mutterbildes. Rund 120 Werke aus Malerei, Fotografie und Skulptur zeigen, wie sich gesellschaftliche Vorstellungen von Mutterschaft seit dem 14. Jahrhundert verändern – zwischen Ideal, Realität und Inszenierung. Die Schau stellt dar, wie Mutterbilder immer wieder neu interpretiert, angeeignet oder hinterfragt wurden.

Düsseldorf | ab 12. März www.kunstpalast.de



>> Ricardo Nagaoka zeigt Bilder aus der Serie: At last, I see you.

Junge Positionen: Foam Talent 2024

Die Gruppenausstellung „Foam Talent 2024“ präsentiert Werke von 20 internationalen, jungen Fototalenten, die im Rahmen des Förderprogramms des Fotografiemuseums Amsterdam Foam ausgewählt wurden. Die Deutsche Börse Photography Foundation unterstützt das Programm seit 2017 und integriert jedes Jahr eine künstlerische Position in ihre Sammlung.

Frankfurt | ab 28. März www.digitalphoto.de/foam2024



Workshops in Zingst

Das Umweltfotofestival ‚horizonte zingst‘ hat sein Workshop-Programm veröffentlicht, das ab sofort buchbar ist.

Als eine der wichtigsten Fotoveranstaltungen des Jahres, hat sich das Umweltfotofestival „horizonte zingst“ inzwischen fest etabliert – Ausstellung, ein großer Fotomarkt, Multivisions-shows, Panels und jede Menge Workshops werden auch dieses Jahr wieder angeboten.

Breites Angebot: jetzt buchen

Fotografieren lernen in einer der schönsten Gegenden Deutschlands – zwischen Bodden und Ostseeküste, nahe dem National-

park Vorpommersche Boddenlandschaft. Die Fotoschule Zingst bietet während des Umweltfotofestivals ein breitgefächertes Workshopangebot.

Dazu zählen unter anderem: „Vom Zauber alter Bäume“ mit Kilian Schönberger, „Fotoaquarelle“ mit Reinhard Witt oder „Frühlingswald“ mit Hans-Peter Schaub – viele weitere Workshops folgen. Ab sofort können Sie über die Website des Festival die Workshops buchen.

Zingst | 31. Mai - 1. Juni | www.zingst.de

PODCASTS FÜR FOTOFANS



Augen zu

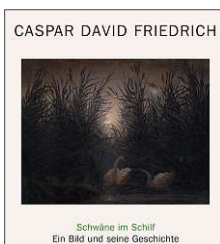
Der beinahe schon legendäre Podcast der Zeit beschäftigt sich mit großer Kunst und stellt Fragen, wie: Ist Warhol bedeutender als Picasso? Muss man Frida Kahlo bewundern? In der Regel werden keine Fotothemen behandelt, aber das Fachwissen und der Humor der beiden Gastgeber ist es trotzdem wert, einmal im Monat in eine neue, faszinierende Welt der Kunst einzutauchen – selbst mit geschlossenen Augen.

49 Episoden

www.zeit.de/serie/augen-zu



EMPFEHLENSWERTE BIBDBÄNDE



Bildgeschichte

Nur damit keine Unklarheiten aufkommen. Selbstverständlich war Caspar David Friedrich kein Fotograf, sondern Maler – aber: Viele Fotografinnen und Fotografen lassen sich auch heute noch von den faszinierenden Landschaftsbildern des Künstlers inspirieren. Dieses Buch widmet sich einem einzelnen Gemälde und erzählt dessen Entstehungsgeschichte.

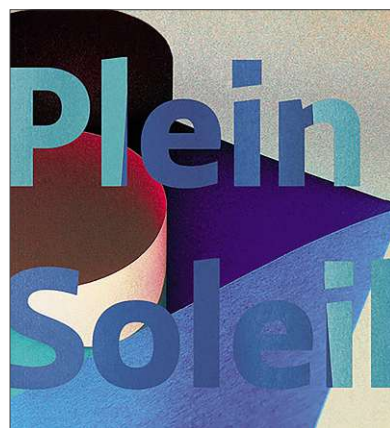
Schirmer/Mosel
48 Seiten, 24,80 €



Ameisenfotos

Ingo Arndt ist ein meisterhafter und vielfach ausgezeichnete Naturfotograf, der sich für sein neuestes Buch monatelang den Waldameisen zugewendet hat. Arndt zeigt die winzigen Insekten, die bereits zu Zeiten der Dinosaurier existierten, aus unterschiedlichsten Blickwinkeln, von nah bis fern – und konnte erstmals Aufnahmen aus dem Inneren eines Ameisenneests machen.

Knesebeck
176 Seiten, 40 €



UNSER BIBDBAND DES MONATS Formen und Farben

Jessica Backhaus zählt zu den international bekanntesten, deutschen Fotografinnen. Ihr Wert hat sich im Laufe der Zeit immer mehr abstrahiert – von dokumentarischen Fotografien, hin zu reinen Fotoinszenierungen. Im Buch „Plein Soleil“ zeigt sie großformatig, wie sie mit Formen und Farben spielt. Die Publikation erscheint in einer limitierten Auflage von 800 Exemplaren.

Kehrer
96 Seiten, 48 €



Landschaftsfotos

Die Vögel zwitschern, wenn Nicolas Alexander Otto zu seinem Podcast einleitet. Beinahe 100 Folgen hat der passionierte Landschaftsfotograf bereits aufgenommen. Regelmäßig begrüßt er Gleichgesinnte Fotografinnen und Fotografen und spricht über die Dinge wie Ästhetik, Reise-logistik, Technik oder wichtige Aspekte rund um Umweltschutz und Ethik. Auch Hörerfragen werden beantwortet.

94 Episoden
nicolasalexanderotto.net



DIESE BILDER MÜSSEN GESEHEN WERDEN!

IHRE FOTOS: WILDE TIERE

FOTOWETTBEWERB
Eine Auswahl der
besten Bilder!

In der DigitalPHOTO 02/25 haben wir die TOP 10 unseres Fotowettbewerbs zum Thema „Wilde Tiere“ vorgestellt. Doch auch die nachfolgenden Platzierungen waren zu gut, um Sie Ihnen vorzuenthalten. Hier finden Sie eine Auswahl davon.

Ahmed Hanjoul (@ Ahmed.hanjoul.photography)
Canon EOS 6D | 200 mm | 1/1300 s | f/2,8 | ISO 640

EICHHÖRNCHEN IM HERBST

Als großer Eichhörnchenliebhaber fütterte Ahmed Hanjoul das Nagetier mit Nüssen. Er gab dem Tier eine Pistazie und fotografierte es beim Verspeisen der Steinfrucht. Er nutzte ein Zoom-Objektiv und ausschließlich natürliches Licht.



**Ahmed
Hanjoul**



**Uwe
Schellscheidt**

>> IM ABENDLICHT: Auf einer Insel im Nordwesten von Island drückte Uwe Schellscheidt im richtigen Moment auf den Auslöser. Eine **schnelle Verschlusszeit** und **höhere ISO-Werte** verhalfen ihm zu dieser Aufnahme.

Uwe Schellscheidt (www.traum-blicke-fotografie.de) | Nikon Z 8 | 370 mm
1/20000 s | f/6,3 | ISO 2500





Mike Eyett (@mike_eyett) | Nikon D810 | 17 mm | 1/250 s | f/11 | ISO 400

>> AUF DER JAGD: Mike Eyett erhoffte sich beim Tauchgang, ästhetische Schwarmformationen aufzunehmen. Dafür mussten **vorbereitete Einstellungen, Glück und Vorahnung** zusammenkommen. Er verwendete ein Weitwinkelobjektiv und zwei externe Blitzgeräte.



Mike Eyett

”

Die TOP 10 reichte bei weitem nicht aus, um die besten Bilder des Wettbewerbs abzubilden.

Julia Carp, Redakteurin



Petra Jung (@pejuze_photography) | Canon R6
100 mm | 1/200 s | f/8 | ISO 1600



RAUPE IM MORGENTAU

Petra Jung liebt es, Tautropfen zu fotografieren. Bei dieser Raupe hatten sich die Tropfen in den feinen Härchen des Insekts verfangen. Das Bild ist aus 26 Einzelbildern gestackt, die sie ohne Stativ aufgenommen hat.



Petra Jung

photo x FotoTV.de

Erreichen Sie mit unserem Monatsmagazin **DigitalPHOTO** und der Online-Fotoschule **FotoTV** das nächste Level für Ihre Fotografie!



**3 in 1
für nur
12,50 €
im Monat***

IHRE VORTEILE:

- ✓ **12x Versand
freihaus**
- ✓ **E-Paper per App
fürs Tablet**
- ✓ **FotoTV.de
überall streamen**

KOMBI-ABO PRINT & DIGITAL

Print- und Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Erhalten Sie DigitalPHOTO als gedrucktes Magazin zwölfmal jährlich bequem nach Hause zugeschickt, und das früher als im Handel: im Kombi-Abo mit unbegrenztem Zugriff auf die digitalen Ausgaben für iOS und Android über unsere Kiosk-Apps sowie mit persönlichem Zugang zu allen Videos und sonstigen Inhalten der Online-Fotoschule FotoTV.de.

Bestellnummer: DPK2001

In beiden **Kombi-Abos** können Sie sich attraktive **Prämien** sichern!



Geballtes Fotowissen, einfach erklärt

Jetzt im praktischen Kombi-Abo: Im Jahresbezug verpassen Sie keine Ausgabe der DigitalPHOTO mehr und haben jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 4.000 Videos von FotoTV. und unsere E-Paper.



**2 in 1
für nur
9,99 €
im Monat***

KOMBI-ABO **DIGITAL**

Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Lesen Sie DigitalPHOTO als E-Paper in unseren Kiosk-Apps für iOS und Android oder im Browser. Zusätzlich erhalten Sie exklusiven Zugang zu allen Videos und Inhalten auf FotoTV.de.

Bestellnummer: DPD2000



ABO ONLINE ABSCHLIESSEN: www.digitalphoto.de/jahresabo

*Erhältlich als Jahresabonnement, hier umgerechnet auf den Monatspreis, zahlbar jährlich.

ALLE KAMERAS IN DER ÜBERSICHT

DAS GROSSE NIKON SPEZIAL

Der Traditionshersteller Nikon zählt zu den beliebtesten Kameramarken Deutschlands. Im Sortiment finden sich Modelle von der Einstiegs- bis zur Profiklasse. Wir zeigen, was Nikon-Kameras im Jahr 2025 ausmacht und wie Sie das passende Modell finden.



MARKUS SIEK

Chefredakteur DigitalPHOTO

Die Marke Nikon dürfte so ziemlich jede und jeder kennen – auch diejenigen, die sich nicht für Fotografie interessieren. Kein Wunder, denn schließlich zählt Nikon zu den wenigen Traditionsunternehmen, die schon zu analogen Zeiten erfolgreich waren und zudem, anders als viele andere Kamerahersteller, die Transformation ins digitale Zeitalter gemeistert haben.

Nikon gelang das zunächst durch seine sehr erfolgreiche DSLR-Serie und seit 2018 durch das spiegellose Z-System. Ein wichtiger Baustein des Erfolgs von Nikon war schon immer das breit gefächerte Kamerasortiment, das vom günstigen Einstiegsmodell bis hin zum Arbeitsboliden für Profis für alle das passende Modell bereithält. Doch diese große Auswahl dürfte bei manchem auch für Verwirrung sorgen. Wie unterscheidet sich nun die Kamera für 1000 Euro von der für 2000 Euro? Genügt eines der Ein- ►

Fotos: Hersteller

**Der große
Test****NIKON Z6III: NEUE KAMERA
FÜR ENTHUSIASTEN**

Die Z6III ist eine der neusten Kameras im Nikon-Portfolio. Das Modell richtet sich an anspruchsvolle Foto-Enthusiasten und ist leistungsmäßig nur knapp unter den Modellen für die Profiklasse angesiedelt. Und das bei einem deutlich günstigeren Preis.

**Nikon Z6III
für 2199 Euro**





Mir gefallen von der Optik vor allem die Kameras im Retro-Stil wie die Nikon Zf und die Nikon Zfc. Beide sind echte Hingucker.

Lars Kreyssig, Chef vom Dienst

stiegsgeräte für mich oder sollte ich lieber zu einem teureren Modell greifen? Und was, wenn ich bereits eine DSLR von Nikon besitze? Kann ich dann einfach meine vorhandenen Objektive weiternutzen? Fragen, denen wir hier auf den Grund gehen.

Modelle für den Einstieg

Bei Nikon finden Sie Systemkameras mit Vollformatsensoren und mit APS-C-Sensoren. APS-C-Sensoren sind kleiner und deutlich günstiger, weshalb sie grundsätzlich vor allem in Geräten der Einstiegsklasse und in kompakten Kameras zu finden sind. Auch wenn APS-C in punkto Dynamikumfang nicht an Vollformatsensoren herankommen, bieten sie dennoch eine sehr gute Bildqualität. Nikon hat in diesem Bereich mehrere Modelle im Sortiment. Den preislichen Einstieg bietet die Nikon Z30 für aktuell 648 Euro. Das Topmodell in dieser Klasse ist die neue Nikon Z6III, die in unserem Test sogar so gut abschneidet, dass sie die deutlich teurere Nikon Z8 hinter sich lassen konnte. Für diesen Preis erhalten Sie eine sehr gut ausgestattete Kamera, die einen schnellen Autofokus mitbringt und so auch für anspruchsvollere Aufgaben wie Sport- und Actionfotos gut gerüstet ist. Ist Geschwindigkeit hingegen nicht relevant für Sie, kann auch die etwas ältere Nikon Z5 eine interessante Alternative für Sie sein. Mit derzeit 999 Euro ist das Modell die günstigste Vollformatkamera im Sortiment. Sollten Sie hauptsächlich Makro, Porträts, Landschaften oder Architektur fotografieren wollen – also Motive, bei denen ein schneller Autofokus weniger relevant ist – ist die Z5 unser Kauf Tipp.

Kameras für Enthusiasten

Oberhalb der magischen 1000-Euro-Grenze beginnt bei Nikon das Ange- ➤

BODYCHECK: NIKON Z6III

Nikons neue Z6III ist die beliebteste Kamera für Foto-Enthusiasten im Sortiment des japanischen Herstellers. Wir zeigen Ihnen im Bodycheck den Kameraaufbau, das Bedienkonzept und die Besonderheiten des Top-Modells im Mittelklasse-Segment.



Touchscreen-Monitor mit 2,1 Mio. Bildpunkten

ELEKTRONISCHER SUCHER

Mit 5,76 Mio. Bildpunkten ist der elektronische Sucher der Z6III enorm hochauflösend. Das hilft, um auch Details schon vor der Aufnahme zuverlässig erkennen zu können. Zudem ist der Sucher mit 4000 cd/m² sehr hell.

FREI BEWEGLICH

Der 3,2 Zoll große Touchscreen-Monitor ist frei beweglich. Das ist ein großer Vorteil, wenn Sie aus ungewöhnlichen Positionen fotografieren oder filmen möchten – beispielsweise, wenn Sie die Kamera auf den Boden legen.

ZUKAUF

78 MIO.

Im April 2024 hat Nikon den amerikanischen Filmkamera-Hersteller Red übernommen. Der Kaufpreis lag Medienberichten zufolge bei 78 Mio. Euro. Der Zukauf dürfte perspektivisch dazu führen, dass das Video-Know-how von Red auch in Nikon-Z-Kameras zum Einsatz kommt. Noch gibt es jedoch keine Informationen, wann entsprechende Modelle auf den Markt kommen.

NEUER SENSOR

Die Z6III bringt einen brandneuen, teilweise gestapelten Bildsensor mit, der rund viermal so schnell ist wie herkömmliche CMOS-Bildsensoren. Er liefert sogar höhere Auslesegeschwindigkeiten als die Topmodelle Z8 und Z9.

AUF EINEN BLICK!

FOTOS VOR DER AUFNAHME

Schon bevor Sie den Auslöser durchdrücken, nimmt die Kamera Fotos auf. Diese neue Funktion nennt sich Pre-Release-Capture. Sie soll dabei helfen, den entscheidenden Moment nicht zu verpassen, wenn es schnell gehen muss.

DIREKTAUFNAHME

Das Modell ist eine Hybridkamera, die sowohl für Fotos als auch für Videos in hoher Qualität und Auflösung genutzt werden kann. Per Schalter wechseln Sie einfach zwischen den beiden verschiedenen Aufnahme-Modi.

SPEICHERKARTEN

Die Nikon Z6III bringt zwei Speicherkarten-Slots mit. Dabei werden SD- und CFexpress-Karten unterstützt. Die Express-Karten sind aufgrund ihrer hohen Geschwindigkeit bei Profis sehr beliebt.

KOMPAKTKAMERAS

Über viele Jahre hatte Nikon neben Systemkameras auch digitale Kompaktkameras im Sortiment, bei denen das Objektiv fest verbaut ist. Die Nachfrage nach diesen Kameras ist durch den Siegeszug der Smartphones jedoch vollständig eingebrochen, weswegen Nikon sich aus dem Markt zurückgezogen hat. Nach wie vor im Handel finden Sie jedoch sogenannte Superzoom-Kameras wie die Nikon Coolpix P950, die rund 850 Euro kostet. Auch bei diesen Kameras ist das Objektiv fest verbaut. Dabei erinnern die Kameras optisch aufgrund des großen Objektivs jedoch eher an eine Systemkamera, der verbaute Bildsensor ist aber deutlich kleiner.

FLAGGSCHIFF**15 JAHRE**

Die Z9 ist das aktuelle Flaggschiff von Nikon und gleichzeitig eines der erfolgreichsten. Laut Toshikazu Umatate, Vorstandschef von Nikon, hat sich im ersten Jahr nach Marktstart im Jahr 2021 kein anderes Flaggschiff in den letzten 15 Jahren besser verkauft als die Z9. Dank regelmäßiger Firmware-Updates ist die Kamera nach wie vor ein Bestseller.



bot für Foto-Enthusiasten. Hier werden Sie fündig, wenn Sie eine sehr gut ausgestattete, schnelle Kamera mit hoher Bildqualität suchen. Fans von Kameras mit Retro-Optik werden dabei sicherlich die Nikon Zf ins Herz schließen.

Das Topmodell in dieser Klasse ist die neue Nikon Z6III die in unserem Test sogar so gut abschnitt, dass sie die deutlich teurere Nikon Z8 hinter sich lassen konnte. Im Vergleich zu den älteren Modellen wie der Z6II zeichnen sich die aktuellen Kameras von Nikon im Übrigen vor allem durch einen deutlich verbesserten Autofokus aus. Dank KI-unterstützter Motiverkennung von Gesichtern und Objekten stellt die Kamera auch bei sich bewegenden Motiven schnell und zuverlässig scharf.

Die Profiklasse

Mit der kompakten Z8 und der großen Z9 hat Nikon zwei Modelle im Angebot, die sich hauptsächlich an Profis richten. Beide Kameras bringen einen hochauflösenden Vollformatsensor mit und punkten mit einer erstklassigen Ausstattung und einem extrem schnellen Autofokus. Während die Z9 als typische Studiokamera konzipiert ist, ist die Z8 als kompaktere Alternative gedacht, die auch auf Fototouren bequem mitgeführt werden kann.

Alte Objektive

Sollten Sie erstmalig überlegen, sich eine Nikon-Z-Systemkamera anzuschaffen und noch alte Nikkor-Objektive für DSLRs im Schrank haben, müssten Sie diese nicht verstauben lassen. Nikon bietet Bajonettadapter wie das Modell FTZ II für rund 190 Euro an, mit denen Sie Ihre alten Objektive an Ihrer neuen Kamera anlegen und weiter nutzen können. Je nach Objektiv kann es aber zu Einschränkungen kommen, sodass einzelne Funktionen eventuell nicht nutzbar sind. Dennoch haben Sie so den Vorteil, sich beim Wechsel auf Nikon Z nicht komplett neu eindecken zu müssen. ■

”

Nikon ist mit seinem aktuellen Sortiment sehr gut im Kameramarkt aufgestellt und bietet für alle etwas passendes.

Markus Siek, Chefredakteur



26
Objektive
im Test

TOP-OPTIKEN FÜR NIKON Z

Marko bis Tele: Nikon Objektive

Als Nikon 2018 das Z-System einführte, musste auch das Objektivsortiment von Null auf neu aufgebaut werden. Eine Mammutaufgabe, bei der Nikon auf einem guten Weg ist.

Konverter mitgezählt finden sich bei Nikon selbst aktuell 44 Objektive für das Z-System im Angebot. Verglichen mit der Angebotsfülle bei DSLR-Objektiven damals mag das wenig klingen, doch Nikon ist es tatsächlich gelungen, innerhalb von sieben Jahren ein Objektiv-Sortiment ohne größere Lücken auf die Beine zu stellen. Ob Festbrennweite oder Zoomobjektiv: Über den gesamten Brennweitenbereich gibt es Objektive in unterschiedlichen Lichtstärken, Güten und Preisklassen. Dennoch bleiben in diesem Bereich Anbieter wie Sony, Panasonic, Fujifilm und OM System deutlich im Vorteil, weil deren Systeme schon deutlich länger am Markt verfügbar sind.

Schwächen zeigen sich bei Nikon vor allem noch beim dedizierten Objektivangebot für seine APS-C-Kameras. Hier ist das Angebot noch recht überschaubar. Es bleibt zu hoffen, dass sich dies schnell ändert, damit neue, spannende APS-C-Modelle wie die Nikon Z50II auch optimal in der Praxis genutzt werden und all ihre Vorzüge ausspielen können.

Wenn Sie ein neues Objektiv für Ihre Nikon-Systemkamera suchen, sollten Sie nicht ausschließlich ein Auge auf die Modelle von Nikon selbst legen. Anders als Canon setzt Nikon auf die Kooperation mit namhaften Drittherstellern wie Sigma und Tamron. Dementsprechend finden sich auch in deren Sortiment für Nikon-Z-Kameras. Das ist für die Anwenderinnen und Anwender ein großer Vorteil, weil die Auswahl vielfältiger ist und Sie so zu zusätzlichen Alternativen unterschiedlicher Preisklassen greifen können.

Bei Sigma finden Sie für Nikon Z aktuell drei lichtstarke Festbrennweiten aus der hochwertigen Contemporary-Linie. Tamron hat sogar sechs Objektive für Nikon Z im Angebot. Neben der Festbrennweite 90mm F/2.8 Di III MACRO VXD finden Sie fünf Zoom-Objektive im Sortiment. Besonders beliebt bei vielen Fotografinnen und Fotografen sind dabei das lichtstarke Standardzoom 28-75mm F/2.8 Di III VXD G2 und das sogar noch lichtstärkere Superzoom 35-150mm F/2-2.8 Di III VXD. Beide Objektive sind interessant für Nutzerinnen und Nutzer, die gerne ein Objektiv für möglichst alle Motivsituationen nutzen möchten und keine Lust haben, ständig das Objektiv tauschen zu müssen.

MARKTANTEIL WELTWEIT

11,3 %

Über viele Jahre dominierten Nikon und der ewige Rivale Canon den weltweiten Kameramarkt. Doch das hat sich inzwischen geändert. Zwar führt Canon mit 46,5 Prozent nach wie vor die Rangliste an, doch mit 27,9 Prozent hat sich Sony auf Platz 2 vorgeschoben. Nikon liegt mit 11,3 Prozent mit deutlichem Abstand auf Platz 3. Die Zahlen sind aus dem Jahr 2023. Die Zahlen für 2024 wurden noch nicht veröffentlicht.

KOMPAKTES PROFIMODELL

Die Z8 ist das kompakte Profimodell von Nikon. Die Kamera ist aufgrund des geringen Gewichts und der kompakten Maße auch unterwegs für Foto und Film einsetzbar.



NIKON-OBJEKTIVE	PREIS (€, HANDEL)	BAJONETT	VOLLFORMAT	STABILISIERT	NAHEINSTELLGRENZE (M)	FILTERGEWINDE (MM)	AUFLÖSUNG	OBJEKTIVGÜTE	AUSSTATTUNG	AUTOFOKUS	GESAMT
Nikon Nikkor Z 14–24 mm f/2,8 S	2359	Nikon Z	KB	nein	0,28	112	96,1 %	94,7 %	90,3 %	97,8 %	95,0 %
Nikon Nikkor Z 14–30 mm f/4 S	1144	Nikon Z	KB	nein	0,28	82	94,1 %	95,1 %	81,2 %	96,0 %	92,6 %
Nikon Nikkor Z 16–50 mm f/3,5–6,3 DX VR	286	Nikon Z	APS-C	ja	0,25	46	63,2 %	96,0 %	55,0 %	98,1 %	75,3 %
Nikon Nikkor Z 17–28mm f/2,8	1349	Nikon Z	KB	nein	0,19	67	95,7 %	93,8 %	79,3 %	95,9 %	92,7 %
Nikon Nikkor Z 20 mm f/1,8 S	804	Nikon Z	KB	nein	0,2	77	99,6 %	94,4 %	83,0 %	97,9 %	95,4 %
Nikon Nikkor Z 24 mm f/1,8 S	890	Nikon Z	KB	nein	0,25	72	92,6 %	93,0 %	83,0 %	62,9 %	88,3 %
Nikon Nikkor Z 24–120mm 4.0 S	1199	Nikon Z	KB	nein	0,35	77	90,2 %	96,6 %	87,2 %	95,8 %	92,3 %
Nikon Nikkor Z 24–200 mm f/4–6,3 VR	723	Nikon Z	KB	ja	0,5	67	88,3 %	94,8 %	79,8 %	95,6 %	89,7 %
Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/2,8 S	2099	Nikon Z	KB	nein	0,38	82	93,9 %	94,8 %	89,3 %	97,8 %	93,9 %
Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/4 S	750	Nikon Z	KB	nein	0,3	72	90,9 %	94,0 %	81,2 %	92,3 %	90,6 %
Nikon Nikkor Z 26 mm f/2,8	555	Nikon Z	KB	nein	0,2	70	95,9 %	92,7 %	73,3 %	99,0 %	91,8 %
Nikon Nikkor Z 28–75 mm F2,8	816	Nikon Z	KB	nein	0,19	67	87,8 %	96,3 %	75,3 %	98,7 %	89,6 %
Nikon Nikkor Z 35 mm f/1,8 S	748	Nikon Z	KB	nein	0,25	62	93,9 %	93,4 %	83,0 %	89,9 %	91,7 %
Nikon Nikkor Z 50 mm f/1,2 S	2049	Nikon Z	KB	nein	0,45	82	91,5 %	94,0 %	92,0 %	97,4 %	92,9 %
Nikon Nikkor Z 50 mm f/1,8 S	520	Nikon Z	KB	nein	0,4	62	89,2 %	95,1 %	83,0 %	96,1 %	90,7 %
Nikon Nikkor Z 50 mm f/1,4	539	Nikon Z	KB	nein	0,37	62	95,7 %	96,3 %	75,0 %	98,9 %	93,1 %
Nikon Nikkor Z 50 mm f/2,8 Micro	556	Nikon Z	KB	nein	0,16	46	94,1 %	96,4 %	71,2 %	97,4 %	91,7 %
Nikon Nikkor Z 58 mm F0,95 S Noct	8499	Nikon Z	KB	nein	0,5	82	93,1 %	92,2 %	71,0 %	0,0 %	80,2 %
Nikon Nikkor Z 70–180 mm f/2,8	1889	Nikon Z	KB	nein	0,27	67	90,3 %	97,2 %	77,3 %	98,8 %	91,3 %
Nikon Nikkor Z 70–200 mm f/2,8 VR S	1889	Nikon Z	KB	ja	1,4	77	92,1 %	95,9 %	100,0 %	98,0 %	95,0 %
Nikon Nikkor Z 85 mm f/1,2 S	3.299	Nikon Z	KB	nein	0,85	82	92,0 %	96,6 %	91,0 %	99,0 %	93,9 %
Nikon Nikkor Z 85 mm f/1,8 S	740	Nikon Z	KB	nein	0,8	67	92,2 %	92,3 %	83,0 %	98,1 %	91,4 %
Nikon Nikkor Z 100–400mm 4.5–5.6 VR S	2999	Nikon Z	KB	ja	0,75	77	87,4 %	96,5 %	99,1 %	94,9 %	92,7 %
Nikon Nikkor Z 105 mm f/2,8 Micro	969	Nikon Z	KB	ja	0,29	62	98,0 %	95,5 %	100,0 %	99,2 %	97,7 %
Nikon Nikkor Z 135 mm f/1,8 Plena	2749	Nikon Z	KB	ja	0,82	82	97,7 %	98,5 %	87,0 %	96,4 %	96,2 %
Nikon Nikkor Z 400 mm f/4,5 VR S	2833	Nikon Z	KB	ja	2,5	95	91,0 %	98,7 %	99,8 %	95,3 %	95,0 %

Nikon Profiklasse

NIKON Z9



photo
SUPER
04|2025

Markteinführung	Dezember 2021
Preis (Handel)	4999 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	45,4 MP – 8.256 × 5.504 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 2,1 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	92,6 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	96,6 %
Geschwindigkeit 15 %	96,8 %
Video 10 %	98,2 %



SUPER

95,2 %

NIKON Z8



photo
SUPER
04|2025

Markteinführung	Mai 2023
Preis (Handel)	3799 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	45,4 MP – 8.256 × 5.504 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 2,1 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	92,7 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	93,8 %
Geschwindigkeit 15 %	96,3 %
Video 10 %	99,3 %



SUPER

94,3 %

NIKON Z6III



photo
SUPER
04|2025

Markteinführung	Juni 2024
Preis (Handel)	2199 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	24,4 MP – 6.048 × 4.042 px
Sucher	5,76 Mio BP, 0,8fach, 100%
Monitor	3,2"-TFT, 2,1 Mio. BP, Touch, beweglich

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	91,8 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	96,1 %
Geschwindigkeit 15 %	97,0 %
Video 10 %	98,1 %



SUPER

94,7 %

Kameras für den Einstieg

NIKON Z7



photo
SEHR GUT
04|2025

Markteinführung	September 2018
Preis (Handel)	2499 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	45,4 MP – 8.256 × 5.504 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 2,1 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	92,2 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	90,3 %
Geschwindigkeit 15 %	82,8 %
Video 10 %	88,4 %



SEHR GUT

89,7 %

NIKON Z5



photo
SEHR GUT
04|2025

Markteinführung	Juli 2020
Preis (Handel)	999 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	24,2 MP – 6.016 × 4.016 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 1,04 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	90,2 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	90,3 %
Geschwindigkeit 15 %	80,2 %
Video 10 %	86,9 %



SEHR GUT

88,4 %

NIKON Z50II



photo
GUT
04|2025

Markteinführung	November 2024
Preis (Handel)	899 €
Sensor	APS-C (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP – 5568 × 3.712 px
Sucher	2.36 Mio. BP, 100%
Monitor	3,2"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, bewegl.

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	88,8 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	69,7 %
Geschwindigkeit 15 %	91,8 %
Video 10 %	88,8 %



GUT

82,6 %

Kameras für Enthusiasten

NIKON Z6II



Digital
photo
SUPER
04|2025 Nikon Z6II

Markteinführung	Oktober 2020
Preis (Handel)	1399 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	24,4 MP – 6.048 × 4.042 px
Sucher	3,68 Mio. BP – 0,8-fach – 100 %
Monitor	3,2"-TFT – 2,1 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 92,6 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div><div></div></div> 92,7 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 90,2 %
Video 10%	<div><div></div></div> 90,5 %

**SUPER****92,1 %**

NIKON Z7II



Digital
photo
SEHR GUT
04|2025 Nikon Z7II

Markteinführung	Oktober 2020
Preis (Handel)	2249 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	45,4 MP – 8.256 × 5.504 px
Sucher	3,68 Mio. BP – 0,8-fach – 100 %
Monitor	3,2"-TFT – 2,1 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 92,5 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div><div></div></div> 92,3 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 86,9 %
Video 10%	<div><div></div></div> 90,6 %

**SEHR GUT****91,4 %**

NIKON ZF



Digital
photo
SEHR GUT
04|2025 Nikon ZF

Markteinführung	Oktober 2023
Preis (Handel)	1799 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	24,4 MP – 6.048 × 4.032 px
Sucher	3,68 Mio BP, 0,8fach, 100%
Monitor	3,2"-TFT, 2,1 Mio. BP, Touch, beweglich

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 92,1 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div><div></div></div> 90,3 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 92,2 %
Video 10%	<div><div></div></div> 90,3 %

**SEHR GUT****91,3 %**

NIKON ZFC



Digital
photo
GUT
04|2025 Nikon Zfc

Markteinführung	Juli 2021
Preis (Handel)	847 €
Sensor	APS-C (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP – 5.568 × 3.712 px
Sucher	2,36 Mio. BP – 1,02-fach – 100 %
Monitor	3"-TFT – 1,04 Mio. BP – beweglich – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 90,2 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div><div></div></div> 70,6 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 87,7 %
Video 10%	<div><div></div></div> 85,7 %

**GUT****82,4 %**

NIKON Z50



Digital
photo
GUT
04|2025 Nikon Z50

Markteinführung	Oktober 2019
Preis (Handel)	699 €
Sensor	APS-C (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP – 5.568 × 3.712 px
Sucher	2,36 Mio. BP – 0,68-fach – 100 %
Monitor	3,2"-TFT – 1,04 Mio. BP – beweg. – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 90,4 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div><div></div></div> 67,9 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 85,9 %
Video 10%	<div><div></div></div> 78,3 %

**GUT****80,6 %**

NIKON Z30



Digital
photo
GUT
04|2025 Nikon Z30

Markteinführung	Juli 2022
Preis (Handel)	648 €
Sensor	APS-C (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP – 5.568 × 3.712 px
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3"-TFT – 1,04 Mio. BP – beweglich – Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	<div><div></div></div> 91,0 %
Ausstattung & Bedienung 35%	<div><div></div></div> 60,2 %
Geschwindigkeit 15%	<div><div></div></div> 86,6 %
Video 10%	<div><div></div></div> 85,5 %

**GUT****79,0 %**

NEUER AUTOFOKUS

Herzstück der neuen SL3-S von Leica ist der neue Hybrid-Autofokus, der bis zu 30 Bilder pro Sekunde bei voller Autofokus-Unterstützung schafft.

Leica bietet die Kamera nicht als Kit an, sondern lediglich den Body.

LEICA SL3-S UNTER DER LUPE

Schnellste Leica aller Zeiten

Test | Bis zu 30 Bilder pro Sekunde im Serienbildmodus: So schnell wie die Leica SL3-S war noch keine Kamera des deutschen Traditionsherstellers zuvor. Wir zeigen im Test, was die Kamera mit ihrem brandneuen Autofokus in der Praxis zu bieten hat.



MARKUS SIEK

Chefredakteur DigitalPHOTO

Bei Leica-Kameras dürften wohl nur die wenigsten zuallererst an Sport- und Actionfotos denken. Maximale Geschwindigkeit war schließlich bislang nicht das Aushängeschild des deutschen Premium-Herstellers. Doch mit der neuen Leica SL3-S findet sich ab sofort ein Modell im Sortiment, das sich auch im Stadion im Umfeld von professionellen Sportfotografinnen und -fotografen wohlfühlen würde. 30 Bilder pro Sekunde bei voller Autofokus-Unterstützung schafft die SL3-S, was doppelt so viel ist wie beim Schwestermodell SL3. Bei Autofokus-Nachführung sind mit der SL3 sogar nur fünf Fotos pro Sekunde möglich. Realisiert wird die Beschleunigung zum einen durch eine Reduzierung der Sensor-Auflösung. Mit 24 Megapixeln

ist die Auflösung der SL3-S deutlich geringer als die der SL3 mit 60 MP.

Hauptgrund für den Geschwindigkeitssprung ist jedoch, dass Leica der SL3-S einen brandneuen Autofokus spendiert hat. So bringt die neue Kamera eine Hybridlösung aus Phasen-Detektion (779 Messfelder) sowie Tiefenkarte und Kontrasterkennung (315 Messfelder) mit. Zudem erkennt der Autofokus automatisch Menschen und Tiere und stellt entsprechend scharf.

Konzipiert als Hybridlösung

Leica positioniert die neue SL3-S als ausgewiesene Hybridlösung, die nicht nur in der Fotografie, sondern auch in der Videografie höchste Ansprüche erfüllen soll. Dementsprechend überrascht es nicht, dass die Kamera auch im Bewegtbildbereich deutlich aufgebessert wurde. Videos (auch in RAW) nimmt die SL3-S mit einer Auflösung von maximal 6K bei 30 Bildern pro

Sekunde auf. Benötigen Sie eine höhere Framerate, lässt sich diese bei 4K-Auflösung auf 60 Bilder pro Sekunde erhöhen. Wichtig für Content Creator: Die Kamera bringt mit 3:2 Open Gate Recording ein Feature mit, das Ihnen Flexibilität bei der Erstellung von Videoinhalten für unterschiedliche Kanäle ermöglicht. So können



Die SL3-S ist ein technischer Quantensprung. Sie ist definitiv ab sofort die vielseitigste Kamera im Leica-Sortiment.

Markus Siek, Chefredakteur

AUFGERÄUMTES BEDIENKONZEPT

Anders als die meisten anderen Hersteller verzichtet Leica auf die Platzierung von vielen Köpfen und Schaltern auf dem Gehäuse. Stattdessen beschränkt man sich auf das Wesentliche. Die Menügestaltung erfolgt über Piktogramme auf dem Touchscreen-Display.



» Das Display der Leica SL3-S ist aus- und umklappbar, aber nicht frei beweglich.

Sie Hochformatvideos in 4K im Bildformat 9:16 ohne Qualitätsverlust aufzeichnen und Bildausschnitte im aufgezeichneten Material auch nachträglich anpassen.

Im Testlabor

Die Neuerungen der SL3-S sorgen dafür, dass die Kamera im Testlabor außergewöhnlich gut abschneidet. Normalerweise ist vor allem die Kategorie Geschwindigkeit eine Achillesferse bei Leica-Kameras. Nicht so bei der SL3-S, die dank der neuen Autofokus-Lösung mit 96,3 Prozent hier einen Topwert erreicht. Der Autofokus arbeitet schnell und extrem präzise. Auch

die Videofunktionen der Kamera überzeugen. Einziger Nachteil: Die maximale Aufnahmedauer ist bei voller Auflösung auf 29 Minuten begrenzt.

Auch in den Kategorien Bildqualität und Ausstattung gönnt sich die Kamera keine gravierenden Schwächen. Der elektronische Sucher ist sehr hochauflösend und bietet beste Sicht auf jedes Detail. Und auch der Monitor bringt eine angenehme Größe mit und lässt sich zudem aus- und umklappen. Einziger Wermutstropfen: Komplett frei beweglich ist er leider nicht. Alles in allem bietet Leica mit der SL3-S ein rundum gelungenes Paket an! ■



» Alle wichtigen Kameraeinstellungen wie Blende, Belichtungszeit und ISO-Wert können Sie auf dem Schulter-Display bequem ablesen.

photoFAZIT

Mit 5190 Euro ist die SL3-S alles andere als ein Schnäppchen. Dafür jedoch gelingt Leica mit der Kamera der Sprung in die erste Liga in Bezug auf Leistung und Performance. Alle anderen Faktoren wie Optik, Haptik, Bedienkonzept und Wertigkeit stimmen wie bei Leica üblich sowieso. Insgesamt ist die SL3-S ohne Frage ab sofort die vielseitigste Systemkamera im Sortiment des deutschen Traditionsherstellers.

LEICA SL3-S



Typ	Spiegellose Systemkamera
Markteinführung	Januar 2025
Preis (Handel/UMP)	5190€/5190 €
Zielgruppe	Enthusiasten / Profis
Sensor	CMOS (35,6 x 23,8 mm)
Auflösung (max.)	24 MP - 6000 x 4000 px
Bildstabilisierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 100-200.000 (50/200.000)
Autofokus-Sensoren	779 (Phasenvergleich)
Belichtungszeit	1/16.000 - 60 s - Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	30 B/s
Video-Auflösung	6K (5952 x 3968 px), 30p
Sucher	5.76 Mio. BP, 100%
Monitor	3,2"-TFT, 2,33 Mio. BP, Touch, klappb.
Bajonett	Leica L
Größe (B x H x T)	141 x 108 x 83 mm
Gewicht (mit Akku & Speicherkarte)	860 g

ALTERNATIV: LEICA SL3

Wenn es eine Leica sein soll, Ihnen aber die Auflösung der SL3-S nicht genügt, ist die SL3 eine Alternative.

Die Kamera, die 6800 Euro kostet, bringt unter anderem eine 60,3 Megapixel Auflösung sowie 8K Video mit 30p mit.



Testurteil: 89,1%

TESTLABOR

Auflösung	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(LP/BH)	1867/ 1864/ 1825/ 1750/ 1668
Rauschen	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Visual Noise, VN1)	1,1/ 1,4/ 2/ 2,8/ 3,3
Detailtreue	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Prozent)	98/ 97/ 94/ 96/ 93

PRO & KONTRA

- ↑ sehr schneller Autofokus
- ↑ 6K-Video mit 30p
- ↑ hohe Bildqualität
- ↑ Ganzmetall-Gehäuse
- ↑ elegantes Design
- ↓ hoher Preis

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	93,3%
Ausstattung & Bedienung 35%	87,3%
Geschwindigkeit 15%	96,3%
Video 10%	97,2%

★★★★★
SUPER

92,0%

Fotos: Hersteller

SONY-NEUHEIT

Das Sony FE 28-70MM F2 GM ist das erste Standardzoom-Objektiv von Sony mit solch einer hohen Lichtstärke. Bislang lag die Offenblende bei Zooms maximal bei f/2,8.

Fotos: Tom Oldham

SONY FE 28-70 MM F2 GM

Zoom: Blende f/2

Test | Wer mit einer Blende von f/2 fotografieren möchte, braucht eine Festbrennweite. Das war einmal! Sony präsentiert mit dem FE 28-70 MM F2 GM das lichtstärkste Zoom der Firmengeschichte.

Eine hohe Lichtstärke ist ein entscheidendes Qualitätskriterium bei einem Objektiv. So bietet eine Offenblende von f/2 die Möglichkeit, falls gewünscht, mit sehr geringer Schärfentiefe zu fotografieren. Zudem eröffnet solch eine Lichtstärke die Option auch bei schlechten Lichtverhältnissen aus der Hand fotografieren zu können, ohne verwackelte Bilder zu riskieren – beziehungsweise auch mit kurzen Belichtungszeiten zu arbeiten.

Bislang galt bei Sony: Wer ein Objektiv mit solch einer hohen Lichtstärke suchte, musste zu einer Festbrennweite greifen. Doch das ändert sich jetzt! Ab sofort bietet Sony mit dem FE 28-70 MM F2 GM nämlich auch ein Standardzoom-Objektiv mit Blende f/2 an. Die Vorteile des neuen Objektivs liegen auf der Hand: Sie profitieren von der hohen Lichtstärke und gleichzeitig von der Variabilität durch den großen Brennweitenbereich. So können Sie mit dem Standardzoom nicht nur stimmungsvolle Porträts aufnehmen, sondern auch Landschafts- und Architekturfotos. Ein Zweit- oder Drittobjektiv können Sie so ganz einfach zuhause lassen und stattdessen mit sehr leichtem Equipment zur

nächsten Fototour losziehen. Wobei: Mit 918 Gramm ist das neue Standardzoom kein Leichtgewicht. Dafür entfällt jedoch der häufige Objektivwechsel.

Kein Schnäppchen

Wer sich das neue FE 28-70 MM F2 GM von Sony zulegen möchte, muss tief in die Tasche greifen. Im Fachhandel kostet es stolze 3599 Euro. Damit dürften vor allem Profis und gut betuchte Enthusiasten zugreifen. Doch für den Preis dürfen Sie auch eine hohe Qualität erwarten.

Die G-Master-Optik verfügt über eine neue Blendeneinheit mit 11 Lamellen und liefert ein sanftes Bokeh. Darüber hinaus korrigieren die Super ED (Extra-Low Dispersion)- und ED-Glaselemente zuverlässig chromatische Abbildungsfehler. Wer das Objektiv für die Videografie nutzt, wird sich über die Möglichkeit freuen, stufenlos zoomen zu können.

Das lichtstarke Standardzoom sicherte sich im Testlabor Bestwerte, insbesondere in den Kategorien Objektivgüte und Auflösung. Vor allem die hohe Objektivgüte sowie die Auflösung sorgten für das sehr gute Testergebnis. ■ (ms)

SONY FE 28-70 MM F2 GM



Objektiv-Typ	Standardzoom
Markteinführung	Dezember 2024
Preis (Handel/ UVP)	3599 € / 3599 €
Realbrennweite	28-70 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	42-105 mm
Anfangsblende	f/2
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	20/14
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	0,38 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:4,3
Bildwinkel (diag. 35mm)	75,4° - 34,3°
AF-/MF-Schalter	ja
Filtergewinde	86 mm
Bajonett	Sony E
Durchmesser & Baulänge	140 mm, 93 mm
Gewicht	918 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Sony Alpha 7R IV

ALTERNATIVE: SONY FE 24-70MM F2,8

Wenn Ihnen auch eine etwas geringere Lichtstärke reicht, ist das Sony FE 24-70 mm F2,8 GM II eine Alternative. Mit einem Preis von aktuell 2169 Euro ist es auch deutlich günstiger.



Testurteil: 92,6%

TESTLABOR

Auflösung (Bildzentrum)	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(LP/BH*)	2850/3067-3082/2915-2993/2863
Vignettierung	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(Blendestufen*)	0,5/0,3-0,6/0,3-0,6/0,3
Verzeichnung	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Prozent)	0,15/-0,03/0,18
Chromatische Aberration	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Pixel)	0,5/0,5/0,4

PRO & KONTRA

- ↑ sehr hohe Lichtstärke
- ↑ hochwertige Verarbeitung
- ↑ großer Brennweitenbereich
- ↓ hoher Preis

BEWERTUNG

Auflösung 45%	91,3 %
Objektivgüte 30%	95,9 %
Ausstattung 15%	89,9 %
Autofokus 10%	87,6 %

★★★★★
SUPER

92,1 %

AUCH FÜR E-MOUNT

Tamrons neues Ultra-Telezoom ist neben Nikon Z auch für Sony E-Mount erhältlich. Die technischen Daten sowie die unverbindliche Preisempfehlung sind identisch.



Fotos: Hersteller

TAMRON 50-400MM F/4.5-6.3 DI III VC VXD

Darf es mehr sein?

Test | Tamron spendiert seinem neuen Telezoom für Nikon Z extraviel Brennweite und verwandelt es so in ein Ultra-Telezoom. Endlich ist das beliebte 50-400mm somit auch für Nikon erhältlich.

Mit dem 50-400mm F/4.5-6.3 DI III VC VXD hat Tamron im September 2022 für Furore gesorgt. Während der gängige Brennweitenbereich für Telezoom-Objektive in der Regel bei 100 bis 400 mm liegt, spendierte Tamron Fotografinnen und Fotografen einen extragroßen Brennweitenbereich und startete einfach mit 50 mm.

Die Vorteile in der Praxis liegen auf der Hand. Anstatt eines Spezialisten für Wildtier-, Sport- und Detailaufnahmen verwandelte Tamron seine Optik somit in einen alltagstauglichen Allrounder, der Motive auch in der Normalperspektive ablichten kann. Kein Wunder, dass sich das Objektiv dank seines vergleichsweise günstigen Preises schnell großer Beliebtheit erfreute. Einziger Wermutstropfen damals: Das Ultra-Telezoom war ausschließlich für Sony E-Mount erhältlich. Zumindest bis jetzt, denn ab sofort bietet Tamron auch eine Variante für Nikon Z an.

Sehr gut ausgestattet

Preislich und auch in Bezug auf die technischen Rahmendaten hat Tamron beim neuen Nikon-Z-Modell im Vergleich zur

Sony-Variante nichts verändert. Das ist für Nikon-Fotografinnen und Fotografen eine gute Nachricht, denn das Tamron-Objektiv bringt eine üppige Ausstattung mit: Das Modell verfügt unter anderem über einen integrierten Bildstabilisator.

Darüber hinaus wählt es laut Hersteller mithilfe von KI-Algorithmen die geeigneten Kompensationscharakteristiken für Videos bei Brennweiten von 100 mm oder weniger. Zur Ausstattung zählen auch eine frei belegbare Fokussiertaste und ein Zoom-Lock-Schalter.

Die Ergebnisse im Testlabor

Herausragend im Testlabor präsentierte sich der Autofokus. Das Objektiv stellte dank des VXD-Linearmotor-Fokusmechanismus extrem schnell und präzise scharf. Erwähnenswert ist zudem die geringe Naheinstellgrenze des Objektivs, die bei 50 mm nur 0,25 Meter beträgt. Das ermöglicht im Brennweitenbereich von 50 bis 70 mm Aufnahmen mit einem Abbildungsmaßstab von maximal 1:2 – was sozusagen „halben Makrofotos“ entspricht. Insgesamt sicherte sich das neue Ultra-Telezoom von Tamron die Gesamtnote „sehr gut“. ■ (ms)

TAMRON 50-400MM F/4.5-6.3 DI III VC VXD

photo
SEHR GUT
04|2025 Tamron 50-400mm F/4.5-6.3

Objektiv-Typ	Ultra-Telezoom
Markteinführung	September 2022
Preis (Handel/UVP)	1289 €/ 1399 €
Realbrennweite	50-400 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	75-600 mm
Anfangsblende	f/4,5
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	24/18
Integrierter Bildstabilisator	ja
Naheinstellgrenze	0,25 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:2
Bildwinkel (diag. 35mm)	46,48° - 6,11°
AF-/MF-Schalter	ja
Filtergewinde	67 mm
Bajonett	Nikon Z
Durchmesser & Baulänge	89 mm, 183 mm
Gewicht	1180 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Nikon Z7II

ALTERNATIVE: NIKKOR Z 100-400MM

Die Alternative von Nikon selbst ist das Nikkor Z 100-400mm 4.5-5.6 VR S, das jedoch einen deutlich geringeren Brennweitenbereich mitbringt. Der Preis liegt aktuell bei 2222 Euro.

**Testurteil: 92,7%****TESTLABOR**

Auflösung (Bildzentrum)	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(LP/BH*)	2584/2439-2280/2158-2350/2148
Vignettierung	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(Blendenstufen*)	0,6/0,2-0,3/0,2-0,1/0,1
Verzeichnung	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Prozent)	-0,04/0/-0,17
Chromatische Aberration	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Pixel)	0,3/0,2/0,2

PRO & KONTRA

- ↑ herausragender Autofokus
- ↑ riesiger Brennweitenbereich
- ↑ inklusive Bildstabilisator
- ↓ Schwächen bei der Auflösung

BEWERTUNG

Auflösung 45 %	85,7 %
Objektivgüte 30 %	97,6 %
Ausstattung 15 %	92,7 %
Autofokus 10 %	97,3 %

★★★★★
SEHR GUT

91,5 %

VIEWSONIC COLORPRO VP2776T-4K

Vielseitiger Profi

Viewsonic | Mit dem ColorPro VP2776T-4K stellt Viewsonic einen neuen Monitor vor, der sich hauptsächlich an anspruchsvolle Fotografinnen und Fotografen sowie Content Creator richtet.



MARKUS SIEK

Chefredakteur DigitalPHOTO

Der ColorPro VP2776T-4K verfügt über eine Diagonale von 27 Zoll mit einer Auflösung von 3840 × 2160 Bildpunkten und bietet einen breiten DCI-P3-Farbraum von 98 %. Zum Einsatz kommt beim Viewsonic-Monitor ein IPS-Panel mit einem Kontrastverhältnis von 2000:1. Die Reaktionszeit beträgt 5 ms. Ein erster positiver Eindruck: Viewsonic legt dem Gerät einen Umschlag mit Kalibrierungsinformationen bei. Die Monitore sind ab Werk schon vorkalibriert. Per Internet können Sie den Farbreport Ihres Geräts dabei abrufen. Natürlich steht es Ihnen aber auch frei, das Gerät nach eigenen Wünschen neu zu kalibrieren. Material und Verarbeitung des VP2776T-4K muten sehr hochwertig an.

Der Monitor lässt sich problemlos neigen, schwenken und in der Höhe verstellen. Die Dockingstation mit ihren

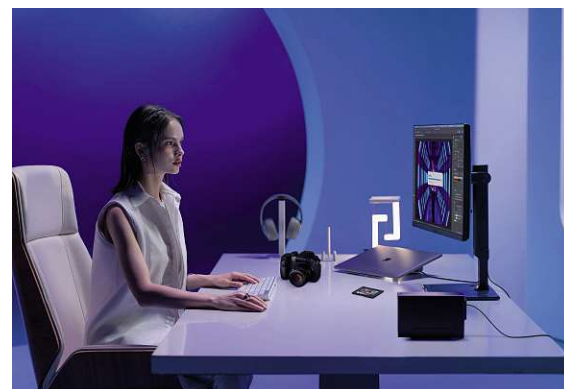
Anschlüssen ist in einem Einschub integriert – und bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten. Zur Verfügung stehen zwei Thunderbolt-4-Ports (Upstream 100 W, Downstream 15 W), zwei HDMI-2.1-Anschlüsse, ein USB-C-Port, ein DP-1.4-Port sowie eine Ethernet-Schnittstelle.

Ebenfalls positiv erwähnenswert: Der Monitor verfügt über die Eye ProTech+-Technologie, die mithilfe von Flicker-Free-Technik und einer Blaulichtreduktion die Augenbelastung verringern soll.

Alles in allem bietet Viewsonic mit dem VP2776T-4K ein rundes Gesamtpaket zu einem attraktiven Preis. ■

↑ **hohe Farbtreue, hochwertige Verarbeitung, Thunderbolt 4**
 ↑ **attraktiver Preis – deutlich günstiger als Apple Studio Display**

Preis: ab 830 Euro, www.viewsonic.de



» Der ColorPro VP2776T-4K ist der erste Monitor von Viewsonic mit Thunderbolt 4.

Riesiger Speicherplatz

Während in den meisten Systemkameras SD- und CFexpress-Speicherkarten Standard sind, verfügen viele andere Geräte wie Smartphones und Action-Cams über microSD-Kartenslots. Doch auch bei diesen Mini-Speicherkarten müssen Sie weder auf eine große Speicherkapazität noch auf eine hohe Schreib- und Lesegeschwindigkeit verzichten. So bietet der neue MicroSD-Karte PRO Plus von Samsung einen Speicherplatz von 1 TB. Das entspricht rund 400.000 Fotos in 4K-Qualität. Die Karte erreicht eine Lesegeschwindigkeiten von bis zu 180 Megabyte pro Sekunde (MB/s) und eine Schreibgeschwindigkeit von bis zu 130 MB/s.

Auch wenn die Samsung-Speicherkarte in unserem Test diese Werte nicht ganz erreichte, ist sie dennoch für Video-

aufnahmen mit hohen Bildraten gut geeignet. Praktisch beim getesteten Set: Die MicroSD-Karte wurde inklusive USB-Adapter geliefert. So sind Sie bei der Datenübertragung nicht auf Speicherkartenleser angewiesen, sondern können die Karte über den Adapter einfach in einen freien USB-Slot stecken. Einfacher geht es kaum. Für alle, die keinen USB-Adapter benötigen: Samsung bietet auch eine günstigere Variante mit SD-Adapter an. ■

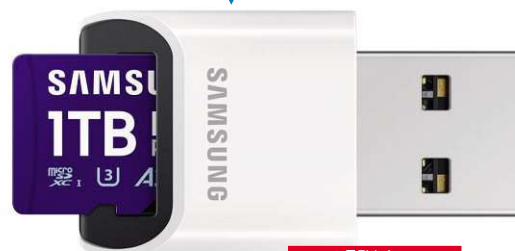
↑ **inklusive praktischem USB-Adapter**
 ↓ **vergleichsweise hoher Preis**

Preis: ab 174,99 €, www.samsung.de



MIT USB-ADAPTER

Die Samsung MB-MD1T0SB/WW Pro Plus 1TB microSD-Karte wird inklusive USB-Lesegerät geliefert, um Daten schnell auf jedes Gerät übertragen zu können.



Erhältlich ist das Magic 7 Pro in den futuristisch klingenden Farben Breeze Blue, Lunar Shadow Grey und Black.



Fotos:Hersteller

HONOR MAGIC 7 PRO

Tele-Wunder

Test | Honor stellt sein neues Smartphone-Flaggschiff Magic 7 Pro vor. Der chinesische Hersteller hat dabei besonders die Kamerafunktionen in den Fokus gerückt. Wir haben uns den Neuling genauer angeschaut.



MARKUS SIEK

Chefredakteur DigitalPHOTO

Unter Foto-Enthusiasten, die beim Kauf eines neuen Smartphones vor allem auf die Kameraeigenschaften wert legen, ist der chinesische Hersteller Honor spätestens seit der Vorstellung des Vorjahres-Flaggschiffs Magic 6 Pro zum Geheimtipp aufgestiegen. Das Vorjahres-Smartphone glänzte damals vor allem mit einer starken Telekamera sowie der hohen Geschwindigkeit bei Sportfotos.

Beim neuen Magic 7 Pro baut Honor auf diesen Stärken auf und verbessert die Kamerafunktionen gezielt weiter. Wie auch das alte Modell bringt auch das Magic 7 Pro drei Rückkameras mit, wobei sich die technischen Eigenschaften etwas verändert haben. Verbaut sind nun eine Hauptkamera mit einer Auflösung von 50 Megapixel und einer variablen Blende (f/1,4–f/2)

sowie einer integrierten Bildstabilisierung. Zusätzlich verfügt das Magic 7 Pro über eine 50-Megapixel-Ultraweitwinkelkamera (f/2,0) sowie eine stabilisierte 200-Megapixel-Telekamera mit einer Brennweite von 69 mm (kleinbildäquivalent) und einer Blende von f/2,6. Das entspricht einem 3-fachen optischen Zoom. Wem das noch nicht reicht, dem stellt Honor noch zusätzlich einen 100-fach-digitalen Zoom zur Verfügung.

Im Test zeigten sich die digital vergrößerten Ausschnitte tatsächlich brauchbar – vergleichbar mit einem optischen Zoom ist der Digital-Zoom dennoch nicht.

Ergebnisse im Überblick

Uns überzeugte das Kamerasystem des Honor Magic 7 Pro durch seine Schnelligkeit sowie scharfe, ausgewogen belichtete Fotos. Die Farben wirken durch die interne Smartphone-Optimierung kräftig und kontrastreich. Insgesamt eine Kaufempfehlung für Fotobegeisterte! ■

HONOR MAGIC 7 PRO



Preis (Handel/UEP)	ab 1.199 €
Auflösung Hauptkamera	50 MP
Auflösung Ultraweitwinkel	50 MP
Auflösung Tele	200 MP
Brennweiten	23, 13, 69 mm
Bildstabilisierung	Haupt und Tele
Displaygröße	6,8 Zoll OLED
Makromodus	ja
Video-Auflösung	4K mit bis zu 60 fps
Wasser/Staubschutz	IP69
Display-Auflösung	1280 × 2800 px
Größe (B × H × T)	77,1 × 162,7 × 8,8 mm
Gewicht	223 g

BEWERTUNG

Profi-Funktionen (15%)	★★★★☆
Bildqualität (40%)	★★★★★
Optische Zooms (20%)	★★★★★
Blendeneinstellung (10%)	★★★★☆
Videoqualität (15%)	★★★★☆

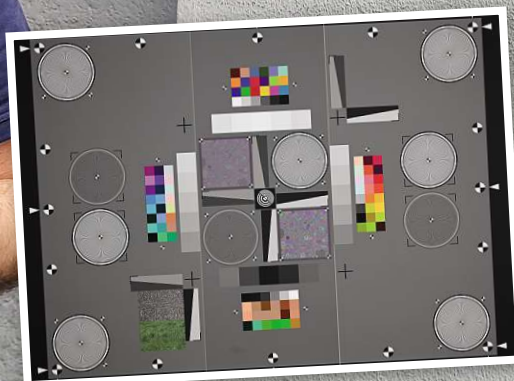
★★★★★
SUPER





LABOR- & PRAXISTEST

Neben dem standardisierten Testverfahren im Labor testen wir Kameras und Objektive auch im Praxisalltag. Die Messung der Kamerabildqualität im Labor erfolgt auf Basis des Kombinations-Testcharts TE42-LL (s. u.) von Image Engineering. Die Kameramessungen werden im Münchner Testcenter vorgenommen.



Fotos: DigitalPHOTO, Christoph Giese, Hersteller

UNSER TESTVERFAHREN FÜR KAMERAS UND OBJEKTIVE

DigitalPHOTO-Testverfahren

Test | Mit standardisierten Messungen an genormten Testcharts garantieren wir Ihnen in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO neutrale und unabhängige Ergebnisse von Kamera- und Objektivtests. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, anhand welcher objektiven Kriterien wir Kameras, Objektive und Fotozubehör in unseren Tests bewerten.

Welche Bildqualität eine Kamera oder ein Objektiv liefert, lässt sich nur dann professionell ermitteln und miteinander vergleichen, wenn alle Geräte exakt den gleichen Testparcours meistern müssen. Und deshalb arbeiten wir im Testlabor der DigitalPHOTO mit genormten Charts, bei denen die Qualität der Geräte mit unterschiedlichen Einstellungen gemessen wird. Doch die Bildqualität ist nur eines von mehreren Testkriterien bei Systemkameras und Objektiven. So haben auch die Ausstattung und die Geschwindigkeit einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtbewertung. Bei Kameras ist zudem auch die Videofunktionalität im Laufe der letzten Jahre immer wichtiger geworden. Mit optimierten Verfahren und Parametern bei Kamera- und Objektivtests liefern wir Ihnen in all diesen Kategorien zuverlässig präzise Ergebnisse.

Unsere Bestenliste

Unser Ziel in der Kaufberatung ist glasklar: Wir möchten Ihnen vergleichbare Testergebnisse liefern, auf die Sie sich verlassen können und die Ihnen dabei helfen, das Modell zu finden, das am besten zu Ihren Anforderungen passt. Damit Sie bei den

vielen Modellen, die die Hersteller regelmäßig neu auf den Markt bringen, stets auf dem aktuellen Stand sind, finden Sie in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO eine aktuelle Bestenliste, in der Sie die Testergebnisse aller von uns getesteten Kameras und Objektive übersichtlich sortiert nachschlagen können. Die Bestenliste finden Sie auf der Web-DVD. Den Link zur Web-DVD liefern wir Ihnen auf Seite 5. ■ (red)



In unseren Tests müssen Kameras und Objektive sowohl im Labor als auch im Praxiseinsatz überzeugen.

Markus Siek, Chefredakteur

So bewerten wir ...

KAMERAS

BILDQUALITÄT (40 %)

Die Bildqualität wird am Testchart TE42-LL (nach ISO-Norm 19093) ermittelt. Dabei berücksichtigen wir die Lichtempfindlichkeiten ISO Min (in der Regel 64–200) bis ISO 12.800.

AUSSTATTUNG & BEDIENUNG (35 %)

In dieser Kategorie bewerten wir den Funktionsumfang und die Bedienoberfläche. Besitzt die Kamera einen integrierten Bildstabilisator? Ist das Display der Kamera beweglich? Ist das Gehäuse staub- und spritzwassergeschützt? Diese und weitere Fragen klären wir hier.

GESCHWINDIGKEIT (15 %)

Im Geschwindigkeitstest muss die Kamera beweisen, wie viele Bilder sie in welcher Geschwindigkeit erstellen kann. Wir unterscheiden zwischen RAW und JPEG. Außerdem spielen in diese Kategorie die Einschaltzeit sowie die Auslöseverzögerung mit rein.

VIDEO (10 %)

Aufgrund der zunehmenden Hybridfunktionalität betrachten und bewerten wir auch die Videofunktion der Kameras. Das betrifft sowohl den Ausstattungsumfang als auch die Videoqualität.



OBJEKTIVE

AUFLÖSUNG (45 %)

Hier betrachten wir sowohl das Bildzentrum (zu zwei Dritteln gewichtet) als auch die Bildecken (zu einem Drittel gewichtet), jeweils bei Offenblende und zweifach abgeblendet sowie bei Zooms in drei Brennweiten.

OBJEKTIVGÜTE (30 %)

Die neue Bewertungskategorie umfasst die Leistung in Bezug auf Vignettierung, Verzeichnung und chromatische Aberration. Jede der drei Kategorien macht ein Drittel der Bewertung aus. Die Vignettierung zählt zu gleichen Teilen bei Offenblende und zweifach abgeblendet ein.

AUSSTATTUNG (15 %)

Welche Funktionen bringt das Objektiv mit? Ausstattungsmerkmale wie ein Autofokus, ein Bildstabilisator oder eine große Offenblende bringen die Wertung nach oben. Außerdem gibt es Punkte für z. B. eine mitgelieferte Streulichtblende sowie für Funktionstasten.

AUTOFOKUS (10 %)

Wie genau ist der Autofokus? Exakt diese Frage beantworten wir mit dieser Kategorie. Dafür vergleichen wir die AF-Messung mit der MF-Messung – bei Zoomobjektiven in unterschiedlichen Brennweiten.



UNSERE TESTLOGOS

In Einzeltests wie in Vergleichsübersichten finden Sie Auszeichnungen für die getesteten Produkte. Welchen Wert diese Logos besitzen, lesen Sie hier:



» **SUPER:** Das sind die Besten! Unsere Bestnote erhalten alle Produkte, die unser Testverfahren mit 92 und mehr Prozent abschließen.



» **SEHR GUT:** Alle Produkte, die zwischen 85 und 91,99 Prozent erreichen, erhalten unsere Kaufempfehlung SEHR GUT.



» **GUT:** Für dieses Testlogo sind mindestens 79 Prozent nötig. Darunter vergeben wir die Note **BEFRIEDIGEND** (ab 70 Prozent).



» **TESTSIEGER:** In Vergleichstests vergeben wir gewöhnlich ein TESTSIEGER-Logo. Gibt es zwei gleichwertige Sieger, so entscheidet der Preis.



» **PREISTIPP & PROFITIPP:** Diese Logos vergeben wir an Produkte, die z. B. durch ein Top-Preis-Leistungs-Verhältnis auffallen.

STATIVE

Der Test ist unabhängig von der Größe und dem Gewicht des Stativs immer gleich: Wir beginnen mit dem Aufbau des Stativs und prüfen die **Handhabung** (30 Prozent). Danach bewerten wir die **Verarbeitung** (15 Prozent). Hierzu werfen wir einen Blick auf die Wertigkeit der Materialien. Dann folgt ein **Stabilitätstest** (30 Prozent). Hier spielt auch die Dicke der untersten Stativbeine aus Züge eine Rolle. Der letzte Teil des Tests beschäftigt sich mit dem **Funktionsumfang** (25 Prozent). Viel Ausstattung und viel Lieferumfang werden hier belohnt.



RUCKSÄCKE & TASCHEN

Zunächst prüfen wir, wie es um die **Aufteilung und Zugänglichkeit** des Fotorucksacks oder der Fototasche steht (30 Prozent). Anschließend geht es dem **Tragesystem** an den Kragen (30 Prozent). Komfort, aber auch Sicherheit und Flexibilität sind für eine gute Note unerlässlich. Mit einer Gewichtung von 40 Prozent geht es beim letzten Bewertungskriterium um **Verarbeitung, Material und Schutz**. Bei Produkten, die hier viele Punkte erzielen, ist eine lange Nutzungsdauer zu erwarten.



FILTER

Wir testen sowohl Schraubfilter als auch Rechteckfilter. Im Test widmen wir uns zunächst der **Handhabung** (30 Prozent). Bei Rundfiltern prüfen wir, wie leichtgängig sich diese in die Filterfassung schrauben lassen. Bei Steckfiltern entscheidet die Handhabung in Kombination mit dem Filterhalter. Als Nächstes bewerten wir die **optische Qualität** (40 Prozent). Bei Farbverschiebungen oder ähnlichen Qualitäts-einbußen gibt es Punktabzüge. Als Letztes schauen wir uns die **Verarbeitung und Vergütung** an (30 Prozent). Hydrophobe Filter sind in dieser Kategorie im Vorteil.



KAMERA PRÜFEN

Sind Sie unsicher, ob es sich bei Ihrem Kamera-Neukauf vielleicht um einen Grauimport handeln könnte? Kontaktieren Sie in dem Fall den Hersteller. Der kann dies anhand der Seriennummer sofort überprüfen.

VIEL ÄRGER MIT VERMEINTLICHEN SCHNÄPPCHEN

Vorsicht vor Grauiporten

Report | Wenn Sie im Internet nach Angeboten für eine neue Kamera suchen, sind manche Shops deutlich günstiger als andere. Doch Vorsicht: Eventuell handelt es sich dabei um einen Grauimport. Lesen Sie, was sich dahinter verbirgt und warum Sie auch bei renommierten Händlern nicht davor gefeit sind.

Als der Leser Helmut K. die E-Mail des Kameraherstellers las, staunte er nicht schlecht. Darin hieß es, dass seine neue Systemkamera nicht für die Cashback-Aktion berechtigt sei. Dabei hatte er die 250 Euro Cashback fest in seine Kaufentscheidung eingeplant.

Zunächst hielt Helmut K. die E-Mail für ein Missverständnis, doch im Telefonat mit dem Kundenservice bestätigte sich die Ablehnung. Die Begründung: Anhand der Seriennummer sei ersichtlich, dass die Kamera nicht für den Verkauf im EU-Markt vorgesehen sei. Dies ist aber Voraussetzung für die Teilnahme am Cashback-Programm. Helmut K. konnte es kaum fassen. Er hatte die Kamera bei einem gro-

ßen Versandhändler gekauft und war überzeugt, dass sie für den deutschen Markt bestimmt war. Als er den Fall dem Händler schilderte, entschuldigten sich dieser oftmals und erklärten sich sofort zum kostenfreien Austausch gegen eine „echte EU-Kamera“ bereit.

Der Retourentrick

Doch wie war die marktfremde Ware überhaupt in die Regale des Händlers gekommen? Sehr wahrscheinlich durch den Trick eines Kunden. Die naheliegende Vermutung: Ein Kunde hatte eine Grauiport-Kamera bei einem Händler gekauft und gleichzeitig dasselbe Modell bei einem Versandhändler bestellt. Anschließend

hatte er die Grauiport-Kamera an den Versandhändler retourniert und die EU-Kamera behalten. So gelangte die Grauiport-Kamera in den Warenkreislauf und wurde an den nächsten ahnungslosen Kunden weiterverkauft.

Tatsächlich finden solche Retourenversuche regelmäßig statt – auch bei spezialisierten Fotofachhändlern, bekräftigt Christian Erhardt, Geschäftsführer von Foto Erhardt: „Auch bei uns wird immer wieder mal versucht, uns Grauiporte als Retourenware unterzububeln. Das ist jedoch aussichtslos, da wir beim Verkauf grundsätzlich die Seriennummern der Kameras auf der Rechnung notieren und bei Rücksendungen entsprechend abgleichen.“



Wenn Sie bei den großen Fotofachhändlern in Deutschland Kameras kaufen, halte ich es für ausgeschlossen, dass Sie unwissentlich Grauiporte geliefert bekommen.“

Christian Erhardt, Foto Erhardt

Was sind Grauiporte?

Doch was genau sind eigentlich Grauiporte bei Kameras? Die Hersteller bieten für die verschiedenen Märkte auf der Welt jeweils unterschiedliche Kameravarianten zu unterschiedlichen Preisen an. So kann es vorkommen, dass eine Kamera, die für den asiatischen Markt bestimmt ist, deutlich günstiger ist, als ein Modell für den EU-Markt. Allerdings könnte der Netzteiladapter nicht passen, das CE-Siegel fehlen oder das Nutzermenü auf Chinesisch voreingestellt sein. Dafür ist die

Kamera dann jedoch auch mehrere Hundert Euro günstiger. Da könnte man ins Grübeln kommen, ob eine Grauiport-Kamera nicht doch eine lohnenswerte Alternative wäre.

Das hält Christian Erhardt für keine gute Idee: „Ich würde grundsätzlich von Grauiporten abraten. Sie bekommen nicht nur Probleme bei Garantieleistungen, sondern sind dann häufig auch von Cashback-Aktionen der einzelnen Hersteller ausgeschlossen. Zudem können Stecker und Adapter eventuell nicht passen. Mit Pech müssen Sie zudem eventuell noch die Einfuhrumsatzsteuer und Zollabgaben nachzahlen“, so der Fachmann. Wie gravierend die Unterschiede zwischen EU-Kameras und Geräten für andere Märkte sind, ist im Übrigen von Modell zu Modell unterschiedlich und lässt sich pauschal nicht benennen. Daher sollten Sie immer prüfen, ob der vermeintlich günstigere Preis die möglichen Nachteile wirklich aufwiegt.

Wie testen Sie Ihren Neukauf?

Stellt sich die Frage: Was tun, wenn Sie kürzlich eine Kamera gekauft haben und nun sicherstellen möchten, dass sie für den hiesigen Markt bestimmt ist?

Im Zweifel hilft eine Nachfrage beim Hersteller. Anhand der Seriennummer Ihres Geräts kann der Hersteller sofort überprüfen, für welche Verkaufsregion die Kamera bestimmt ist. Wer seine Kamera im deutschen Fotofachhandel kauft – online oder vor Ort –, muss sich laut Experten kaum Sorgen machen. ■ (ms)

SICHER IM FOTOFACHHANDEL

Wenn Sie Ihr Equipment im Fotofachhandel kaufen, egal ob online oder in den Filialen, ist es faktisch ausgeschlossen, unbemerkt Grauiporte zu erhalten.



Foto: Foto Erhardt

NACHTEILE BEI GRAUIPORTEN

Wenn Sie Kameras als Grauiporte kaufen, können Sie eine Menge Geld sparen. Doch Vorsicht: Sie nehmen damit automatisch viele Nachteile in Kauf. Hier sind fünf Gründe, die gegen Grauiporte sprechen.

1 Garantie und Gewährleistung: Die gesetzliche Gewährleistung liegt beim Händler. Bei Importhändlern kann es schwierig sein, diese in Anspruch zu nehmen. Die Garantie ist hingegen eine freiwillige Leistung des Herstellers. Diese Leistungen gelten in der Regel nicht für Grauiporte.

2 Cashback-Aktionen: Geld zurück nach dem Kauf von ausgewählten Produkten? Erkennt der Hersteller anhand der Seriennummer, dass es sich um einen Grauiport handelt, erhalten Sie kein Cashback.

3 Anschlüsse und Adapter: Kein EU-Stecker am Ladegerät des Kamera-Akkus? Das kann bei Grauiporten häufig der Fall sein. Das verursacht zusätzliche Kosten und Aufwand.

4 Menüsprache: Ist die Kamera für den asiatischen Markt ausgerichtet, sind entsprechende Sprachen bereits vorausgewählt. Das kann die Einrichtung deutlich verkomplizieren.

5 Wenn Sie Ihre Kamera bei einem Importhändler bestellen, fallen unter Umständen Einfuhrumsatzsteuer und Zollgebühren an. Das kann die Ersparnis schnell zunichtemachen.

DigitalPHOTO

Bestenliste 04/2025

CSCs GESAMT	PREIS (HANDEL)	BAJONETT	CROPPFAKTOR	BILDSTABILISATOR	MONITOR	SUCHER	ISO (MIN./MAX.)	VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)	BILDQUALITÄT (40 %)	AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35 %)	GESCHWINDIGKEIT (15 %)	VIDEO (10 %)	GESAMT
Sony Alpha 1 II	7.499 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.100.000	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	95,5 %	97,8 %	97,3 %	100 %	97,1 %
Canon EOS R1	7.499 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	9.437.184 / 0,76-fach	100-102.400 (50/409.600)	6.000 × 3.164 / 60p	93,8 %	99,9 %	98,5 %	96,2 %	96,9 %
Sony Alpha 9 III	6.999 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.100.000	9.437.184 / 0,9-fach	250-25.600 (125-102.400)	3.840 × 2.160 / 120p	95,3 %	95,9 %	98,3 %	95,7 %	96,0 %
Sony Alpha 1	5.550 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	97,3 %	93,2 %	96,6 %	96,8 %	95,7 %
Nikon Z 9	4.999 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	92,6 %	96,6 %	96,8 %	98,2 %	95,2 %
Canon EOS R3	4.899 €	Canon RF	1	•	3,2" / 4.150.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-102.400 (50/204.800)	6.000 × 3.164 / 60p	92,0 %	97,7 %	97,7 %	94,0 %	95,1 %
Nikon Z6III	2.179 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,8-fach	100-64.000 (50/204.800)	5.376 × 3.024 / 60p	91,8 %	96,1 %	97,0 %	98,1 %	94,7 %
Canon EOS R5 MK II	4.799 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 60p	91,3 %	95,6 %	98,6 %	98,1 %	94,6 %
Sony Alpha 7R V	3.834 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.095.104	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	94,1 %	97,7 %	86,6 %	96,7 %	94,5 %
Canon EOS R5	3.049 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 30p	92,6 %	95,1 %	95,9 %	97,3 %	94,4 %
Nikon Z 8	3.578 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	8.256 × 4.644 / 60p	92,7 %	93,8 %	96,3 %	99,3 %	94,3 %
Canon EOS R6 MKII	1.999 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.686.400 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	91,6 %	94,1 %	97,6 %	92,9 %	93,5 %
Fujifilm X-H2S	2.297 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	92,3 %	91,4 %	97,6 %	96,9 %	93,2 %
Sony Alpha 7 IV	2.145 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,0 %	91,6 %	88,6 %	93,0 %	93,1 %
Sony Alpha 9 II	5.084 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	94,2 %	91,8 %	94,6 %	89,7 %	93,0 %
Panasonic Lumix S5IIX	1.899 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	93,4 %	89,1 %	95,9 %	100 %	93,0 %
Panasonic Lumix S1	1.399 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	93,7 %	93,6 %	86,7 %	96,4 %	92,9 %
Panasonic Lumix GH7	1.879 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76-fach	100-25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,8 %	93,5 %	95,2 %	98,5 %	92,8 %
Sony Alpha 7S III	4.199 €	Sony FE	1	•	3" / 1.840.000	9.437.184 / 0,9-fach	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,0 %	94,5 %	84,5 %	96,4 %	92,6 %
Panasonic Lumix S5II	1.444 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	92,8 %	88,4 %	96,6 %	97,2 %	92,3 %
Sony Alpha 7C II	1.899 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,3 %	89,3 %	87,1 %	93,2 %	92,2 %
Nikon Z 6II	1.244 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	92,6 %	92,7 %	90,2 %	90,5 %	92,1 %
Leica SL3-S	5.190 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-200.000 (50/200.000)	5.952 × 3.968 / 30p	93,3 %	87,3 %	96,3 %	97,2 %	92,0 %
Panasonic Lumix GH6	1.183 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76-fach	100-25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,3 %	92,2 %	94,6 %	97,6 %	92,0 %
Panasonic Lumix S1H	2.499 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	90,2 %	94,6 %	86,5 %	97,9 %	92,0 %
Canon EOS R6	1.999 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-102.400 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,6 %	92,7 %	95,4 %	87,6 %	91,8 %
Panasonic Lumix G9II	1.549 €	MFT	2	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,4 %	90,8 %	97,1 %	96,0 %	91,7 %
Panasonic Lumix S1R	2.999 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-25.600 (50/51.200)	4.992 × 3.744 / 30p	93,2 %	93,2 %	83,8 %	91,9 %	91,7 %
Sony Alpha 6700	1.399 €	Sony E	1,5	•	3" / 1.040.000	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 120p	95,1 %	87,8 %	89,5 %	94,2 %	91,6 %
Panasonic Lumix S5	949 €	Leica L	1	•	3" / 1.842.000	2.359.000 / 0,74-fach	100-51.200 (50/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	93,6 %	92,4 %	84,0 %	90,8 %	91,5 %
Nikon Z 7II	2.099 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,5 %	92,3 %	86,9 %	90,6 %	91,4 %
Nikon Z f	1.799 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-64.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	92,1 %	90,3 %	92,2 %	90,3 %	91,3 %
Olympus OM-D E-M1X	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-6400 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,9 %	93,9 %	96,2 %	88,8 %	91,3 %
Fujifilm X-H2	1.799 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	7.680 × 4.320 / 30p	90,3 %	92,1 %	92,2 %	90,9 %	91,3 %
Canon EOS R7	1.244 €	Canon RF	1,6	•	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,71-fach	100-32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	89,0 %	92,0 %	97,5 %	88,5 %	91,3 %
Panasonic Lumix G9	1.069 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,8-fach3	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 60p	89,1 %	91,3 %	96,4 %	90,9 %	91,2 %
OM System OM-1 MII	2.189 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,74-fach	80-25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4 %	91,6 %	99,5 %	91,4 %	91,1 %
Fujifilm X-T4	k.A.	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	3.690.000 / 0,75-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 60p	91,2 %	89,6 %	94,2 %	90,9 %	91,1 %
Sony Alpha 7R IV	3.199 €	Sony FE	1	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,5 %	91,5 %	82,9 %	88,9 %	90,8 %
OM System OM-1	1.199 €	MFT	2	•	3" / 1.440.000	5.760.000 / 0,74-fach	200-25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	86,9 %	91,6 %	97,4 %	91,4 %	90,6 %
Fujifilm X-T5	1.699 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 60p	90,2 %	89,0 %	92,6 %	93,1 %	90,5 %
Panasonic Lumix GH5 II	989 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	200-25.600 (100/25.600)	4.992 × 3.744 / 30p	88,4 %	92,0 %	90,0 %	93,4 %	90,4 %
Sony Alpha 7CR	3.660 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100-32.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	94,2 %	88,8 %	82,2 %	93,5 %	90,4 %
Panasonic Lumix S5D	994 €	Leica L	1	•	3" / 1.842.000	2.359.000 / 0,74-fach	100-51.200 (50/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	93,7 %	88,1 %	83,8 %	94,1 %	90,3 %
Fujifilm X-S20	1.139 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,93-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	91,7 %	83,4 %	95,2 %	94,9 %	89,7 %

CSCs GESAMT	PREIS (HANDEL)	BAJONETT	CROPPFAKTOR	BILDSTABILISATOR	MONITOR	SUCHER	ISO (MIN./MAX.)	VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)	BILDQUALITÄT (40 %)	AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35 %)	GESCHWINDIGKEIT (15 %)	VIDEO (10 %)	GESAMT
Nikon Z 7	k.A.	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.843.200	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	92,2 %	90,3 %	82,8 %	88,4 %	89,7 %
Sony Alpha 7C	1.294 €	Sony FE	1	•	3" / 921.600	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	95,2 %	86,2 %	84,4 %	85,7 %	89,5 %
Leica SL3	6.800 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-100.000 (50/100.000)	8.192 × 4.230 / 30p	90,3 %	85,8 %	89,8 %	95,4 %	89,1 %
Fujifilm GFX100S II	4.939 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	5.760.000 / 0,67-fach	80-12.800 (40/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	90,0 %	90,4 %	81,1 %	89,8 %	88,8 %
Leica SL2-S	2.700 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-100.000 (50/100.000)	4.096 × 2.160 / 60p	93,9 %	81,5 %	92,2 %	87,0 %	88,6 %
Sony Alpha 6600	889 €	Sony E	1,5	•	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 30p	93,3 %	84,4 %	86,8 %	86,8 %	88,5 %
Nikon Z 5	824 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.040.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	90,3 %	80,2 %	86,9 %	88,4 %
Olympus OM-D E-M1 Mk III	k.A.	MTF	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,7 %	90,4 %	90,3 %	81,1 %	88,4 %
Sony ZV-E1	1.994 €	Sony E	1	•	3" / 1.037.000	- / -	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,8 %	80,9 %	87,3 %	90,7 %	88,0 %
OM System OM-5	899 €	MTF	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	88,7 %	86,6 %	88,4 %	90,1 %	88,0 %
Fujifilm GFX100S	4.999 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	93,1 %	88,1 %	74,3 %	87,8 %	88,0 %
Fujifilm X-S10	k.A.	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	81,6 %	91,2 %	88,6 %	87,8 %
Panasonic Lumix G9I	599 €	MTF	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,74-fach	100-25.600 (200/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,8 %	86,7 %	86,1 %	86,0 %	87,8 %
Leica SL2 (Typ 2998)	2.700 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-50000 (50/50.000)	4.992 × 3.744 / 30p	92,0 %	83,9 %	82,1 %	90,9 %	87,6 %
Fujifilm X-T50	1.229 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 30p	90,3 %	82,3 %	86,8 %	91,7 %	87,1 %
Canon EOS R8	1.254 €	Canon RF	1	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,1 %	74,9 %	98,5 %	89,2 %	87,1 %
Panasonic Lumix S9	1478 €	Leica L	1	•	3" / 1.840.000	- / -	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 30p	93,0 %	75,6 %	91,5 %	94,0 %	86,8 %
Panasonic Lumix GH5S	1.499 €	MTF	2	–	3,2" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	160-51.200 (80/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4 %	81,3 %	91,0 %	92,0 %	86,3 %
Olympus OM-D E-M5 Mk III	k.A.	MTF	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,69-fach	200-6400 (100/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	86,9 %	86,2 %	86,8 %	80,9 %	86,1 %
Fujifilm GFX50S II	3.599 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	1.920 × 1.080 / 30p	92,9 %	87,8 %	72,6 %	72,5 %	86,0 %
Panasonic Lumix G110V	k.A.	MTF	2	•	3" / 1.840.000	3.680.000 / 0,73-fach	100-25.600 (200/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,9 %	81,0 %	79,6 %	82,6 %	84,5 %
Panasonic Lumix GX9	k.A.	MTF	2	•	3" / 1.240.000	2.760.000 / 0,7-fach	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	90,1 %	77,0 %	87,0 %	83,0 %	84,3 %
Olympus OM-DE-M10Mk IV	599 €	MTF	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	200-6400 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	87,5 %	77,9 %	91,5 %	78,9 %	83,9 %
Sony Alpha 6400	659 €	Sony E	1,5	–	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	100-32.000 (100/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,0 %	69,6 %	88,6 %	85,8 %	83,4 %
Fujifilm X-Pro3	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,66-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,1 %	75,6 %	85,4 %	73,6 %	83,0 %
Fujifilm X-E4	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	92,8 %	68,4 %	89,7 %	85,0 %	83,0 %
Canon EOS R	1.399 €	Canon RF	1	–	3,2" / 2.100.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-40000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	75,2 %	84,9 %	76,5 %	82,8 %
Canon EOS R10	875 €	Canon RF	1,6	–	2,95" / 1.040.000	2.360.000 / 0,59-fach	100-32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	90,4 %	68,4 %	93,5 %	86,7 %	82,8 %
Nikon Z50II	999 €	Nikon Z	1,5	–	3,2" / 1.040.000	2.360.000 / 1,02-fach	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	88,8 %	69,7 %	91,8 %	88,8 %	82,6 %
Nikon Z fc	748 €	Nikon Z	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 1,02-fach	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	70,6 %	87,2 %	85,7 %	82,4 %
Fujifilm X-T30 ii	888 €	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	90,8 %	68,5 %	89,4 %	85,6 %	82,3 %
Fujifilm X-T30	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	200-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	67,8 %	88,2 %	84,3 %	82,1 %
Fujifilm X-M5	899 €	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.040.000	- / -	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	91,8 %	67,8 %	94,9 %	93,7 %	82,1 %
Sony ZV-E10	529 €	Sony E	1,5	–	3" / 921.600	- / -	100-32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	93,4 %	63,5 %	85,1 %	87,8 %	81,1 %
Nikon Z 50	644 €	Nikon Z	1,5	–	3,2" / 1.040.000	2.360.000 / 0,68-fach	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,4 %	67,9 %	85,9 %	78,3 %	80,6 %
Sony ZV-E10 II	999 €	Sony E	1,5	–	3" / 1.040.000	- / -	100-32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,9 %	62,0 %	86,3 %	88,3 %	80,6 %
Canon EOS R50	698 €	Canon RF	1,5	–	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,59-fach	100-32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	89,6 %	67,5 %	82,0 %	84,4 %	80,2 %
Canon EOS RP	729 €	Canon RF	1	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-40000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 25p	90,4 %	70,3 %	81,6 %	70,4 %	80,0 %
Olympus Pen E-P7	738 €	MTF	2	•	3" / 1.037.000	- / -	100-6400 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,4 %	66,5 %	87,9 %	73,1 %	79,6 %
Nikon Z 30	649 €	Nikon Z	1,5	–	3" / 1.040.000	- / -	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	91,0 %	60,2 %	86,6 %	85,5 %	79,0 %
Sigma fp L	2.299 €	Leica L	1	–	3,15" / 2.100.000	- / -	100-25.600 (6/102.400)	4.096 × 2.160 / 24p	91,0 %	55,8 %	83,2 %	90,1 %	77,4 %
Canon EOS M50 Mark II	929 €	Canon EF-M	1,6	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-25.600 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 25p	87,0 %	60,7 %	79,1 %	81,3 %	76,0 %
Panasonic Lumix GX880	k.A.	MTF	2	–	3" / 1.040.000	- / -	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,9 %	56,1 %	78,6 %	83,5 %	75,7 %
Canon EOS M6 Mark II	k.A.	Canon EF-M	1,6	–	3" / 1.040.000	- / -	100-25.600 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	87,6 %	59,9 %	82,9 %	67,3 %	75,2 %
Canon EOS R100	409 €	Canon RF	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,95-fach	100-12.800 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 25p	87,3 %	55,8 %	78,3 %	69,5 %	73,1 %

CSCs < 1.000 €	PREIS (HANDEL)	BAJONETT	CROPPFAKTOR	BILDSTABILISATOR	MONITOR	SUCHER	ISO (MIN./MAX.)	VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG)	BILDQUALITÄT (40%)	AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35%)	GESCHWINDIGKEIT (15%)	VIDEO (10%)	GESAMT
Panasonic Lumix S5	945 €	Leica L	1	•	3" / 1.842.000	2.359.000 / 0,74-fach	100-51.200 (50/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	93,6 %	92,4 %	84,0 %	90,8 %	91,5 %
Panasonic Lumix G9	849 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,8-fach3	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 60p	89,1 %	91,3 %	96,4 %	90,9 %	91,2 %
Nikon Z 5	898 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.040.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	90,3 %	80,2 %	86,9 %	88,4 %
Fujifilm X-S10	1.349 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	81,6 %	91,2 %	88,6 %	87,8 %
Panasonic Lumix G91	599 €	MFT	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,74-fach	100-25.600 (200/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,8 %	86,7 %	86,1 %	86,0 %	87,8 %
Panasonic Lumix G110V	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.840.000	3.680.000 / 0,73-fach	100-25.600 (200/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,9 %	81,0 %	79,6 %	82,6 %	84,5 %
Olympus OM-DE-M10 Mk IV	999 €	MFT	2	•	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	200-6400 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	87,5 %	77,9 %	91,5 %	78,9 %	83,9 %
Sony Alpha 6400	799 €	Sony E	1,5	–	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	100-32.000 (100/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,0 %	69,6 %	88,6 %	85,8 %	83,4 %
Fujifilm X-E4	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	92,8 %	68,4 %	89,7 %	85,0 %	83,0 %
Canon EOS R10	799 €	Canon RF	1,6	–	2,95" / 1.040.000	2.360.000 / 0,59-fach	100-32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	90,4 %	68,4 %	93,5 %	86,7 %	82,8 %
Nikon Z fc	736 €	Nikon Z	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 1,02-fach	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	70,6 %	87,2 %	85,7 %	82,4 %
Fujifilm X-T30 ii	889 €	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,62-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	90,8 %	68,5 %	89,4 %	85,6 %	82,3 %
Fujifilm X-T30	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,62-fach	200-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,7 %	67,8 %	88,2 %	84,3 %	82,1 %
Sony ZV-E10	549 €	Sony E	1,5	•	3" / 921.600	- / -	100-32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	93,4 %	63,5 %	85,1 %	87,8 %	81,1 %
Nikon Z 50	744 €	Nikon Z	1,5	–	3,2" / 1.040.000	2.360.000 / 0,68-fach	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,4 %	67,9 %	85,9 %	78,3 %	80,6 %
Canon EOS R50	739 €	Canon RF	1,5	–	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,59-fach	100-32.000 (50/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	89,6 %	67,5 %	82,0 %	84,4 %	80,2 %
Olympus Pen E-P7	774 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	- / -	100-6400 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,4 %	66,5 %	87,9 %	73,1 %	79,6 %
Nikon Z 30	555 €	Nikon Z	1,5	–	3" / 1.040.000	- / -	100-51.200 (100/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	91,0 %	60,2 %	86,6 %	85,5 %	79,0 %
Canon EOS M50 Mark II	699 €	Canon EF-M	1,6	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-25.600 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 25p	87,0 %	60,7 %	79,1 %	81,3 %	76,0 %
Panasonic Lumix GX880	799 €	MFT	2	–	3" / 1.040.000	- / -	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	89,9 %	56,1 %	78,6 %	83,5 %	75,7 %
Canon EOS M6 Mark II	k.A.	Canon EF-M	1,6	–	3" / 1.040.000	- / -	100-25.600 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 30p	87,6 %	59,9 %	82,9 %	67,3 %	75,2 %
Canon EOS R100	446 €	Canon RF	1,5	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,95-fach	100-12.800 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 25p	87,3 %	55,8 %	78,3 %	69,5 %	73,1 %

CSCs 1.000 €–2.500 €													
Nikon Z f	2.108 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-64.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	92,1 %	90,3 %	92,2 %	90,3 %	91,3 %
Panasonic Lumix S5IIX	2.099 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	93,4 %	89,1 %	95,9 %	100 %	93,0 %
Panasonic Lumix S1	1.179 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	93,7 %	93,6 %	86,7 %	96,4 %	92,9 %
Panasonic Lumix GH7	1.989 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76-fach	100-25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,8 %	93,5 %	95,2 %	98,5 %	92,8 %
Panasonic Lumix S5II	1.699 €	Leica L	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 60p	92,8 %	88,4 %	96,6 %	97,2 %	92,3 %
Sony Alpha 7C II	1.979 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,3 %	89,3 %	87,1 %	93,2 %	92,2 %
Nikon Z 6II	1.549 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	92,6 %	92,7 %	90,2 %	90,5 %	92,1 %
Panasonic Lumix GH6	1.299 €	MFT	2	•	3" / 1.843.200	3.680.000 / 0,76-fach	100-25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,3 %	92,2 %	94,6 %	97,6 %	92,0 %
Canon EOS R6	1.999 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-102.400 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	90,6 %	92,7 %	95,4 %	87,6 %	91,8 %
Panasonic Lumix G9II	1.755 €	MFT	2	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-25.600 (50/25.600)	5.760 × 4.320 / 30p	89,4 %	90,8 %	97,1 %	96,0 %	91,7 %
Sony Alpha 6700	1.299 €	Sony E	1,5	•	3" / 1.040.000	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 120p	95,1 %	87,8 %	89,5 %	94,2 %	91,6 %
Olympus OM-D E-M1X	1.499 €	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-6400 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,9 %	93,9 %	96,2 %	88,8 %	91,3 %
Fujifilm X-H2	1.945 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	7.680 × 4.320 / 30p	90,3 %	92,1 %	92,2 %	90,9 %	91,3 %
Canon EOS R7	1.319 €	Canon RF	1,6	•	2,95" / 1.620.000	2.360.000 / 0,71-fach	100-32.000 (100/51.200)	3.840 × 2.160 / 60p	89,0 %	92,0 %	97,5 %	88,5 %	91,3 %
OM System OM-1 MII	2.049 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,74-fach	80-25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4 %	91,6 %	99,5 %	91,4 %	91,1 %
Fujifilm X-T4	2.199 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.040.000	3.690.000 / 0,75-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 60p	91,2 %	89,6 %	94,2 %	90,9 %	91,1 %
OM System OM-1	1.453 €	MFT	2	•	3" / 1.440.000	5.760.000 / 0,74-fach	200-25.600 (80/102.400)	4.096 × 2.160 / 60p	86,9 %	91,6 %	97,4 %	91,4 %	90,6 %
Fujifilm X-T5	1.725 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	3.690.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 60p	90,2 %	89,0 %	92,6 %	93,1 %	90,5 %
Panasonic Lumix GH5 II	1.069 €	MFT	2	•	3" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	200-25.600 (100/25.600)	4.992 × 3.744 / 30p	88,4 %	92,0 %	90,0 %	93,4 %	90,4 %
Fujifilm X-S20	1.239 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,93-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	91,7 %	83,4 %	95,2 %	94,9 %	89,7 %
Sony Alpha 7C	1.396 €	Sony FE	1	•	3" / 921.600	2.359.000 / 0,59-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	95,2 %	86,2 %	84,4 %	85,7 %	89,5 %
Sony Alpha 6600	1.029 €	Sony E	1,5	•	3" / 921.600	2.359.296 / 0,7-fach	50-102.400 (100/32.000)	3.840 × 2.160 / 30p	93,3 %	84,4 %	86,8 %	86,8 %	88,5 %
Olympus OM-D E-M1 Mk III	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,74-fach	200-25.600 (64/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	87,7 %	90,4 %	90,3 %	81,1 %	88,4 %
Fujifilm X-T50	1.442 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.840.000	2.360.000 / 0,8-fach	125-12.800 (64/51.200)	6.240 × 3.510 / 30p	90,3 %	82,3 %	86,8 %	91,7 %	87,1 %
Canon EOS R8	1.360 €	Canon RF	1	–	3" / 1.620.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,1 %	74,9 %	98,5 %	89,2 %	87,1 %
Panasonic Lumix S9	1.419 €	Leica L	1	•	3" / 1.840.000	- / -	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 30p	93,0 %	75,6 %	91,5 %	94,0 %	86,8 %
Panasonic Lumix GH5S	1.499 €	MFT	2	–	3,2" / 1.620.000	3.680.000 / 0,76-fach	160-51.200 (80/204.800)	4.096 × 2.160 / 60p	87,4 %	81,3 %	91,0 %	92,0 %	86,3 %
Olympus OM-DE-M5 Mk III	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.037.000	2.360.000 / 0,69-fach	200-6400 (100/25.600)	4.096 × 2.160 / 24p	86,9 %	86,2 %	86,8 %	80,9 %	86,1 %
Panasonic Lumix GX9	k.A.	MFT	2	•	3" / 1.240.000	2.760.000 / 0,7-fach	200-25.600 (100/25.600)	3.840 × 2.160 / 30p	90,1 %	77,0 %	87,0 %	83,0 %	84,3 %
Fujifilm X-Pro3	k.A.	Fujifilm X	1,5	–	3" / 1.620.000	3.690.000 / 0,66-fach	160-12.800 (80/51.200)	4.096 × 2.160 / 30p	91,1 %	75,6 %	85,4 %	73,6 %	83,0 %
Canon EOS R	1.679 €	Canon RF	1	–	3,2" / 2.100.000	3.690.000 / 0,76-fach	100-40000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	90,2 %	75,2 %	84,9 %	76,5 %	82,8 %
Sony ZV-E10 II	1.099 €	Sony E	1,5	–	3" / 1.040.000	- / -	100-32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,9 %	62,0 %	86,3 %	88,3 %	80,6 %
Canon EOS RP	818 €	Canon RF	1	–	3" / 1.040.000	2.360.000 / 0,7-fach	100-40000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 25p	90,4 %	70,3 %	81,6 %	70,4 %	80,0 %

CSCs > 2.500 €	PREIS (HANDEL) BAJONETT CROPPFAKTOR BILDSTABILISATOR MONITOR SUCHER ISO (MIN./MAX.) VIDEO (MAX. AUFLÖSUNG) BILDQUALITÄT (40%) AUSSTATTUNG/BEDIENUNG (35%) GESCHWINDIGKEIT (15%) VIDEO (10%) GESAMT													
Sigma fp L	2.299 €	Leica L	1	—	3,15" / 2.100.000	— / —	100-25.600 (6/102.400)	4.096 × 2.160 / 24p	91,0 %	55,8 %	83,2 %	90,1 %	77,4 %	
Sony Alpha 9 III	6.699 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.100.000	9.437.184 / 0,9-fach	250-25.600 (125-102.400)	3.840 × 2.160 / 120p	95,3 %	95,9 %	98,3 %	95,7 %	96,0 %	
Sony Alpha 1	6.199 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	97,3 %	93,2 %	96,6 %	96,8 %	95,7 %	
Nikon Z 9	5.395 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 210.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	92,6 %	96,6 %	96,8 %	98,2 %	95,2 %	
Canon EOS R3	4.450 €	Canon RF	1	•	3,2" / 4.150.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-102.400 (50/204.800)	6.000 × 3.164 / 60p	92,0 %	97,7 %	97,7 %	94,0 %	95,1 %	
Nikon Z6III	2.999 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,8-fach	100-64.000 (50/204.800)	5.376 × 3.024 / 60p	91,8 %	96,1 %	97,0 %	98,1 %	94,7 %	
Canon EOS R5 MK II	4.799 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 60p	91,3 %	95,6 %	98,6 %	98,1 %	94,6 %	
Sony Alpha 7R V	3.969 €	Sony FE	1	•	3,2" / 2.095.104	9.437.184 / 0,9-fach	100-32.000 (50/102.400)	7.680 × 4.320 / 30p	94,1 %	97,7 %	86,6 %	96,7 %	94,5 %	
Canon EOS R5	3.195 €	Canon RF	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	8.192 × 4.320 / 30p	92,6 %	95,1 %	95,9 %	97,3 %	94,4 %	
Nikon Z 8	3.978 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	8.256 × 4.644 / 60p	92,7 %	93,8 %	96,3 %	99,3 %	94,3 %	
Canon EOS R6 MKII	2.370 €	Canon RF	1	•	3" / 1.620.000	3.686.400 / 0,76-fach	100-51.200 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	91,6 %	94,1 %	97,6 %	92,9 %	93,5 %	
Fujifilm X-H2S	2.298 €	Fujifilm X	1,5	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,8-fach	160-12.800 (80/51.200)	6.240 × 4.160 / 30p	92,3 %	91,4 %	97,6 %	96,9 %	93,2 %	
Sony Alpha 7 IV	2.319 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	96,0 %	91,6 %	88,6 %	93,0 %	93,1 %	
Sony Alpha 9 II	3.700 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	3.686.400 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 30p	94,2 %	91,8 %	94,6 %	89,7 %	93,0 %	
Sony Alpha 7s III	3.999 €	Sony FE	1	•	3" / 1.440.000	9.437.184 / 0,9-fach	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,0 %	94,5 %	84,5 %	96,4 %	92,6 %	
Leica SL3-S	5.190 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-200.000 (50/200.000)	5.952 × 3.968 / 30p	93,3 %	87,3 %	96,3 %	97,2 %	92,0 %	
Panasonic Lumix S1H	1.999 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.330.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-51.200 (50/204.800)	5.952 × 3.968 / 24p	90,2 %	94,6 %	86,5 %	97,9 %	92,0 %	
Panasonic Lumix S1R	2.499 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-25.600 (50/51.200)	4.992 × 3.744 / 30p	93,2 %	93,2 %	83,8 %	91,9 %	91,7 %	
Nikon Z 7II	2.775 €	Nikon Z	1	•	3,2" / 2.100.000	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 60p	92,5 %	92,3 %	86,9 %	90,6 %	91,4 %	
Sony Alpha 7R IV	2.749 €	Sony FE	1	•	3" / 1.620.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-32.000 (50/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	93,5 %	91,5 %	82,9 %	88,9 %	90,8 %	
Sony Alpha 7CR	3.299 €	Sony FE	1	•	3" / 1.040.000	2.359.000 / 0,59-fach	100-32.000 (50/204.800)	3.840 × 2.160 / 60p	94,2 %	88,8 %	82,2 %	93,5 %	90,4 %	
Nikon Z 7	k.A.	Nikon Z	1	•	3,2" / 1.843.200	3.686.400 / 0,8-fach	64-25.600 (32/102.400)	3.840 × 2.160 / 30p	92,2 %	90,3 %	82,8 %	88,4 %	89,7 %	
Fujifilm GFX100S II	5.499 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	5.760.000 / 0,67-fach	80-12.800 (40/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	90,0 %	90,4 %	81,1 %	89,8 %	88,8 %	
Leica SL2-S	4.990 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-100.000 (50/100.000)	4.096 × 2.160 / 60p	93,9 %	81,5 %	92,2 %	87,0 %	88,6 %	
Fujifilm GFX 100S	4.763 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	4.096 × 2.160 / 30p	93,1 %	88,1 %	74,3 %	87,8 %	88,0 %	
Sony ZV-E1	2.169 €	Sony E	1	•	3" / 1.037.000	— / —	80-102.400 (40/409.600)	3.840 × 2.160 / 120p	93,8 %	80,9 %	87,3 %	90,7 %	88,0 %	
Leica SL2 (Typ 2998)	4.999 €	Leica L	1	•	3,2" / 2.100.000	5.760.000 / 0,78-fach	100-50000 (50/50.000)	4.992 × 3.744 / 30p	92,0 %	83,9 %	82,1 %	90,9 %	87,6 %	
Fujifilm GFX 50S II	3.215 €	Fujifilm G	0,79	•	3,2" / 2.360.000	3.690.000 / 0,77-fach	100-12.800 (50/102.400)	1.920 × 1.080 / 30p	92,9 %	87,8 %	72,6 %	72,5 %	86,0 %	

EXKLUSIVE EINBLICKE BEI DIGITALPHOTO

JETZT AUF WHATSAPP

Folgen Sie DigitalPHOTO auf WhatsApp, um keine unserer Inhalte zu verpassen und immer zuerst von neuen Artikeln oder Gewinnspielen zu erfahren!



>> Hier geht's lang: Schnappen Sie sich Ihr Smartphone und scannen Sie unseren Code. So einfach kommen Sie zum Kanal.

WAS SIE ERWARTET:

- Sie erhalten regelmäßige und exklusive Blicke hinter die Kulissen von DigitalPHOTO.
- Sie erfahren immer zuerst von den neuesten spannenden Online-Artikeln.
- Zudem werden interessante Abstimmungen stattfinden, an denen Sie sich beteiligen können.
- Sie bekommen Informationen zu Wettbewerben, ohne dass Sie uns zusätzlich auf Instagram oder Facebook folgen müssen.
- und vieles mehr ...

LANDSCHAFT, PORTRÄT, MAKRO & CO

FOTOFRÜHLING

Bei manchen ist er schon da, andere müssen sich vielleicht noch etwas gedulden – doch lang hin wird es nicht mehr sein: der Frühling steht vor der Tür und mit ihm warten unzählige Fotomotive. Tipps und Tricks für die Umsetzung finden Sie auf den folgenden Seiten.

14 SEITEN SPEZIAL

DAS ERWARTET SIE:



HEIMISCHER WALD

Ende März beginnt der Bärlauch zu blühen – setzen Sie ihn in Szene. **S. 48**



PORTRÄTFOTOS

So fotografieren Sie Menschen im Frühling: drinnen & draußen. **S. 50**



TIPPS AM MEER

Den Sonnenuntergang am Meer einfangen – für tolle Strandfotos. **S. 52**



TIERISCHE FOTOS

Nutzen Sie blühende Frühlingswiesen für besondere Bilder. **S. 54**



FRÜHLING IM PARK

Im Frühling finden sich viele Motive in Ihrer Nähe, z. B. im Stadtpark. **S. 56**



BLUMEN UND CO.

Kein Frühling ohne Makroaufnahmen. Darauf gilt es für Sie zu achten. **S. 58**

Foto: Shutterstock

Den heimischen
Wald malerisch
fotografieren

MIT PLANUNG ZUM PERFEKTEN STIMMUNGSBILD

Setzen Sie den Frühling in Szene

Ab Ende März beginnt häufig schon die Bärlauchzeit. Nicht nur duften heimische Wälder dann, sie bieten auch herrliche Fotomotive.

Der Frühling bietet ideale Bedingungen für stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen mit sanftem Licht und morgendlichem Nebel. Wer in der eigenen Umgebung fotografiert, spart sich lange Anfahrten und kann flexibel auf das Wetter reagieren.

Testaufnahmen helfen

Das große Bild auf der rechten Seite entstand wenige Tage nach einem ersten Besuch am selben Ort. Beim ersten Mal fehlte der Nebel, doch eine Testaufnahme half, die Komposition zu überprüfen. Als die Wettervorhersage bessere Bedingungen ankündigte, musste nur noch der Wecker gestellt und losgefahren werden. ■ (red)

LICHT UND ATMOSPHERE

Heimische Fotospots lassen sich immer wieder aufsuchen – ideal, um sie bei besten Bedingungen festzuhalten. Das untere Bild entstand nur zwei Tage vor der Hauptaufnahme, doch Licht und Atmosphäre wirken flach und unspektakulär.



DIE SACHE MIT DEM WETTER

Frühzeitig Motive erkunden und die Wetterlage im Blick behalten – so ist man bereit, wenn die Bedingungen perfekt sind.



”

Um Frühlingsmotive einzufangen, müssen Sie nicht weit reisen: der nah gelegene Wald bietet Fotogelegenheiten in Hülle und Fülle.

Lars KreyBig, CvD DigitalPHOTO

FRÜHLINGSNEBEL NUTZEN

Im Frühling tritt häufig Bodennebel auf, den Sie für Ihre Aufnahmen nutzen können. Ihr Bild erhält dann eine ganz besondere Atmosphäre.

Sony Alpha 7R II | 16 mm | 1,6 s | f/11 | ISO 100

SCHRITT FÜR SCHRITT: ZUM PERFEKTEN FRÜHLINGSFOTO



BILDAUFBAU UND FILTER

1 Stellen Sie die Kamera auf ein **Stativ** und wählen Sie den Bildausschnitt. Hier eignet sich ein **Weitwinkelobjektiv** besonders gut. Ein **Polarisationsfilter** reduziert Spiegelungen auf den Blättern, und ein **Grauverlaufsfilter** hilft, die Belichtung auszugleichen.



BLENDENPRIORITÄT

2 Stellen Sie die Kamera auf **Blendenpriorität** (f/11 bis f/16 bei ISO 100) und passen Sie die Belichtungskorrektur nach Bedarf an. Fokussieren Sie etwa ein Drittel in die Szene hinein oder nutzen Sie Fokus-Stacking bei f/8 oder f/11 für maximale Schärfe.



KEINE VERWACKLUNGEN

3 Bei **Belichtungszeiten unter 1/30 s** kann das Drücken des Auslösers bereits zu unschönen Verwacklungen führen. Verwenden Sie daher einen **Fernauslöser** oder den **Selbstausröser** Ihrer Kamera mit zwei Sekunden Verzögerung.

DETAILS ENTSCHEIDEN

Allein der Blumenkranz macht aus dem gewöhnlichen Porträt sofort ein Frühlingsbild. Solche Accessoires sind wahre Hingucker und dabei einfach zu gestalten



Canon EOS 5D Mark III | 105 mm | 1/125 s | F/9 | ISO 100

Fotos: iStockphotos

INSPIRATION & FOTOTIPPS

Porträtfotos drinnen & draußen

Der Frühling bietet unzählige Möglichkeiten für stimmungsvolle Porträts – ob spontan oder inszeniert.

Die ersten milden Tage sind perfekt, um endlich wieder mit der Kamera nach draußen zu gehen. Doch nicht immer spielt das Wetter so mit wie auf dem Bild unten rechts – im März und April kann es noch frisch und regnerisch sein. Kein Grund, die Kamera zu Hause zu lassen! Unser Bildbeispiel rechts zeigt, dass es kein schlechtes Wetter gibt. Kinder sind wunderbare Protagonisten, besonders wenn sie sich unbeobachtet fühlen.

Bildideen finden

Während die Aufnahme der drei Kinder eher ein Schnappschuss ist, handelt es sich bei dem großen Porträt links um eine inszenierte Aufnahme.

Überlegen Sie, wie Sie den Frühling mit Menschen in Szene setzen möchten – egal ob drinnen oder draußen. Auf dieser Seite finden Sie Inspiration. ■ (red)

MIT LICHT GESTALTEN

Setzen Sie Reflektoren gezielt ein, um Ihre Bilder ausgewogen auszuleuchten.

Häufig unterschätzt, sind Reflektoren in der Porträtfotografie eine einfache, aber effektive Alternative zur großen Lichtanlage. Sie sind leicht, günstig und bewahren die natürliche Lichtstimmung. Meist reicht die weiße Seite aus, um genug Licht auf das Modell zu lenken. Eine helfende Hand erleichtert die Handhabung, besonders bei Außenaufnahmen mit wechselnden Lichtverhältnissen. Auch goldene oder silberne Reflektorseiten können gezielt eingesetzt werden, um wärmere oder kontrastreichere Lichtstimmungen zu erzeugen.

Positionieren Sie Ihr Modell im leichten Gegenlicht und lassen Sie das reflektierte Licht auf Gesicht und Oberkörper fallen. In Kombination mit einer offenen Blende entstehen zudem schöne Bokeh-Lichtpunkte im Hintergrund.

”

Porträtfotos und Frühling – das passt perfekt zusammen. Nutzen Sie die Jahreszeit für stimmungsvolle Aufnahmen.

Lars Kreyßig, CvD DigitalPHOTO



Mit diesen
Tipps zum
besseren
Strandfoto



Sony Alpha 7 II | 28 mm | 1/250 s | F/8 | ISO 100

SCHRITT FÜR SCHRITT: LANDSCHAFTSFOTOS BEI SONNENUNTERGANG



STATIV NUTZEN

1 Für Aufnahmen an der Küste sind **Son-
nenauf- und -untergänge** die besten Zei-
ten. Da dabei oft lange Belichtungszeiten
nötig sind, ist ein **Stativ unverzichtbar**, um
die **Kamera stabil zu halten**. Auf Reisen ist
es immer gut, ein Stativ dabei zu haben.



FILTER IM EINSATZ

2 Wir hatten einen **Polarisationsfilter** im
Einsatz, um Spiegelungen auf der Was-
seroberfläche zu reduzieren. Mit einem
umgekehrten **Grauverlaufsfilter** können
Details im Himmel trotz untergehender Son-
ne und heller Horizontlinie bewahrt werden.



KAMERA-EINSTELLUNGEN

3 Fotografieren Sie in der **Blendenpriorität**
mit f/11 bis f/16 und einem ISO-Wert
zwischen 100 und 400 – je nach benötigter
Belichtungszeit. Fokussieren Sie etwa ein
Drittel in die Szene hinein, hinter das
vorderste interessante Bildelement.

SEEBRÜCKE AHLBECK

Deutschlands älteste Seebrücke ist eigentlich immer fotogen – bei Sonnenuntergang aber noch einmal mehr! Positionieren Sie sich etwas weiter entfernt und nutzen Sie das ganze Panorama, um möglichst viel von der Landschaft mit einzufangen.



Im Urlaub ist die Kamera immer mit dabei – und auch ein Stativ, um Landschaften bestmöglich zu fotografieren.

Lars Kreyßig, CvD DigitalPHOTO



Fotos: iStockphotos

SO GELINGEN INTERESSANTE URLAUBSBILDER

Fototipps am Meer

Ob abstrakte Detailaufnahme oder weite Landschaft: Am Meer findet sich immer etwas zum Fotografieren. Wir geben Ihnen hier ein paar Fototipps für Bilder bei Sonnenuntergang an die Hand.

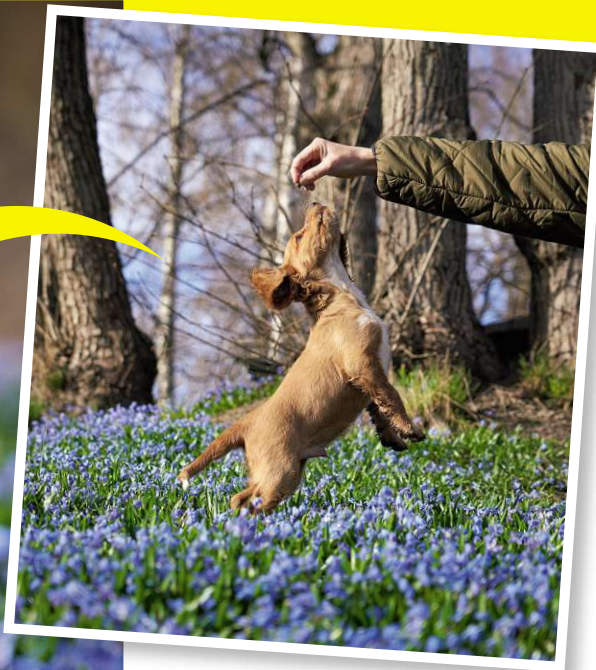
Fotos von den Küstenregionen Deutschlands lassen sich das ganze Jahr über aufnehmen. Im Frühling und auch im Herbst sind weit weniger Touristen unterwegs, was die Arbeit für uns Fotografinnen und Fotografen deutlich erleichtert.

Die deutsche Küste ist äußerst vielseitig, und selbst scheinbar unspektakuläre Strände bieten oft großes fotografisches Potenzial. Strukturen wie Felsen, Bühnen,

Seebrücken oder Leuchttürme erleichtern die Bildgestaltung und ermöglichen spannende Kompositionen.

Sonnenuntergang nutzen

Um mehr Dynamik in Ihre Aufnahmen zu bringen, empfehlen wir, den Sonnenuntergang mit einzubeziehen. Eine fade Landschaft wird so zum Leuchten gebracht. Wie das gelingt, erfahren Sie links. ■ (lk)

**LANDSCHAFT EINBEZIEHEN**

Eine Frühlingswiese ist das perfekte Fotomotiv für Ihr Haustier – nutzen Sie die Gelegenheit und veranstalten ein Foto-Shooting das in Erinnerung bleibt.

So gelingen tolle Bilder von Ihrem Haustier

Sony Alpha 7RM3 | 95 mm | 1/1000 s | f/4.0 | ISO 400

FRÜHLINGS-FOTOTIPPS

Tierisch gut getroffen

Ob Haustier oder Wildtier – mit dem Frühling erwacht die Natur und bietet zahlreiche Fotomotive. Doch wie gelingen beeindruckende Tierporträts? Wir geben Tipps für perfekte Aufnahmen.

Die ersten warmen Sonnenstrahlen locken nicht nur Menschen ins Freie, auch die Tierwelt erwacht – und mit ihr warten viele Motive darauf, fotografiert zu werden. Die Frage ist nur: Wie?

Haustier vor der Linse

Das eigene Haustier ist ein beliebtes Fotomotiv – daheim oder unterwegs ein schneller Schnappschuss, das kann jeder.

Wer Hund und Katze aber professionell ablichtet, wird mitunter mit Fotos belohnt, die ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Es gibt viele Fotografinnen und Fotografen, die sich auf die Haustierfotografie spezialisiert haben. Sie wissen genau, welcher Ort am besten zu Ihrem Tier passt. Auch kennen sie die Tricks, um Bello oder Mietzi perfekt zu inszenieren – aber warum probieren Sie es nicht selbst einmal?

In diesem Fall empfehlen wir, mit einem Teleobjektiv zu arbeiten. So stehen Sie Ihrem Haustier nicht zu nah gegenüber. Besonders eine Bilderserie, in der Ihr Hund auf die Kamera zuläuft, kommt mit einem Tele besonders gut zur Geltung. Außerdem verschwindet der Hintergrund in schöner Unschärfe, wie im großen Bild oben zu sehen. Die Frühlingswiese gibt dem Ganzen das gewisse Etwas. ■ (lk)

PERSPEKTIVWECHSEL

Aus der Luft betrachtet, wirken Tierfotos noch einmal ganz anders. Minimalistische Bilder wie dieses sind ein absoluter Hingucker.



DJI Mavic 3 Pro
1839 Euro

DJI FC2610 | 24 mm | 1/2500 s | F/2.8 | ISO 400

>> **Fotodrohnen:** gibt es inzwischen in allen Preisklassen. Ausgestattet mit einer frei schwenkbaren Hasselblad-Kamera mit drei Objektiven ist die **Mavic 3 Pro** eine, für gehobene Ansprüche. Es gibt sie auch als deutlich günstigere Mavic 3 Classic mit einfacherer Kamera und ohne Pro-Dateiformat.

**AUS DER FERNE**

Klar, ein bisschen Glück gehört dazu, um einen Feldhasen so abzulichten... Neben Geduld und eine gewisse Kenntnis über den tierischen Standort, braucht es ein (lichtstarkes) Teleobjektiv. Empfehlenswert ist es außerdem, das Objektiv auf einem Einbeinstativ zu platzieren, um auf die schnellen Richtungswechsel der flinken Tiere reagieren zu können.

Nikkor Z 400 mm f/4.5 VR S
Preis: 2928 Euro

**Einfach &
wirkungsvoll
Fotos von
Bäumen**

MIT DER KAMERA NACH OBEN BLICKEN

Frühlingsfotos im Stadtpark

Oft finden sich tolle Motive ganz in Ihrer Nähe. Im Frühling bietet sich zum Beispiel ein Stadtpark an: Schauen Sie mal nach oben!

Nicht selten liegt der Schlüssel zu gelungenen Fotos in der Reduktion – das gilt auch für die Landschaftsfotografie. Wer nicht weit reisen kann und eine Technik sucht, die sich vielleicht sogar in der Mittagspause im Park umsetzen lässt, sollte einmal nach oben blicken.

Lechtends Blätterdach

Das Fotografieren des Blätterdachs ist erstaunlich einfach und liefert dennoch beeindruckende Bilder. Je nach Form und Höhe der Bäume entstehen dabei spannende und individuelle Aufnahmen. Ein Weitwinkelobjektiv verstärkt die Tiefenwirkung, doch grundsätzlich ist diese Technik für jede und jeden problemlos umsetzbar. Besonders im Frühling, wenn die Blätter leuchten, lassen sich so stimmungsvolle Bilder voller Farben und Licht einfangen. ■ (red)

GUCK IN DIE LUFT

Wenn das Blattwerk im Frühling sattgrün erstrahlt, lohnt es, die Kamera nach oben zu richten. Hier wurde mit einem Weitwinkelobjektiv fotografiert, um möglichst viel vom Szenario einzufangen.



SILHOUETTEN VERMEIDEN

Beim Fotografieren gegen einen hellen Himmel neigt die Kamera dazu, unterzubelichten. Verwenden Sie daher eine positive Belichtungskorrektur, um das gegenlichtige Laub richtig zu belichten. In der RAW-Bearbeitung lassen sich zudem Schatten aufhellen, um noch mehr Details aus dem Blattwerk herauszuholen.



”

Nach oben blicken lohnt sich – mit der richtigen Belichtung entstehen beeindruckende Aufnahmen vom Blätterdach.

Lars Kreyßig, CvD DigitalPHOTO



Nikon D610 | 16 mm | 1/50 s | F/11 | ISO 400

SCHRITT FÜR SCHRITT: BÄUME FOTOGRAFIEREN



AUFNAHMEPOSITION

1 Für diese Art von Bildern können Sie die Kamera aus der Hand nach oben richten, sich flach auf den Boden legen oder sie auf ein Stativ montieren, das nach oben zeigt. Nutzen Sie ein **Weitwinkelobjektiv**, damit Sie möglichst viel vom Blätterdach aufnehmen.



BILDKOMPOSITION

2 Integrieren Sie Bäume, die von den Bildecken ins Motiv ragen, um **natürliche Führungslinien** zu erzeugen. Alternativ können Sie entlang eines Baumstamms nach oben fotografieren, um eine einzelne, markante Führungslinie zu schaffen.



KAMERAEINSTELLUNGEN

3 Fotografieren Sie in der **Blendenpriorität** mit f/11 bis f/16 für eine **große Schärfentiefe** bei ISO 100 und einer positiven Belichtungskorrektur. Der Autofokus sollte auf den entferntesten Bereich des Blätterdachs gesetzt werden.



LANDSCHAFT IM DETAIL

Durch die Fokussierung auf kleine Details innerhalb der Szene lassen sich Elemente hervorheben, die sonst leicht übersehen werden.

Pentax K-3 II | 150 mm | 1/3200 s | F/2.8 | ISO 200

Fotos: future publishing

BILDIDEEN GEKONNT UMSETZEN

Licht nutzen für Makromotive

Intensives Sommerlicht kann eine Herausforderung sein – doch mit der richtigen Technik lässt es sich gezielt nutzen. Besonders um die Mittagszeit, wenn die Sonne hochsteht.

Viele Fotografinnen und Fotografen meiden meist die Mittagszeit für ihre Aufnahmen, da das Licht oft flach wirkt und kaum Schatten entstehen. Doch genau dann lassen sich spannende Naturdetails einfangen.

Wer Blumen, Gräser, Äste und Co. ins Bild nimmt, sollte mit der Kamera auf Bodenhöhe gehen und sich so positionieren, dass man keine eigenen Schatten auf das Motiv wirft. Manchmal kann es auch ein wirkungsvoll sein, den Himmel als Hintergrund zu nutzen.

Experimentieren Sie

Ein experimenteller Ansatz, um mehr Dynamik in Makroaufnahmen zu bringen, ist die gezielte Überbelichtung. Dafür kann es hilfreich sein, das Histogramm zu ignorieren, auch wenn Lichter und Schatten dabei ausfressen. Normalerweise ist dies unerwünscht, da verlorene Bildinformationen selbst im RAW-Format schwer wiederherzustellen sind. Doch bei dieser Technik ist genau das gewollt. Besonders interessant wird es, solche Aufnahmen später in Schwarzweiß umzuwandeln – so rücken Formen und Strukturen in den Fokus, statt der Farben. ■ (red)

So geschickt fotografieren Sie Blumen und Co.

>> Mit der Sonne spielen:

Auch bei starker Sonne können stimmungsvolle Makroaufnahmen entstehen. Hier trifft ein Sonnenstrahl auf die Blume und bildet einen spannenden Lichtfleck.



Nikon D7100 | 135 mm | 1/640 s | F/7.1 | ISO 250



WACHSAM SEIN

Eigentlich sollte nur die Blumenwiese fotografiert werden, doch als der Schmetterling ins Bild flog, wurde schnell umdisponiert.



POSEN BEACHTEN

Das Modell sitzt mit angezogenen Beinen auf dem Hocker und schaut konzentriert in die Kamera. Das vordere Bein wird durch diese Haltung optisch betont.

Canon EOS 5D Mark III | 50 mm | 1/125 s | f/5,6 | ISO 100

Fotos: Julius Erler

TIPPS FÜR STARKE PORTRÄTS

Menschen fotografieren

Wie inszeniert man Menschen vor der Kamera? Worauf gilt es zu achten? Fotograf Julius Erler und Fotografin Nora Scholz geben hier spannende Einblicke in ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen.

BUCHTIPP

Menschen facettenreich inszenieren – dieses Buch zeigt, wie Ihnen ausdrucksstarke Porträts gelingen. Sieben Fotografinnen und Fotografen geben Einblicke in ihre Arbeitsweise und Bildideen, geben praxisnahe Tipps zu Licht, Posing und Modellkommunikation und erklären, wie sie zu den gezeigten Ergebnissen gekommen sind.
368 Seiten | 39,90 Euro
ISBN 978-3-367-10208-2
www.rheinwerk-verlag.de



Das Arbeiten mit Menschen vor der Kamera umfasst viele Aspekte, ein wichtiger davon ist das Posing des Modells. Interessante Posen entstehen durch Kreativität und Spontaneität, aber vor allem durch Routine. Das gilt für Fotografinnen und Fotografen, aber selbstverständlich auch für das Modell und ist natürlich längst nicht immer der Fall. Aus diesem Grund kann an Shootings ganz unterschiedlich herangegangen werden, je nachdem, mit was für einem Menschen vor der Kamera zusammengearbeitet wird und welche Fotos entstehen sollen.

Vom Neuling bis zum Profimodell

Sehr einfach dargestellt, gibt es – natürlich auf beiden Seiten der Kamera – Neulinge, Routinierte und Profis.

Wir schauen zunächst auf die Person vor der Kamera, da dies helfen kann, das Modell besser einzuschätzen.

Wer das erste Mal vor der Kamera steht ist oft noch sehr unsicher. Die Situation ist fremd und kann mitunter etwas einschüchternd wirken. Vielleicht möchte diese Person sogar gar nicht fotografiert werden?

Das ist eine Situation, die manchmal bei Firmenporträts auftritt. Hier sind viel Empathie und vor allem ganz konkrete Anweisungen gefordert. Durch klare Anhaltspunkte für die Körperhaltung lässt sich dem Modell mehr Sicherheit vermitteln. Nach intensiver gemeinsamer Arbeit können sehr authentische Bilder entstehen.

Ein routiniertes Modell hingegen weiß schon genau, wie es sich in Szene setzen soll. Es stellt eine Bandbreite an Posen und Ausdrücken zur Verfügung, mit denen Fotografinnen und Fotografen gut arbeiten können. Das Modell fühlt sich vor der Kamera wohl oder weiß zumindest, seine Unsicherheit gut zu überspielen. Doch oft wirken Pose und Ausdruck



Um das Bild noch reduzierter zu gestalten, entschied ich mich bei der Nachbearbeitung für eine Umsetzung in Schwarzweiß.

Julius Erler, Fotograf

zu routiniert und lassen sich schwer aufbrechen, da die betreffende Person durch neue Ansätze schnell verunsichert wird. Hier kann vor allem mit konkreten Bildbeispielen gearbeitet werden, um neue Posen auszuprobieren

Potential nutzen

Profi-Models verfügen selbstverständlich ebenfalls über eine Bandbreite an Posen und Ausdrücken, wissen diese aber zu kombinieren und zu variieren. Es handelt sich dabei um Menschen, die vor der Kamera „zu Hause“ sind und somit vollkommen in die Situation eintauchen kön-

nen. Hier reichen kleine Anweisungen, um dem gewünschten Ergebnisbild näher zu kommen. Dieses Potenzial sollte genutzt werden, anstatt sich mit einem lediglich guten Ergebnis zufriedenzugeben.

Ausschnitt und dessen Wirkung

Soviel in aller Kürze zum Thema Posing. Lassen Sie uns nun auf einen fotografischen Aspekt eingehen, der unserer Meinung nach gar nicht allzu häufig Beachtung finde, aber sehr wichtig ist: Der Bildausschnitt!

Beim Betrachten des Bildes auf dieser Seite fällt auf, dass der Blick direkt auf ►►

AUSDRUCKSSTARK

Der direkte Kamerablick ist immer ein starkes Stilmittel in der Porträtfotografie. Hier wurde aber ganz bewusst auch mit der Verdeckung gespielt. Dadurch, dass ein Auge von den Haaren des Models verdeckt wird, entsteht noch mehr Spannung.

DER FOTOGRAF

Julius Erler ist Fotograf aus Dresden mit Fokus auf Porträts und erzählerische Editorials. Seit 2009 lässt ihn die Fotografie nicht mehr los. Seine Wurzeln liegen im Mediendesign – bis heute ist er Teil einer Kreativagentur und weiß daher, worauf es in der kommerziellen Fotografie ankommt – sei es im Sinne einer Kampagne oder für den weiteren Gestaltungsprozess. Für ihn ist Fotografie Teamarbeit – er arbeitet gern mit Marken, Models und Kreativen zusammen.

www.juliuserler.de



Canon EOS 5D Mark III | 50 mm | 1/125 s | f/4,5 | ISO 50

BOUDOIR-FOTO

Bei diesem Bild wollte die Fotografin einen geheimnisvollen und erotischen Look umsetzen, ein klassisches Boudoir-Foto. Dazu ließ das Modell die Haare über eine Gesichtshälfte fallen und blickte mit leicht geöffnetem Mund zur Seite. Durch das Licht- und Schattenspiel werden die weiblichen Kurven gut betont.



Fragen Sie das Modell auch nach seiner Lieblingsmusik, und lassen sie diese gegebenenfalls im Hintergrund laufen. Das sorgt zusätzlich für eine entspannte Atmosphäre.

Nora Scholz, Fotografin

Canon EOS 5D Mark III | 50 mm | 1/160 s | f1,6 | ISO 250

das rechte Auge des Modells gelenkt wird. Es ist so dominant in Szene gesetzt, dass es die gesamte Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Die Vermutung liegt nahe, dass dies an der geringen Schärfentiefe und dem Schärfebereich auf dem Auge liegt. Doch dies ist nur einer von mehreren Gründen. Um das Auge so zu inszenieren, wurden verschiedene Gestaltungstechniken angewandt. Zunächst wurde das Auge genau im Goldenen Schnitt platziert. Darüber hinaus wird es von dem Blitzlicht von links hell erleuchtet. Helle Bereiche im Bild werden besser wahrgenommen als dunkle, und ruhige Bereiche lassen sich besser verarbeiten als chaotische. Somit wirkt das Auge mit der hellen Haut darum wie ein Ruhepol neben den wilden und zum großen Teil im Schatten liegenden Haaren.

Diese beiden Aspekte werden durch den auffällig engen Bildausschnitt unterstützt. Die Ausmaße des Kopfes lassen sich

nur erahnen, Hals und Oberkörper verschwinden in der Dunkelheit. Um das Bild noch reduzierter zu gestalten, wurde bei der Nachbearbeitung eine Umsetzung in Schwarzweiß gewählt.

Farbe oder Schwarzweiß

Apropos: Farbe oder Schwarzweiß? Bei den hier gezeigten Aufnahmen fiel die Wahl auf die farblose Variante. Bilder in Schwarzweiß wirken zeitlos, und genau dieser Effekt sollte hier erzielt werden. Auffällige Kleidung oder Accessoires wurden vermieden – nichts sollte vom Ausdruck der Modells ablenken.

Aber natürlich geht es auch anders: Farben können ganz bewusst den Blick lenken, oder ablenken. Farben können aber auch eine monochrome Harmonie bilden, wie auf der rechten Seite zu sehen.

Wie die Fotografin Farben hier einsetzte, lesen Sie in den Textkästen. ■ (red)

DIE FOTOGRAFIN

Nora Scholz schafft es mit einfühlsamen Blick ungestellte und natürliche Momente einzufangen. Ihre Schwerpunkte liegen in der Hochzeits-, Paar- und Porträtfotografie. Sie legt großen Wert darauf, dass sich ihre Kunden vor der Kamera wohlfühlen, um authentische und emotionale Bilder zu schaffen. Scholz ist hauptsächlich im Raum Dresden tätig und freut sich darauf, besondere Momente für ihre Paare festzuhalten.

norascholz-photography.de

Fotos: Nora Scholz; Modell: Saskia

Leica Q | 28 mm | 1/500 s | f/1,7 | ISO 100



STILMITTEL: FARBE

Farblich abgestimmte Bilder erzeugen Harmonie und lenken den Fokus gezielt. Eine durchdachte Farbplanung hilft, Stil und Ausdruck bereits im Vorfeld zu definieren.

TON IN TON

Ton-in-Ton-Bilder bestehen aus einer Farbe oder aus ähnlichen Farbtönen. Beispielsweise können Sie in der Porträtfotografie die Farben des Hintergrunds mit den Outfitfarben des Modells abstimmen und dadurch ein in sich stimmiges Bild schaffen. Auch das Make-up können Sie mit dem Outfit abstimmen, wenn Sie eng beschnittene Beauty-Aufnahmen erstellen. Wichtig ist, dass Sie sich bewusst sind, wie Sie durch die Verwendung von ähnlichen Farbtönen einen bestimmten Fokus setzen. Sie können beispielsweise das Gesicht des Modells und dessen Gesichtsausdruck hervorheben oder ein getragenes Accessoire besser zur Geltung bringen. Ein gutes Verständnis von Farben und Komposition ist daher sehr wichtig.

Leica Q | 28 mm | 1/500 s | f/1,7 | ISO 100



FARBEN PLANEN

Farben sind kraftvolle Komponenten, die genutzt werden können, um den Stil eines Fotos in eine bestimmte Richtung zu lenken. Soll Harmonie im Bild hergestellt werden, sind sanfte, gedeckte Farben – möglichst Ton in Ton – eine gute Wahl. Für ausgefallene Fotos eignen sich leuchtende und knallige Farben. Die Erstellung eines Moodboards kann helfen, im Vorfeld Klarheit darüber zu gewinnen, welche Farbwelt auf den Fotos entstehen soll und welche Outfits und Requisiten für das Shooting passend wären. Das natürliche Licht war bei diesem Shooting wunderbar diffus, da in der Dämmerung und zum Sonnenuntergang ein schattiges Plätzchen auf einer Treppe gewählt wurde.

Fotos: Nora Scholz; Modell: Annabell; Styling/Make-up: Uta Stabler

WIR ANALYSIEREN IHRE FOTOS

DARUM FUNKTIONIERT DIESES BILD!

Um zu verstehen, warum manche Fotos stärker wirken als andere, zeigen wir an dieser Stelle Aufnahmen unserer Leser und Leserinnen, aber auch von Fotografen und Fotografinnen aus aller Welt und erklären, was ihre Fotos besonders auszeichnet.



VERSCHWOMMENER HINTERGRUND

Fotograf Rylan Meadows hat die Szene mit einer Blendenöffnung von f/5,6 eingefangen. „Ich habe mich für eine relativ geringe Tiefenschärfe entschieden, nicht nur um den Waldsänger hervorzuheben, sondern auch, um ablenkende Äste auszublenken, die sich in den nahegelegenen Bäumen befanden“, sagt er. „Ich wollte dieses Foto so nah an der Realität bearbeiten, wie ich es in dem Moment erlebt habe. Der Vogel war so lebendig und auffällig, als ich ihn entdeckte – genau so sollte er auch auf dem fertigen Foto erscheinen.“

DER FOTOGRAF

Rylan Meadows ist ein Fotograf und Content Creator, aus Kentucky, USA. Sein Fokus liegt auf Wildtieren und Naturmotiven. Letzten Sommer arbeitete er aber auch für den „Olympic Broadcasting Service“ bei den Olympischen Spielen in Paris. Er ist zudem Autor des Buches „To You, From Me“, das die bisherige Reise seiner Karriere dokumentiert.

 [@rylansamazingphotography](https://www.instagram.com/rylansamazingphotography)
[rylansamazingphotography.com](https://www.rylansamazingphotography.com)



Nikon Z 9 | AF-S Nikkor 200–500 mm 1:5,6 E ED VR | 500 mm | 1/640 s | f/5,6 | ISO 2200

FOTOREGELN BEACHTEN

In diesem Fall helfen die klassischen Regeln der Fotografie dabei, ein ausgewogenes Foto zu erzielen und gleichzeitig das Motiv hervorzuheben. „Ich habe hier gängige Kompositionsregeln angewendet“, erklärt Meadows. Den Waldsänger hat er im rechten Drittel des Bildes positioniert, um es für das Auge ansprechender wirken zu lassen. „Dabei habe ich darauf geachtet, dass in Blickrichtung des Vogels mehr Platz gelassen wird“, so der Fotograf. Dieser vermeintlich leere Raum ist wichtig, da unser Blick beim Betrachten dorthin gelenkt wird.

AST ALS STILMITTEL

„Der Ast im Vordergrund verleiht der Aufnahme ein Gefühl von Tiefe und hilft gleichzeitig, das Motiv – den Waldsänger – einzurahmen“, erklärt Meadows. Das Bild wird zudem fast exakt in der Mitte geteilt – ein weiteres interessantes Stilmittel. Meadows war es wichtig, dass der Ast nicht scharfgestellt ist und nicht vom Waldsänger ablenkt, daher waren eine niedrige Blendenzahl wie $f/5,6$ und eine hohe Brennweite von 500 mm erforderlich.

VERSCHLUSSZEIT IM BLICK

„Um ein gutes Foto von Wildtieren aufzunehmen, ist es entscheidend, ihr Verhalten zu kennen“, erklärt Meadows. „Goldkehl-Waldsänger suchen oft auf den äußeren Baumkronen in mittlerer Höhe nach Nahrung – genau dort befand sich auch dieser Vogel“, fügt er hinzu. „Goldkehl-Waldsänger sind aktive Vögel, was wichtig zu wissen ist, wenn man sie fotografieren möchte. Wenn sie nach Nahrung wie Insekten suchen, sollte man eine schnellere Verschlusszeit wählen, um die Bewegung einzufrieren. Zum Glück entspannte sich der Waldsänger auf diesem Foto gerade auf einem Ast, nachdem er seine Nahrung gesucht hatte.“

KLASSISCHES FOTOMOTIV

Wenn die Ahornbäume in kräftigem Rot leuchten, wird Kyoto zum spektakulären Fotomotiv. Der Fushimi Inari-Taisha mit seinen tausenden Torii-Toren schlängelt sich wie ein glühender Pfad den Berg hinauf – eine Szenerie, die mit gezielter Nachbearbeitung in Farbton und Kontrast noch eindrucksvoller wirkt.



Sony Alpha 7R V | 24 mm | 1/4 s | f/11 | ISO 100

Fotos: Albert Dros

TIPPS ZUR MOTIVSUCHE UND BILDOPTIMIERUNG

Fotos auf Reisen

Nach Japan fährt man nicht einfach mal so: In der Regel wird so eine Reise ausgiebig geplant. Wie der Profifotograf Albert Dros in Japan auf Motivsuche ging und seine Bilder bearbeitet hat, lesen Sie hier.

DER FOTOGRAF

Albert Dros ist ein renommierter Landschaftsfotograf aus den Niederlanden, der sich seit über zehn Jahren mit seinen Aufnahmen und Bildbearbeitungs-Workshops einen Namen macht. Sein Hintergrund im Design prägt seinen Stil: Für ihn zählt nicht nur das perfekte Foto, sondern auch die gezielte Nachbearbeitung als essenzieller Bestandteil der Landschaftsfotografie. Als Skylum-Ambassador und Markenbotschafter von Luminar Neo teilt er regelmäßig seine Erfahrungen und Fotoreisen in seinem Blog.

www.albertdros.com/blog
 @albertdrosphotography

Japan fasziniert mit seinem einzigartigen Kontrast aus jahrhundertealten Traditionen und hochmoderner Architektur – eingebettet in eine beeindruckende Naturkulisse, die vom ikonischen Mount Fuji dominiert wird. Kurzum: Fotomotive gibt es im Land der aufgehenden Sonne jede Menge. Während die Kirschblüte im Frühling zweifellos eines der beliebtesten Anblicke Japans ist, entfaltet sich im Herbst ein ganz besonderes Farbspiel: Warme Gelb-, Orange- und Rottöne tauchen Tempel, Schreine und Landschaften in ein malerisches Licht und setzen die markanten Elemente Japans eindrucksvoll in Szene.

Einzigartige Reisefotos

Der renommierte Landschaftsfotograf Albert Dros hat genau diese Atmosphäre im November 2024 mit seiner Kamera

eingefangen. Auf seiner Reise von Kyoto nach Osaka hielt der Skylum-Ambassador beeindruckende Aufnahmen fest, die nicht nur inspirieren, sondern auch neue fotografische Perspektiven eröffnen.

Bilder optimieren

Neben der Motivsuche setzte Dros gezielt auf die digitale Nachbearbeitung seiner Aufnahmen, um auch wirklich das Beste aus seinen Bildern herauszuholen. Dabei nutzte er die KI-gestützte Software Luminar Neo, um Farben zu intensivieren und Details noch stärker herauszuarbeiten – mehr dazu im Tippkasten auf der nächsten Doppelseite.

Das Ergebnis: eine Bildserie, die die Schönheit Japans in ihrer ganzen Vielfalt zeigt – und jede Menge Inspiration für die nächste Fotoreise liefert. ■ (red)



Sony Alpha 7R V | 35 mm | 1/8 s | f/2,8 | ISO 2000

ARASHIYAMA: GEOMETRIE UND LICHTSPIELE IM BAMBUSWALD

Der Arashiyama-Bambuswald in Kyoto gehört zu den eindrucksvollsten Fotomotiven Japans. Die meterhohen, schlanken Bambusstämme bilden eine fast surreal anmutende Kulisse, die je nach Licht und Bewegung ständig neue Muster entstehen lassen. Wenn der Wind durch die dichten Reihen streicht und das Sonnenlicht in schmalen Strahlen den Boden erreicht, ergeben sich faszinierende Kontraste und dynamische Strukturen. In der Nachbearbeitung lassen sich mit gezielten Schärf- und Kontrastanpassungen die geometrischen Linien des Waldes noch stärker betonen und künstlerisch herausarbeiten.



Licht, Farben und Kontraste machen Japan einzigartig – von Tempeln bis zum Mount Fuji entfaltet sich seine Magie.

Lars Kreyßig, Cvd DigitalPHOTO

HISTORISCHES MOTIV

Eingebettet in die Berglandschaft der Präfektur Nagano verbindet das Kiso-Tal Naturidylle mit historischem Charme. Besonders bekannt ist die Region für die Nakasendo-Straße, eine einstige Handelsroute zwischen Kyoto und Tokio, die bis heute mit ihren male- rischen Dörfern begeistert. Allen voran Narai-juku, das als wohlhabendste Poststadt des Tals galt und wegen seiner jahrhundertealten Holzgebäude den Beinamen „Narai der tausend Häuser“ trägt. Fotografisch spannend wird es am Abend: Wenn die Straßenlaternen die engen Gassen in warmes Licht tau- chen, entstehen atmosphärische Schattenspiele entlang der historischen Fassaden. In der digitalen Nachbear- beitung lassen sich Schatten, Kontras- te und Licht gezielt optimieren – und so die besondere Stimmung der nächtli- chen Aufnahmen weiter verstärken.



Sony Alpha 7R V | 25 mm | 1/25 s | f/5 | ISO 500



Sony Alpha 7R V | 16 mm | 1/100 s | f/11 | ISO 400

BURG MIT SPIEGELUNG

Mit ihrer schwarzen Fassade und der an ausgebreitete Flügel erinnernden Architektur zählt die Burg Matsumoto zu den eindrucksvollsten Bauwerken Japans. Umgeben von tiefroten Brücken und imposanten Gebirgsketten, bietet sie ein perfektes Motiv für das Spiel mit Licht und Schatten – besonders in den Morgenstunden oder zur goldenen Stunde. Im Herbst, wenn die Kirschbäume am Burggraben in leuchtendem Rot und Orange erstrahlen, entfaltet sich ein beeindruckender Farbkontrast, der sich fotografisch optimal inszenieren lässt. Versuchen Sie auch die Spiegelung auf dem Wasser mit in ihre Fotos einzubeziehen. Und wo wird gerade auf das Wasser schauen: Die Koi-Karpfen, die sich im Wassergraben tummeln, bieten auch interessante Fotomotive.

SPIRITUALITÄT UND MYSTIK IM BILD FESTHALTEN

Der heilige Berg Koyasan in der Präfektur Wakayama ist ein Zentrum des Shin-gon-Buddhismus und beeindruckt mit seinen Tempeln, Klöstern und historischen Stätten. Das berühmte Okunoin-Grabmal mit über 200.000 Grabsteinen und Jahrhunderte alten Zedern bietet unzählige Möglichkeiten, die mystische Atmosphäre dieser Kulturlandschaft einzufangen. Wer mit Licht und Schatten spielt, kann die meditative Stille und Spiritualität des Ortes eindrucksvoll einfangen. Ein besonderes Motiv: Mönche in traditionellen Gewändern, die durch die Tempelanlagen schreiten oder in rituellen Zeremonien versunken sind.

>> Japan wird auch das Land der vier Jahreszeiten genannt. Durch die geografische Lage kann man bei einer Reise von Süd nach Nord tatsächlich Frühling, Sommer, Herbst und Winter auf einmal erleben.



Sony Alpha 7R V | 55 mm | 1/400 s | f/2,8 | ISO 2000

Sony Alpha 7R IV | 70 mm | 1/400 s | f/10 | ISO 200

>> Nebelschwaden zu Füßen des Mount Fuji. Wer früh aufsteht, kann mit etwas Glück das goldgelb leuchtende Wasser fotografieren, das von der Sonne angestrahlt wird.



FÜNF-SEEN-REGION: FUJI-PANORAMEN PERFEKT IN SZENE SETZEN

Die Fünf-Seen-Region in der Präfektur Yamanashi gehört zu den Top-Spots für Fotografinnen und Fotografen in Japan – nicht zuletzt wegen des imposanten Mount Fuji, der mit seinen 3776 Metern über der Landschaft thront. Besonders im Herbst entfaltet sich hier eine beeindruckende Szenerie: Die leuchtenden Farben der umliegenden Wälder spiegeln sich in den Gewässern wider und bieten ideale Bedingungen für atmosphärische Panorama-Aufnahmen. Ein Highlight für Frühaufsteher: Wenn sich am Morgen Nebelschwaden über die Seen legen, tritt die ikonische Silhouette des Vulkans besonders eindrucksvoll hervor. Ein besonderes Motiv bietet der Shoji-See, der kleinste der fünf Gewässer. Hier entsteht unter den richtigen Bedingungen das berühmte Spiegelbild des Fuji – ein faszinierendes Phänomen, das in Japan als „kopfstehender Fuji“ bekannt ist.



Gezielte Bearbeitung verstärkt Farben, hebt Strukturen hervor und verleiht Bildern die gewünschte Tiefe – für noch eindrucksvollere Aufnahmen.

Lars Kreyßig, Cvd DigitalPHOTO

SKYLUM: KI-GESTÜTZTE BILDBEARBEITUNG

Skylum entwickelt Softwarelösungen für die Bildbearbeitung, die Künstliche Intelligenz (KI) zur Unterstützung fotografischer Workflows nutzen. Die Programme bieten Werkzeuge zur automatischen Optimierung von Farben, Kontrasten und Details sowie Funktionen für Retusche und Strukturverbesserungen. Mit Luminar Neo stellt Skylum eine Bildbearbeitungssoftware bereit, die sowohl für Hobbyfotografen als auch für professionelle Anwender geeignet ist. Die Software wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Red Dot Award, dem Apple Best of Year, dem TIPA- und dem EISA-Award für die beste Bildbearbeitungssoftware. www.skylum.com/de



Fotos: Thomas Speck, Peter Fenech

BEWUSST KOMPONIEREN

Auch wenn Thomas Speck Menschen in seinen Aufnahmen zeigt, sorgt er dafür, dass jedes Element im Bild zur Aussage der Komposition beiträgt.

FOTOTECHNIK, BILDKOMPOSITION UND MEHR

Straßenfotos in Paris

Kaum eine Stadt wird so oft fotografiert, wie Paris. Doch es gibt immer noch etwas zu entdecken. Hier verrät Fotograf Thomas Speck seine Tipps und Tricks auf einem Foto-Spaziergang.

DER FOTOGRAF

Thomas Speck, geboren in Deutschland und seit vielen Jahren in der Region Paris zu Hause, hat sich auf Stadt-, Landschafts- und Reisefotografie spezialisiert. Sein Fokus liegt auf den Kontrasten zwischen Natur und urbanem Leben. Als zertifizierter „Qualified European Photographer“ unterstützt er angehende Fotografinnen und Fotografen mit individuellen Online-Mentorings.

www.thomasspeck.com
 [@thomasspeckphotos](https://www.instagram.com/thomasspeckphotos)



Kürzlich sind wir über den Begriff „Paris-Syndrom“ gestolpert. Schon mal davon gehört? Dabei wird das Gefühl beschrieben, dass die Realität von Paris bei vielen Touristen nicht den romantisierten Bildern entspricht. Kurzum: Auf Fotos wirkt Paris wie das Paradies auf Erden, kommt man aber am Bahnhof oder Flughafen an, wird man schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Und doch ist es eine Aufgabe von Fotografinnen und Fotografen, die Essenz eines Ortes einzufangen – oft durch die bewusste Auswahl dessen, was weggelassen wird.

Unterwegs in Montmartre

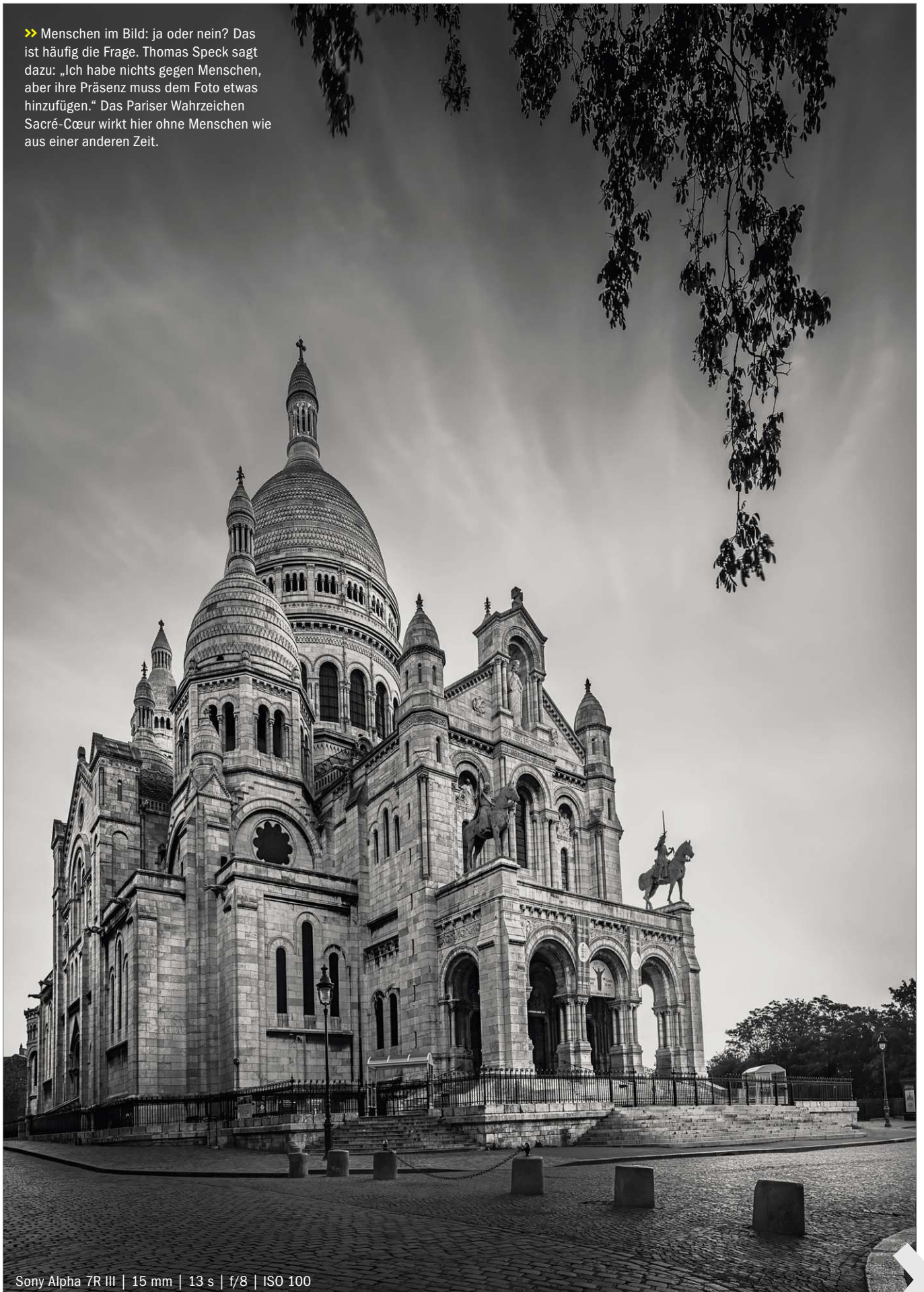
In Montmartre, dem Künstlerviertel von Paris, begleiten wir Thomas Speck, der die Stadt seit Jahrzehnten fotografiert. „Ich stelle mir das Bild und die Emotion vor, die

ich vermitteln möchte, und suche dann die passende Szene“, erklärt Speck. Er erkundet Orte bei verschiedenen Lichtverhältnissen, plant sorgfältig und arbeitet geduldig, um störende Elemente zu vermeiden. Für ihn ist es entscheidend, nicht nur ein Foto aufzunehmen, sondern bewusst ein Bild von A bis Z zu gestalten.

Motivsuche in Schwarzweiß

Unsere erste Station führt uns zur Rue de l'Abreuvoir mit Blick auf die Basilika Sacré-Cœur. Doch Speck richtet seine Kamera nicht auf das klassische Motiv, sondern fängt eine Szene ein, die zwei Frauen auf einer Bank zeigt, eingerahmt von Montmartres typischen Gaslampen. „Es geht darum, die Stimmung eines Ortes zu transportieren, und das beginnt oft mit kleinen Details“, erklärt er. ►►

» Menschen im Bild: ja oder nein? Das ist häufig die Frage. Thomas Speck sagt dazu: „Ich habe nichts gegen Menschen, aber ihre Präsenz muss dem Foto etwas hinzufügen.“ Das Pariser Wahrzeichen Sacré-Cœur wirkt hier ohne Menschen wie aus einer anderen Zeit.



Sony Alpha 7R III | 15 mm | 13 s | f/8 | ISO 100



Die Schwarzweißfotografie spielt in der Arbeit der deutschen Fotografen, der seit langem in Frankreich lebt, eine zentrale Rolle. „Das Monochrome enthüllt Formen und Strukturen“, sagt er und fügt hinzu: „Farben lenken da manchmal zu sehr ab.“ Dabei betont er, dass Schwarzweiß kein nachträglicher Effekt sein sollte, sondern von Beginn an Teil des kreativen Prozesses. „Wenn man ein Bild in Schwarzweiß denkt, sieht man Kontraste und Töne, die die Atmosphäre unterstreichen.“

Motivsuche in Schwarzweiß

Geduld ist ein Schlüsselement seiner Arbeitsweise, insbesondere in einer geschäftigen Stadt wie Paris. „Wenn man lange genug wartet, gibt es immer einen passenden Moment.“ Thomas nutzt auch gezielte Bildkomposition, um Ablenkungen zu vermeiden, und setzt auf die optimale Blende, um Details hervorzuheben.

Ein Stativ ist ein zentraler Bestandteil von Specks Ausrüstung, aber er betont, wie wichtig es ist, die Eigenheiten der Kameraausrüstung genau zu kennen. Straßenszenen ändern sich schnell, sodass es nicht immer möglich ist, unter optimalen Bedingungen zu fotografieren. Dennoch gibt es Möglichkeiten, die Qualität der Aufnahmen zu verbessern. „Ich nutze das Histogramm meiner Kamera, aber ich weiß, dass es auf einer JPEG-Vorschau basiert. Man kann die Belichtung also etwas weiter ausreizen, ohne Details zu verlieren“, erklärt Speck.

Unser Rundgang endet schließlich vor einem weiteren beliebten Pariser Fotomotiv, dem Café Le Consulat. Die Kopfsteinpflasterstraßen sind voll mit Touristen, die unzählige Fotos machen – eine Szene, die perfekt unseren Tag abrundet. Specks Bilder hingegen lassen sich schwer einer bestimmten Dekade zuordnen. Jedes von ihnen fängt die Emotion eines Ortes ein, statt nur die Oberfläche zu zeigen. „Es geht immer um die Emotion“, betont Speck. Nur so können Fotos die Atmosphäre eines Ortes wirklich festhalten. ■ (red)



Ich stelle mir das Foto vor, das ich aufnehmen möchte, und die Emotion, die ich vermitteln will. Anschließend suche ich nach einer Szene, die zu dieser Idee passt.

Thomas Speck

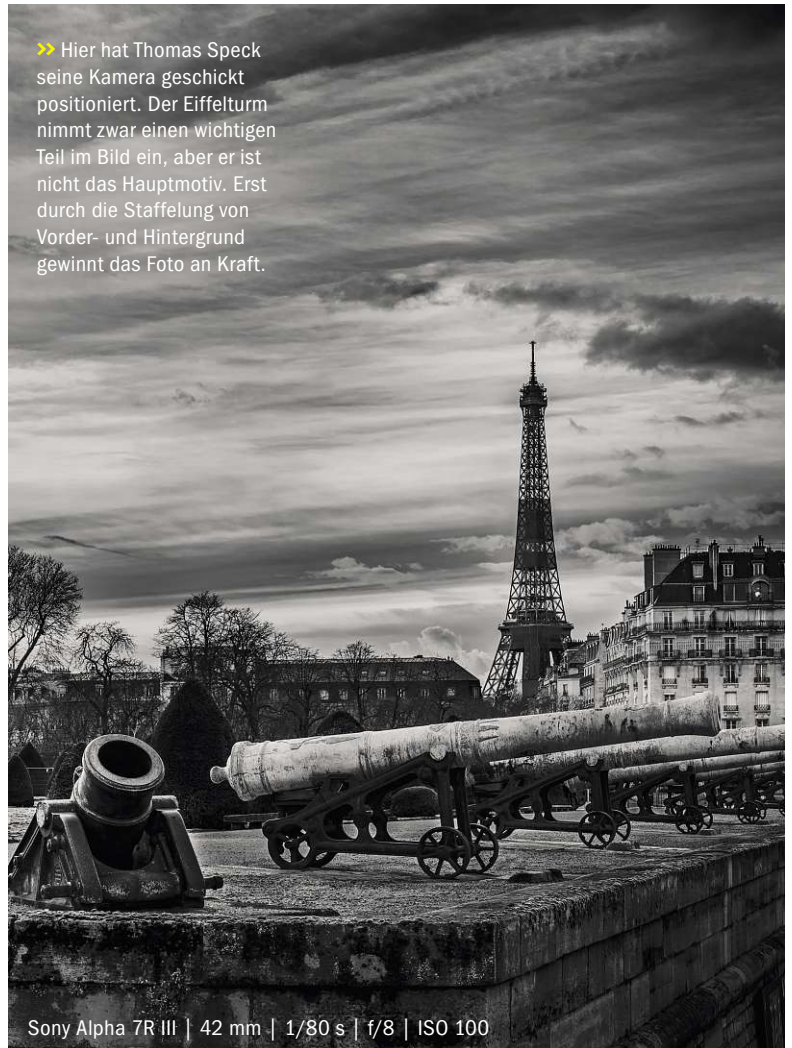


DER FRÜHE VOGEL ...

Fotograf Thomas Speck empfiehlt, den Aufnahmeort im Voraus zu besuchen, um ein besseres Gespür für die Atmosphäre und die prägenden Merkmale zu bekommen. So lässt sich erkennen, wann eine Szene ein repräsentatives Bild der Architektur, der Menschen und der Stimmung des Ortes ergeben kann. Einmal am Motiv angekommen, muss man oft Geduld mitbringen. Häufig stören Baufahrzeuge oder zu viele Menschen – daher empfiehlt der Fotograf Ruhe zu bewahren und abzuwarten, bis sich das Motiv geleert hat.



>> Hier hat Thomas Speck seine Kamera geschickt positioniert. Der Eiffelturm nimmt zwar einen wichtigen Teil im Bild ein, aber er ist nicht das Hauptmotiv. Erst durch die Staffelung von Vorder- und Hintergrund gewinnt das Foto an Kraft.



Sony Alpha 7R III | 42 mm | 1/80 s | f/8 | ISO 100

KAMERA-EQUIPMENT FÜR DIE STRASSENFOTOGRAFIE

Thomas Speck nutzt sowohl die Sony Alpha 7R III, als auch die Fujifilm GFX100s für seine Arbeit. Außerdem arbeitet er mit hochwertigen Objektiven von Sony und Fujifilm. Immer im Einsatz ist auch ein stabiles Stativ.

**1 LICHT-STARKER ZOOM**

Das Fujinon GF32-64mm f/4 R LM WR eignet sich für Weitwinkel- und auch Standardaufnahmen.

2 FUJIFILM GFX100S

Die robuste Mittelformatkamera überzeugt mit schier unglaublicher Bildqualität.

3 SONY ALPHA 7R III

Die Alpha 7R III ist kleiner und leichter als das Fujifilm-System – ideal für Fotos aus der Hand.

4 TELE-ZOOM-OBJEKTIV

Ein Tele-Zoom bietet sich für Details und unauffällige Aufnahmen an – perfekt für die Straße.

5 HANDLICHER RUCKSACK

Das Equipment muss verstaut werden. Am besten in einem nicht all zu großen, leichten Rucksack.

6 REISE-STATIV

Mit einem Stativ lassen sich Bilder besser komponieren. Es erlaubt zudem Langzeitbelichtungen.



Architekturfotos können auf der ganzen Welt entstehen, aber auch vor der buchstäblichen Haustür finden sich mitunter spannende Motive.

Oftmals ist eine ungewöhnliche Perspektive entscheidend. Unser Platz 1 ist dafür das beste Beispiel – hier wurde die Kamera bewusst schräg gestellt. Die Plätze 4, 6 und 9 blicken von unten nach oben – ein beliebtes Stilmittel beim Ablichten von Architektur. Auch die Zentralperspektive kann wirkungsvoll sein, wenn beispielsweise die Lichtstimmung überzeugt, wie bei den Plätzen 2, 3 und 7.

Natürlich gehören auch minimalistische Aufnahmen in eine Top 10 – das zeigen die Plätze 5 und 10 überzeugend. Und unser Platz 9 macht deutlich, dass eine Architekturaufnahme mit einer Landschaft regelrecht verschmelzen kann. ■ (lk)

PERSPEKTIVE, KOMPOSITION UND BILDIDEE

HAUS & STADT

Wir haben nach Fotos gesucht, die Bauwerke zeigen: Häuser, Brücken, Denkmäler – egal ob urbane Städte oder Teil einer malerischen Landschaft.

01 | BUNT WOHNEN



**TANJA
JANKE**
ISERLOHN

Idee: Die niederländische Stadt Almere, vor den Toren Amsterdams, ist bekannt für seine moderne Architektur. Hier wurden stapelbare Studierendenwohnungen in Szene gesetzt.

Gestaltung: Die Fotografin suchte nach einem spannenden Ausschnitt, sodass nicht sofort ersichtlich ist, dass es sich um Wohncontainer handelt.

Technik: Sie ging so nah wie möglich an die Fassade heran und fotografierte schräg von unten nach oben.

Canon EOS 6D II | EF 24-105MM F/4L IS II
USM | 35 mm | 1/60s | f/10 | ISO 100



02 | MOR



**RONNY
BEHNERT**
BERLIN

Idee: Während einer Erkundungstour am Øresund entdeckte der Fotograf diese Steinskulptur der Künstlerin Charlotte Gyllenhammar mit dem Titel „Mor“ (Deutsch: Mutter). Er wollte sie auf seine Art in Szene setzen.

Gestaltung: Die Einrahmung der Gebäude macht aus dem Motiv eine Architekturaufnahme. Der Kontrast zwischen runden und geraden Linien ist sehr wirkungsvoll.

Technik: Um Menschen und Verkehr aus dem Bild „verschwinden“ zu lassen, nutzte der Fotograf eine Langzeitbelichtung inkl. Graufilter-Einsatz.

Sony Alpha 7R IV | Sony FE 16-35mm
2.8 GM | 16 mm | 30s | f/9 | ISO 100





04 | VISTA DEL CIELO



**CONNY
MÜLLER**
ESSEN

Idee: Abseits der berühmten Promenade „La Rambla“ fand die Fotografin diesen Hinterhof, den sie aus der Froschperspektiven ablichtete.

Gestaltung: Der Blick nach oben zeigt einen blauen Sommerhimmel, eingerahmt von den Gebäuden. Der Farbkontrast zu den orangenen Wänden wirkt stimmig.

Technik: Die Fotografin musste sich auf den Boden legen, um das Szenario festhalten zu können. Anschließend folgte die Bildbearbeitung der RAW-Datei.

EOS-1D X Mark III | EF 24-70mm f/2.8L II USM | 24 mm | 1/2500 s | f/5,6 | ISO 500



03 | ROM



**DANIEL
SCHIERLINGER**
HOHENFELS-ESSINGEN

Idee: Die quirliche Stadt Rom wirkt wie ausgestorben. Diesen seltenen Anblick wollte der Fotograf festhalten.

Gestaltung: Während die meisten Rom-Reisenden auf einer Messe am Petersplatz waren, stand der Fotograf auf der Ponte Sant Angelo. Sein Schnappschuss wirkt ein Gemälde der italienischen Renaissance.

Technik: Die besondere Lichtstimmung wurde hier eindrucksvoll eingefangen. Die diesige Luft verleiht dem Bild Atmosphäre.

Panasonic Lumix DMC-FZ200 | 14,5 mm | 1/640 s | f/4 | ISO 100



05 | DREI HÄUSER



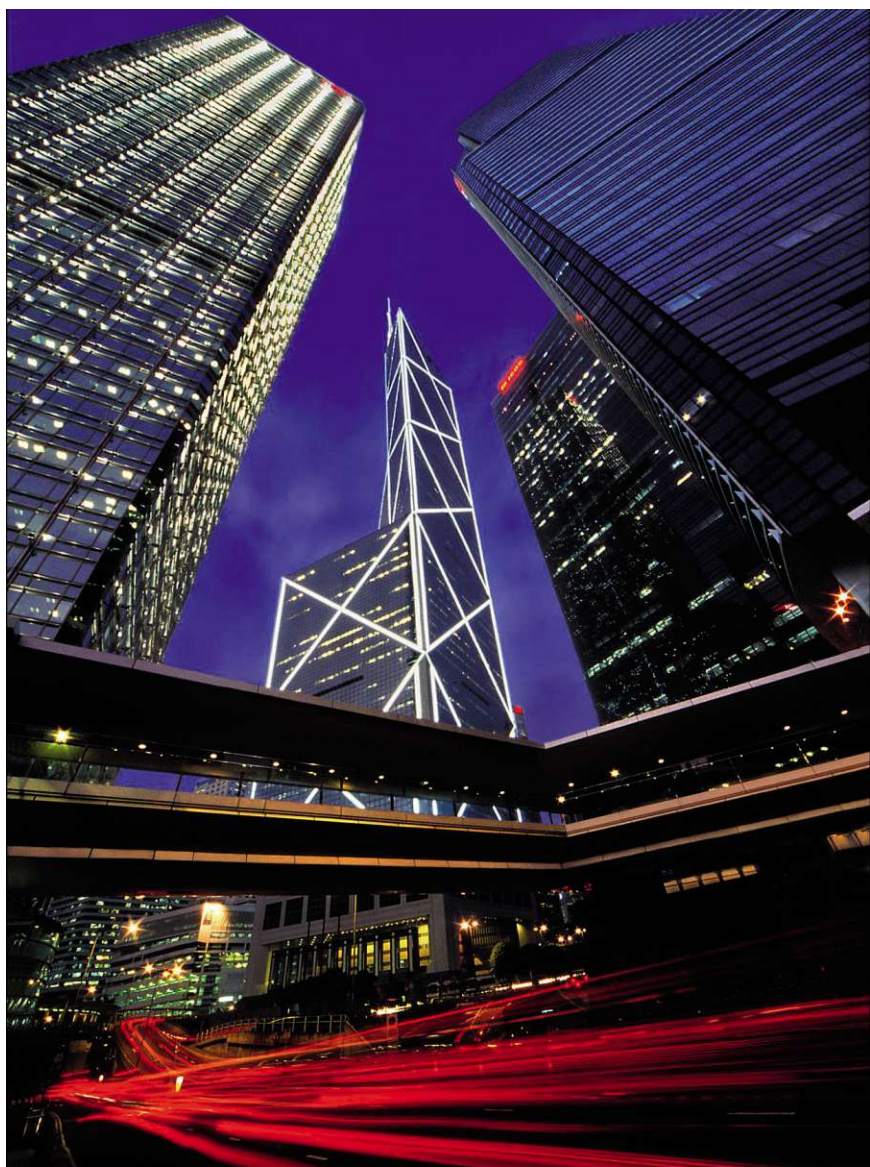
**GABY
DORKA**
HAINFELD (A)

Idee: Auf ihren Wanderungen kommt die Fotografin regelmäßig an diesen Häusern vorbei, die sie minimalistisch einfangen wollte.

Gestaltung: Erst die passende Perspektive macht die Aufnahme so stark. Die Staffelung gefällt – auch die Reduktion der Farben.

Technik: In der Nachbearbeitung entzog die Fotografin dem Bild leicht die Sättigung und drehte die Farbigkeit etwas in Richtung Cyan.

Fujilim XT-20 | Fujinon XC 50-230mm F4.5-6.7 OIS II | 50 mm | 1/500s | f/8 | ISO 200



07 | THE VILLA

**NICOLAI
BRÜGGER**
BURGRAIN

Idee: Die Landzunge Punta San Vigilio ist ein beliebtes Fotomotiv am Gardasee. Der Fotograf wollte ein Foto aufnehmen, das den Ort möglichst menschenleer zeigt.

Gestaltung: Die Sonne geht gerade auf, so dass ein Sonnenstern festgehalten werden konnte. Die Farbstimmung passt perfekt zum Motiv und erweckt Sehnsucht.

Technik: Ein Panorama aus sieben Einzelbildern im Hochformat. Auch kam ein ND-Filter zum Einsatz, um das etwas unruhige Wasser zu glätten.

Nikon D810 | Sigma 14mm F1,8 DG HSM | Art | 8s | f/8 | ISO 31

**06 | BANKENDISTRIKT**

**ANGELIKA
HENKE-RUMPF**
DORTMUND

Idee: Das Bankenviertel von Hongkong fasziniert damals wie heute. Als die Fotografin vor Jahren den Anblick der Hochhäuser sah, wollte sie die Dynamik der Stadt festhalten.

Gestaltung: Eine analoge Aufnahme, fotografiert auf Fujifilm Sensia Diafilm. Durch das Weitwinkelobjektiv erhält das Bild einen futuristischen Eindruck.

Technik: Am Straßenrand vom Stativ aufgenommen. Langzeitbelichtung, um die Lichtspuren zu erhalten. Nachträglich eingescannt und geringfügig nachbearbeitet.

Nikon F100 | Nikon AF Nikkor 20-35mm 1:2,8D | 20 mm | 15s | f/8 | ISO k. A.



08 | SHELTERED FROM THE STORM



**RONJA
LINSSEN
WACHTBERG**

Idee: An einem stürmischen Tag entdeckte die Fotografin die Holzhäuser Südnorwegen an einem Fjord. Die raue Atmosphäre sollte eingefangen werden.

Gestaltung: Die Fotografin wollte Häuser, Fjord und Regen im Bild integrieren und musste einen passenden Standort finden. Ohne Stativ musste sie eine Belichtungszeit wählen, die die Regentropfen noch als leichte Streifen erkennen ließ.

Technik: Aus der Hand fotografiert. Der Regen war so stark, dass die Fotografin vor jeder Aufnahme die Linse trocknen musste.

Sony Alpha 7 IV | Tamron 28-200mm f2,8-5,6 Di III RXD | 28 mm | 1/100s | f/10 | ISO 100



09 | BEAUTIFUL STAIRCASE

**WOLFGANG
GERLACH**

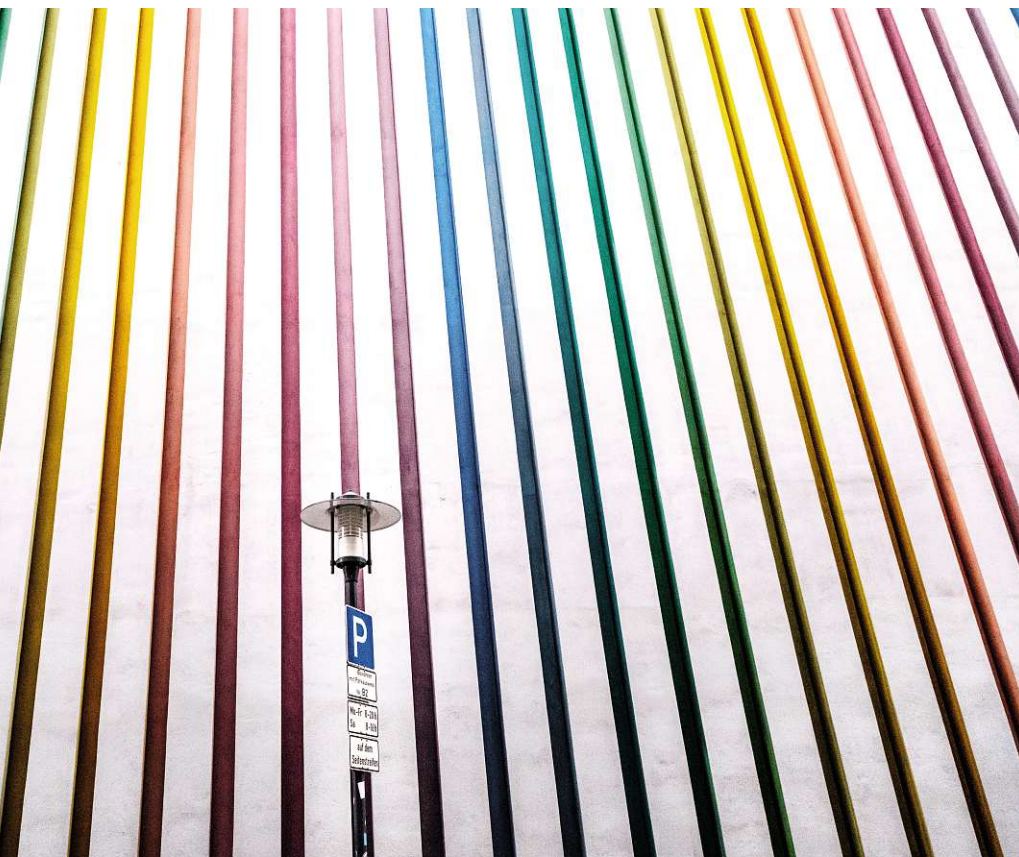
DARMSTADT

Idee: Die Fotoszene der Treppenhaus-Fans ist groß. Hier begab sich der Fotograf in den Hamburger Kontorhäusern auf die Suche.

Gestaltung: Die Schönheit der alten Treppenhäuser mit ihren perfekten Formen, Symmetrien und ihrer Geometrie sollte gezeigt werden. Tolle Spiralform und schöner Hell-Dunkel-Kontrast.

Technik: Schlechte Lichtverhältnisse machten dem Fotografen zu schaffen. Trotzdem gelang ihm ein harmonisches Gesamtbild.

Canon R5 | RF 10-20mm F4 L IS STM |
10 mm | 1/125s | f/5 | ISO 640

**10 | PARKEN**

**CARSTEN
SCHRÖDER**

THOLEY-BERGWEILER

Idee: Das Parkhaus in Saarbrücken fiel dem Fotografen beim Besuch der Stadt auf. Die ungewöhnliche Fassade gefiel besonders.

Gestaltung: Die vor dem Parkhaus stehenden Autos wurden bei der Bildkomposition abgeschnitten. Durch das Weitwinkelobjektiv entsteht eine spannende Linienführung mit dem Straßenschild als Blickfang.

Technik: Freihand fotografiert und fast nicht nachbearbeitet. Einzig der Kontrast der RAW-Datei wurde etwas verstärkt.

Fujifilm X-T5 | Fujifilm XF 8-16mm f/2.8 R LM
WR 16 mm | 1/40s | f/6,4 | ISO 6400

DIGITALPHOTO-FOTOWETTBEWERB 2025 SUPPORTED BY WHITEWALL

Der große DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2025!

Wir starten eine neue Jahresrunde: Machen Sie mit beim großen Jahreswettbewerb 2025 und gewinnen Sie tolle Preise! Aber auch bei jedem der sechs Monatsthemen können Sie mit Ihren Fotos gewinnen.

ÜBER WHITEWALL

WhiteWall steht für die Vollendung der Fotografie. WhiteWall wurde 2007 von Alexander Nieswandt gegründet und hat sich in über 16 Jahren Expertise im Fotofinishing-Markt als weltweit führendes Premium-Fotolabor etabliert. WhiteWall ist ein Team leidenschaftlicher Experten, das modernste Technologien mit traditionellen Entwicklungsverfahren verbindet. Die preisgekrönte Galerie-Qualität von WhiteWall basiert auf erstklassigen Trägermaterialien, hochwertigen Kaschierungen und handgefertigten Rahmen aus der hauseigenen Manufaktur. Die Produktion ist stark handwerklich geprägt. Mit rund 200 Mitarbeitern ist WhiteWall in mehr als 13 Ländern vertreten. Im über 9.000 Quadratmeter großen Profilabor in Frechen bei Köln werden alle Produkte gefertigt und in über 50 Länder verschickt.



Die große Wettbewerbs-Jahresrunde 2025 startete im August. Seitdem haben Sie die Chance, mit Ihren Fotos *DigitalPHOTO-Fotograf oder -Fotografin des Jahres 2025* zu werden. Wie immer winken den Bestplatzierten wertvolle Jahrespreise! Aber auch schon in jeder der sechs Themenrunden können sich die zehn Bestplatzierten auf wertvolle Gutscheine für den Shop von WhiteWall freuen (siehe Infokasten rechts).

Die Wettbewerbe

Wir stellen Ihnen in dieser Jahresrunde sechs thematische Aufgaben. „Landschaft“ ist das vierte Thema der Runde 2025. Rechts lesen Sie, was eine Jury von guten Fotos zum Thema „Landschaft“ erwartet.

Nach Ende der Einreichungsfrist kürt unsere Jury die besten Einreichungen und damit die Top 10 der Wettbewerbsrunde. Der oder die Erstplatzierte der Runde erhält einen WhiteWall-Gutschein in Höhe von 100 Euro. Die Plätze zwei bis zehn sind mit WhiteWall-Gutscheinen in Höhe von 50 Euro dotiert. Die zehn Gewinnerbilder präsentieren wir wie üblich in der auf die Jurierung folgenden Ausgabe der DigitalPHOTO.

Und so machen Sie mit

Öffnen Sie www.digitalphoto.de/wettbewerb und registrieren Sie sich, falls Sie es noch nicht getan haben. Anschließend können Sie bis zu zehn Fotos in den gerade aktiven Wettbewerb einstellen. Sie können jederzeit Fotos in die DigitalPHOTO-Galerie hochladen und sich Fotos anderer Nutzerinnen und Nutzer anschauen – Bilder in den Wettbewerb einzustellen, ist jedoch nur in den unten angegebenen Monaten möglich! Jeden zweiten Monat stellen wir Ihnen eine neue Aufgabe. Sie haben jedes Mal die Chance, mit Ihren Bildern die Jury zu überzeugen und zu gewinnen!

Jahresgewinne

Die zehn Gewinnerinnen und Gewinner einer Wettbewerbsrunde qualifizieren sich zusätzlich für die letzte Runde: die Wahl zur DigitalPHOTO-Fotografin bzw. zum DigitalPHOTO-Fotografen des Jahres. Im September 2025 wird die Jury aus den insgesamt 60 besten Fotos der Themenrunden die Jahressiegerinnen bzw. -sieger 2025 wählen und die Preise vergeben. Was Sie gewinnen können, lesen Sie auf den folgenden Seiten hier im Heft. ■ (ml)

DIE THEMEN DER RUNDE 2025 – DAS ERWARTET SIE



1 MENSCHEN

Ausdrucksstarke und emotionale Aufnahmen von Menschen.

Monat: August/September



2 WILDE TIERE

Gesucht sind Aufnahmen von Wildtieren in ihrer natürlichen Umgebung.

Monat: Oktober/November



3 HAUS & STADT

Faszinierende Architektur, Details, Straßenszenen und mehr.

Monat: Dezember/Januar



4 LANDSCHAFT

Landschaftsfotos, Wälder, Berge, Meere, Wüsten – wild oder kultiviert.

Monat: Februar/März



5 MAKRO

Nahaufnahmen von kleinen Details, wie Insekten, Pflanzen und Texturen.

Monat: April/Mai



6 NACHTFOTOS

Sterne, Mond, Milchstraße, Lichtmalereien oder urbane Szenen.

Monat: Juni/Juli

Thema 4: Landschaft

Der Einsendeschluss für das vierte Thema unseres Jahreswettbewerbs „**Landschaft**“ ist der **21. März 2025**.

Fotos: Yulia Lakeienko, Oleksandr – stock.adobe.com



LANDSCHAFTEN IN SZENE SETZEN

Die Landschaftsfotografie gehört zu einem der beliebtesten Genres unserer Leserinnen und Leser. Sich mit Sack und Pack auf die Suche nach spannenden Motiven zu machen, das liegt Ihnen! Daher freuen wir uns jedes Mal aufs Neue über malerische Bergpanoramen, mystische Wälder oder raue Küstenregionen. Für beeindruckende Bilder müssen Sie nicht weit reisen. In Deutschland und in den angrenzenden Regionen finden sich genügend atemberaubende Gegenden. Mitunter sind es aber die unscheinbaren Motive, die letztlich überzeugen ... Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

IHR GEWINN: IHRE FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT

WhiteWall fertigt Bilder, Veredelungen, Rahmen und Bildbände in Profiqualität. In jeder der sechs neuen Themenrunden können Sie einen wertvollen Gutschein gewinnen, um diese Qualität mit Ihren eigenen Fotos zu erleben!

Für die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs zum Thema „Landschaft“ haben wir Gutscheine von WhiteWall reserviert. Sie sind auf das gesamte Sortiment anwendbar – und das hat es in sich: WhiteWall fertigt von der Ausbelichtung über Fine-Art-Inkjetprints bis hin zu Abzügen auf Original-Barytpapier (!) in kleinen und großen Wunsch-Formaten. Beim Bestellen Ihrer Bilder können Sie nicht nur zwischen den Druckverfahren, sondern auch aus verschiedenen Papieren wählen. Auch bei der Veredelung ist die Bandbreite von WhiteWall enorm: Kaschierungen auf verschiedenen Materialien sind ebenso möglich wie Direktdrucke. Hinter Acryl wird nach höchsten Qualitätsstandards mit Silikon kaschiert. Wer gerahmte Bilder bevorzugt, findet bei WhiteWall eine riesige Auswahl an Rahmen, die sich perfekt auf das eigene Bild abstimmen lässt – inklusive einer Live-Vorschau des eigenen Fotos im Online-Konfigurator. Der oder die Erstplatzierte des Wettbewerbsthemas darf sich über einen 100-Euro-Gutschein freuen, die Plätze 2

bis 10 erhalten einen Warenwert-Gutschein über jeweils 50 Euro zugeschickt – mit freier Auswahl aus dem gesamten WhiteWall-Sortiment.
www.whitewall.de



» Das eigene Bild in Galerie-Qualität erleben: WhiteWall macht es möglich.

**Gutschein
Platz 1:
100 Euro**

**Gutscheine
Plätze 2–10:
50 Euro**

Jeden Monat digital genießen

Jeden Monat spannende Themen für alle Fotobegeisterten:

DigitalPHOTO ist seit über 20 Jahren das monatliche Fachmagazin für die Fotoprofis von morgen mit spannenden Produkttests und -empfehlungen, Fotopraxis-Ideen und -Tipps sowie neuen Inspirationen für die perfekte Bildoptimierung.



KOMBI-ABO **DIGITAL**

Unsere Digitalausgabe inkl. Wunschprämie & FotoTV.-Zugang

- ✓ 12 x im Jahr bequem zu Hause & unterwegs lesen
- ✓ E-Paper per App für das Tablet & Smartphone
- ✓ FotoTV. inklusive: über 4000 Lernvideos überall streamen
- ✓ Gratis-Download: Softwares, Presets, E-Books, Videos u. v. m.



JETZT DIGITAL-ABO ABSCHLIESSEN:

www.digitalphoto.de/digitalabo






» Alle Jahresbesten erhalten zusätzlich ein Jahr Gratiszugriff auf alle Inhalte unseres Plus-Abos: DigitalPHOTO+ ist unsere digitale Abo-Flatrate mit unabhängigen Tests, Tipps und Ratgebern.

Jetzt mitmachen!
Es warten tolle Preise auf Sie.

KAMERAS, OBJEKTIVE UND MEHR IM GESAMTWERT VON 13.325 EURO

Das sind die Preise für den Fotowettbewerb 2025

Auch 2025 erwarten wir wieder großartige Einreichungen für unseren DigitalPHOTO-Fotowettbewerb. Im September werden wir die zehn besten Bilder des Jahres auswählen und prämiieren. Es warten wertvolle Preise auf Sie. Welche das sind, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Der große DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2025 supported by WhiteWall geht in die mittlerweile 13. Runde. Auf die zehn Bestplatzierten warten wertvolle Preise im Gesamtwert von über 13.000 Euro. Der oder die Erstplatzierte erhält zusätzlich den Titel „DigitalPHOTO-Fotograf bzw. -Fotografin des Jahres 2025“. In Ausgabe 11/2025 werden wir die jahresbesten Fotos veröffentlichen, nachdem sie sich unserer Jury gestellt haben.

Mitmachen und gewinnen

Nutzen Sie Ihre Chance beim Wettbewerb 2025 und reichen Sie Ihre schönsten, inspirierendsten und emotionalsten Fotos zum jeweils aktuellen Thema online auf www.digitalphoto.de/wettbewerb ein. Alle zwei Monate haben Sie die Möglichkeit, einen der begehrten Plätze unter den Top

10 zu sichern. Diese Gewinnerinnen und Gewinner kommen eine Runde weiter und nehmen schließlich an der finalen Auswertung zum Jahresende teil. Übrigens: Auch die Top 10 der Monatsrunden gewinnen bereits, denn WhiteWall stellt Gutscheine in Höhe von 50 bzw. 100 Euro parat!

Wertvolle Hauptpreise

Insgesamt werden also 60 Fotos aus sechs Runden im September 2025 einer Expertenjury vorgelegt. Daraus entsteht die Jahres-Top-10. Diese Jahresbesten dürfen sich über hochwertige Preise freuen. **Der bzw. die Erstplatzierte darf dabei zuerst einen Preis auswählen, der bzw. die Zweitplatzierte danach und so weiter.** Um welche Preise es sich genau handelt, lesen Sie auf den nächsten Seiten. ■

» www.digitalphoto.de/wettbewerb



Auch 2025 freuen wir uns wieder auf Ihre Fotos. Machen Sie mit! Zeigen Sie uns Ihre besten Aufnahmen.

Lars Kreybig, Chef vom Dienst

FOTOWETTBEWERB

Zeigen Sie uns
Ihre besten
Aufnahmen!

Wir freuen uns, Ihnen den großen Fotowettbewerb 2025 präsentieren zu dürfen! In Zusammenarbeit mit unseren namhaften Sponsoren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre beeindruckendsten Fotografien in sechs verschiedenen Themenrunden zu präsentieren und fantastische Preise zu gewinnen. Egal, ob Sie hobbymäßig oder professionell fotografieren, mit dem Smartphone oder der Systemkamera – dieser Wettbewerb ist für alle Fotobegeisterten gedacht.

KAISER FOTOTECHNIK NANLITE ALIEN 150C FULL-COLOR

Die NANLITE Alien 150C überzeugt mit einem wasser- und staubdichten Gehäuse (IP55) und außergewöhnlicher Vielseitigkeit bei Foto- und Videoproduktionen. Ideal für Cine/Broadcast, Musikvideos, Porträt- und Produktaufnahmen, Interviews, Streaming und mehr. Ausgestattet mit spezieller Lichtmischtechnologie und optischen Linsen bietet es eine gleichmäßige und helle Ausleuchtung (13050 Lux bei 5600 Kelvin) sowie einen hohen Farbwiedergabeindex (TLCI 97). Dimmbar und mit individuell anpassbaren Spezialeffekten, lässt sie sich bequem über die separate Steuereinheit, die App oder per Fernsteuerung bedienen.

www.kaiser-fototechnik.de
Wert: 1189 Euro

KAISER
FOTOTECHNIK



BENRO POLARIS ASTRO 3-ACHSEN-KOPF

Der Benro Polaris Astro ist der weltweit erste elektrische Stativkopf mit integriertem Kamera-Interface-Controller. Perfekt für anspruchsvolle Foto- und Videoaufnahmen bietet der Polaris Funktionen wie People Remover, Panorama, Motion Timelapse und Star Tracking. Mit einer beeindruckenden Akkulaufzeit von über 24 Stunden und drahtloser Steuerung über eine App ermöglicht der Polaris flexible und kreative Aufnahmen aus der Ferne. Trotz seines leichten Gewichts von nur 1,1 kg trägt er Kameraausrüstungen bis zu 7 kg. Der Polaris Astro ist ideal für Astrofotografie, Langzeitbelichtungen und hochauflösende Zeitrafferaufnahmen und somit ein vielseitiger Begleiter für jede Reise.

de.benroeu.com
Wert: 1270 Euro

BENRO
Let's go!



HEDLER EINKAUFSGUTSCHEIN

Die Produkte von Hedler stehen für höchste Qualität aus dem Systemlichtbereich. Stöbern Sie im Onlineshop des Premiumherstellers und stellen Sie sich ein beliebiges Kit im Wert von bis zu 800 Euro zusammen. Zu den Highlight-Produkten von Hedler zählen zweifelsfrei LED-Leuchten, die dank höchstem Farbwiedergabeindex und ausgeklügelter Funktionen wie einer dimmbaren Lichtleistung professionelle Bilderergebnisse ermöglichen.

www.hedler.com
Wert: 800 Euro

HEDLER
Systemlicht



NIKON STORE EINKAUFSGUTSCHEIN

Nikon ist führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Fotografie- und Filmbranche. Mit über 100 Jahren Erfahrung in der optischen Technologie bietet die Marke innovative Kameras, Objektive und Zubehör sowohl für die Gelegenheitsfotografie als auch professionelle Anwendung. Durch Ihre Teilnahme am Fotowettbewerb haben Sie die einmalige Chance, einen Gutschein im Wert von 1200 Euro zu erhalten und sich somit neue Foto-Träume zu verwirklichen.

www.nikon.de

Wert:
1200
Euro



SIGMA EINKAUFSGUTSCHEIN

SIGMA ist nicht nur seit Jahren einer der innovativsten Objektiverhersteller, sondern sorgt besonders mit der starken Art-Serie für helle Begeisterung unter Foto- und Videografen. Als Teilnehmerin und Teilnehmer des Wettbewerbs haben Sie die einmalige Chance auf einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro, den Sie ausschließlich im Onlineshop von SIGMA einlösen können. Ob es ein neues Porträtobjektiv, ein hochauflösendes Weitwinkelobjektiv oder doch lieber ein Telezoom werden soll – die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen.

www.sigma-foto.de
Wert: 800 Euro

SIGMA





NOVOFLEX EINKAUFSGUTSCHEIN

Von professionellen Stativsystemen über hochwertige Objektivadapter bis zum Makroschlitten für beeindruckende Nahaufnahmen: Novoflex bietet ein umfassendes Zubehörangebot für anspruchsvolle Fotografinnen und Fotografen aller Genres. Mit dem Einkaufsgutschein in Höhe von 800 Euro können Sie sich ein individuelles Fotozubehörpaket ganz nach Ihren persönlichen Wünschen im Online-Shop des süddeutschen Unternehmens zusammenstellen.

www.novoflex.de
Wert: 800 Euro

N
NOVOFLEX



Als Fotografin würde ich es mir nicht entgehen lassen, die Chance zu haben, einen dieser tollen Preise zu gewinnen.

Julia Carp, Junior-Redakteurin DigitalPHOTO

XIAOMI 14T PRO

Das Xiaomi 14T Pro beeindruckt mit einem Drei-Kamera-Setup, entwickelt in Kooperation mit Leica. Ausgestattet mit der LEICA VARIO-SUMMILUX 1:1.6-2.2/15-60 ASPH Optik und einem 50 MP Light Fusion 900 Bildsensor, sorgt es für beeindruckende Nachtaufnahmen und vielseitige Fotografieoptionen. Zwei zusätzliche Kameras für Ultra-Weitwinkel und Teleoptik erweitern Ihre kreativen Möglichkeiten. Das Xiaomi 14T Pro bietet dank manueller Einstellungen im Pro-Modus und spezieller Langzeitbelichtungen ein echtes Systemkamera-Gefühl.

www.mi.com/de
Wert: 800 Euro



TAMRON EINKAUFSGUTSCHEIN

Das Objektivangebot von TAMRON deckt die gesamte Bandbreite der Fotografie ab. Ob Familienurlaub, Fotoreise oder professionelles Shooting – mit den vielseitigen Objektiven des japanischen Premiumherstellers gelangen eindrucksvolle Bilder. Als Teilnehmerin oder Teilnehmer am Fotowettbewerb haben Sie die Möglichkeit, einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro für den TAMRON Online-Shop zu gewinnen.

Wählen Sie Ihr Lieblingsprodukt aus dem hochwertigen Sortiment und heben Sie Ihre Fotos auf ein neues Level.

www.tamron.de
Wert: 800 Euro

TAMRON



DATACOLOR-SET

Perfekte Farben von der Aufnahme bis zur Ausgabe – dafür sorgen die drei Preise von Datacolor: Das Spyder Print Studio enthält die bessere Graukarte Spyder Cube, den neuen SpyderPro zur Monitorkalibrierung neuester Display-Technologie (OLED, Mini-LED, Apple Liquid Retina XDR und Displays mit hoher Helligkeit) und den Spyder Print zur Profilierung des eigenen Druckers. Zusätzlich gibt es den Spyder Checkr Video sowie das Spyder Checkr Photo Kartenset, damit bereits bei der Aufnahme auch korrekte Farben in der Ausgabe sichergestellt werden können.

www.datacolor.com/de
Wert: 782,99 Euro



datacolor

EIZO COLOREDGE CS2740

Filmende Fotografen, fotografierende Filmern – die Grenzen visueller Inhalte verschwimmen zusehends. Filmern wollen ihr Material in der vollen 4K-UHD-Auflösung sehen und auch Fotografen wollen die volle Schärfe ihrer gedruckten Bilder schon am Monitor sehen können. Beide Ansprüche erfüllt der ColorEdge CS2740 von EIZO mustergültig. Der 27 Zoll große, hardwarekalibrierbare Grafikmonitor mit 4K-UHD-Auflösung bietet eine kontrastreiche und präzise Bildwiedergabe. Darüber hinaus kann der Monitor sowohl per USB-C inkl. Power Delivery als auch per DisplayPort oder HDMI angeschlossen werden. 5 Jahre Garantie inklusive!

www.eizo.de/cs2740
Wert: 1.583 Euro



» Auf Tuchfühlung mit einem mächtigen Bären ging David DuChemin im Chilcotin River, British Columbia, Kanada. Bären zählen zu den liebsten Motiven des Fotografen – auch, weil man ihnen menschliche Eigenschaften nachsagt.



Mächtiger Bär | Sony Alpha 6600 | 10 mm | 1/1000 s | F/5,6 | ISO 1000

A black and white photograph of a rocky riverbank. In the foreground, there are many dark, smooth stones of various sizes. A river flows in the middle ground, and a steep, forested mountain rises in the background under a cloudy sky. The left edge of the image is partially obscured by a blurry, light-colored object, possibly a person's shoulder or hair.

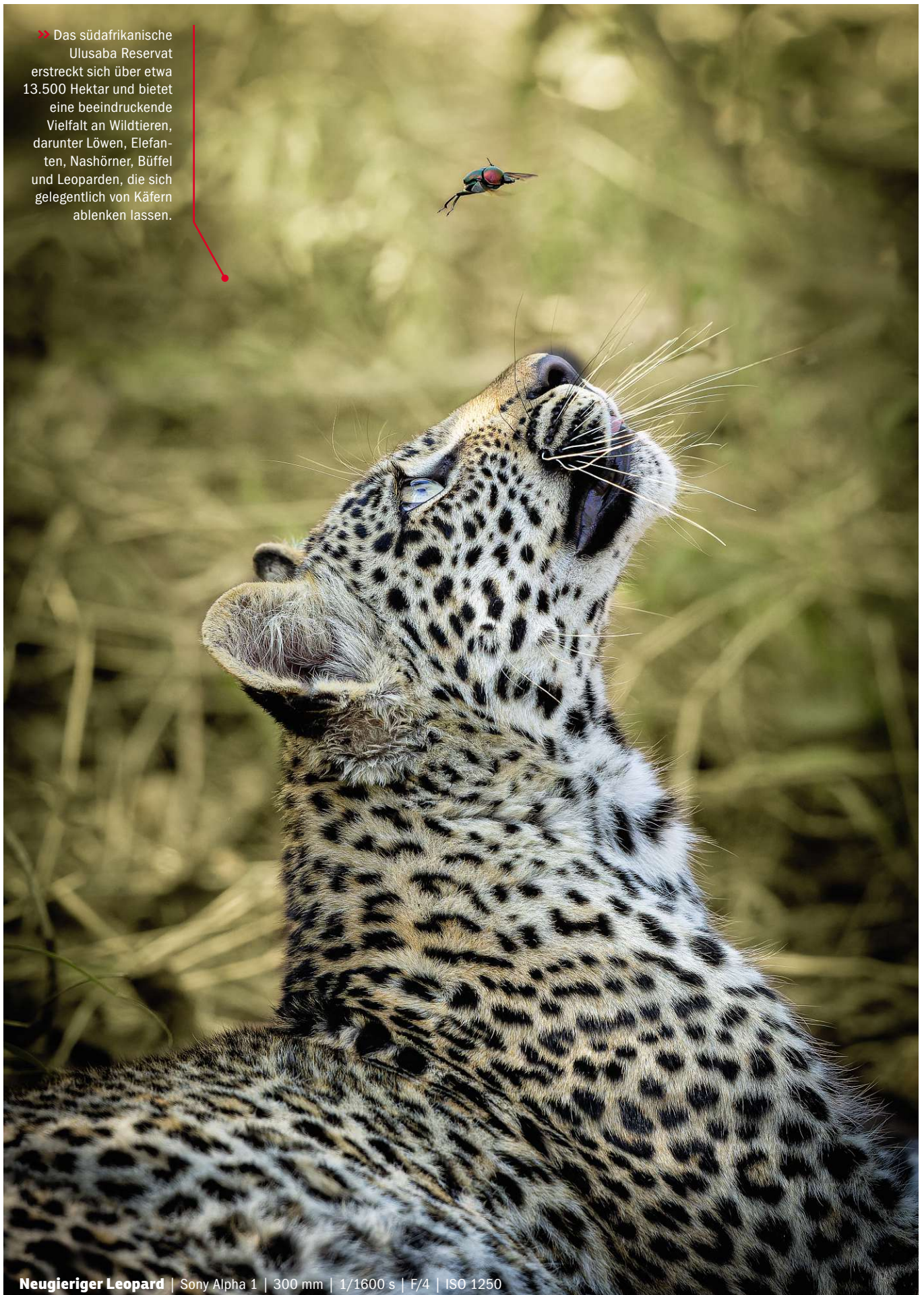
FOTOGRAF DAVID DuCHEMIN IM INTERVIEW

BÄRENSTARKE BILDER

David DuChemin ist Fotograf, Autor und ein Meister des visuellen Geschichtenerzählens. Seine Arbeiten verbinden Menschlichkeit, Natur und Kreativität auf einzigartige Weise. Im Interview spricht er über Kontraste, Emotionen und die Herausforderungen, authentische und persönliche Bilder zu schaffen.

**Fotos: David DuChemin
Interview: Niall Hampton**

» Das südafrikanische
Ulusaba Reservat
erstreckt sich über etwa
13.500 Hektar und bietet
eine beeindruckende
Vielfalt an Wildtieren,
darunter Löwen, Elefan-
ten, Nashörner, Büffel
und Leoparden, die sich
gelegentlich von Käfern
ablenken lassen.



Neugieriger Leopard | Sony Alpha 1 | 300 mm | 1/1600 s | F/4 | ISO 1250

Die Lebensgeschichte von David DuChemin liest sich wie ein Buch. Als Fotograf hat er die Welt gesehen – und ging dabei nicht nur mit Bären auf Tuchfühlung. Ihm geht es aber um weit mehr, als „nur“ um scharfe Bilder.

photo: Herr DuChemin, wie ist die Fotografie in Ihr Leben getreten?

David DuChemin: Als ich 14 war, habe ich bei einem Garagenverkauf im Haus eines Nachbarn eine Kamera in die Hände bekommen. Irgendetwas daran ergab für mich sofort Sinn. An allen anderen Dingen, die ich ausprobiert hatte – Gitarre spielen und so weiter –, habe ich schnell das Interesse verloren. Nichts davon hat ‚klick‘ gemacht, wie es die Kamera getan hat.

Kam dann auch schon der Gedanke, die Fotografie professionell zu betreiben?

Ich dachte darüber nach, nach der Schule professionell zu fotografieren, aber ich habe schnell gemerkt, dass ich dann wahrscheinlich Hochzeitsfotograf werden und Entscheidungen nur aus finanziellen Gründen treffen würde. Dazu fühlte ich mich

nicht bereit. Während meiner Schulzeit habe ich ein paar Tage lang einen Fotografen begleitet und sehr schnell festgestellt, dass Fotografie viel mehr ist, als nur Bilder zu machen – ich verbrachte die Zeit damit, die Dunkelkammer zu reinigen, den Boden zu kehren und solche Dinge.

Sie sind schließlich einen anderen Weg gegangen und wurden nicht sofort Fotograf.

Das Wort Umweg würde für meinen Werdegang wahrscheinlich am besten passen. Nach meinem Schulabschluss führte mich mein erster Weg in den Amazonas-Dschungel, um eine Schule für Straßenkinder zu bauen. Danach verbrachte ich viele Jahre an einem Priesterseminar und arbeitete schließlich, so verrückt da klingt, gut zwölf Jahre lang als Komiker. Aber ich blieb der Fotografie treu und nahm gelegentlich Aufträge an – sie war mein kreatives Ventil.

Was brachte Sie zum Umdenken, so dass Sie sich ganz der Fotografie widmen wollten?

Ich wurde von einer Organisation eingeladen, nach Haiti zu reisen, um als Komiker bei einer Spendenaktion mitzumachen. ►►



Als ich 14 war, habe ich bei einem Garagenverkauf im Haus eines Nachbarn eine Kamera in die Hände bekommen. Es hat sofort ‚klick‘ gemacht.

David DuChemin

►► Für David DuChemin ist Fotografie weit mehr als nur das Festhalten eines Augenblicks. Mit seinen Bildern möchte er Geschichten erzählen – wie auch hier: Was mag wohl der Elefant gedacht haben, als er den Fotografen entdeckt hat?



Elefantenaue | Sony Alpha 1 | 840 mm | 1/2000 s | F/5,6 | ISO 2000

» Der Magadisee ist ein flacher Sodasee im südlichen Kenia, etwa 100 Kilometer südwestlich von Nairobi. Er ist bekannt für seine großen Trona-Vorkommen und beheimatet zahlreiche Vogelarten wie Flamingos und Pelikane.

Vogelflug | Sony Alpha 1 | 145 mm | 1/1600 s | F/10 | ISO 800

Als sie erfuhren, dass ich auch Fotograf bin, baten sie mich, meine Kamera mitzunehmen – und das war der Moment, in dem ich wusste: Das ist es, was ich wirklich machen möchte. Endlich verstand ich, welche Geschichten ich mit meiner Kamera erzählen wollte. Ich ließ die Comedy-Bühne hinter mir und begann als humanitärer Fotograf zu arbeiten. Das führte mich fast sofort nach Ruanda, in die Demokratische Republik Kongo und nach Äthiopien.

Inzwischen sind Sie für Ihre Tieraufnahmen bekannt. Wie sind Sie dazu gekommen?

Mir wurde klar, dass sich mein Fokus zunehmend auf Naturschutz und Tierwelt verlagerte – weg von rein humanitären Themen. Denn ich erkannte, dass die größten Herausforderungen unserer Zeit, auch

für uns Menschen, untrennbar mit Umweltproblemen verbunden sind. Die Zerstörung der Natur, die Folgen des Klimawandels und der Verlust essenzieller Ressourcen wie Nahrung und sauberes Wasser treiben immer gravierendere Krisen voran.

Gibt es eine bestimmte Tierart, die Sie besonders gerne fotografieren?

Das ist schwer zu beantworten. Wenn ich mich aber auf eine einzige Tierart beschränken müsste, wären es wahrscheinlich Bären. Vielleicht, weil man ihnen so leicht menschliche Eigenschaften zuschreiben kann – man schaut einem Bären ins Gesicht und sieht Persönlichkeit und Emotionen, etwas, das ein Foto von einem Adler einfach nicht rüberbringen kann. Wenn man sich meine Wildlife-Foto-

grafien anschaut, habe ich meistens Großtiere vor der Linse. Man kann sagen, dass ich eine Schwäche für Elefanten, Nashörner und alle Spitzenprädatoren wie Bären, Wölfe, Löwen und Leoparden habe.

Man kann zwischen der klassischen Wildtierfotografie und der künstlerischen Herangehensweise unterscheiden. Welchen Ansatz verfolgen Sie?

Edward Weston sagte einmal, dass ein Foto von einem Stein mehr bedeuten sollte, als nur ein Bild eines Steins zu sein. Ob es ein Moment der Zärtlichkeit ist, etwas Spezielles an einem Tier, ein bestimmter Blick, Kraft, Anmut – vielleicht eine Interaktion zwischen einer Mutter und ihrem Jungen – ich möchte etwas einfangen, das berührt. Mir reicht es nicht, eine scharfe Aufnahme

Hungriger Bär | Fujifilm X-T3 | 280 mm | 1/4000 s | F/2,8 | ISO 500

zu machen, die aus irgendeinem Blickwinkel zu irgendeinem Zeitpunkt entstanden ist. Da muss mehr dahinterstecken.

Können Sie das vielleicht noch genauer ausführen? Was bedeutet ‚mehr‘ in diesem Zusammenhang für Sie?

Wenn man sich mein Portfolio anschaut, hoffe ich, dass man einen starken emotionalen Kern in meinen Bildern entdeckt: eine Geschichte oder zumindest ein Hauch von einer Geschichte. Ein simples ‚So sieht ein Bär aus‘ reicht mir nicht – wir wissen, wie Bären aussehen. Meine Fotografie soll eher vermitteln, wie sich eine Begegnung mit einem Bären anfühlt. Wenn ich das herausfinde, kann ich gezielt Entscheidungen treffen: aus welchem Blickwinkel ich fotografiere, welches Licht ich nutze, wel-

che Blende oder Verschlusszeit ich wähle. Ich glaube, ein Foto muss eine Bedeutung haben, damit es uns emotional erreicht.

Sie sprechen von Bedeutung – worauf achten Sie, wenn Sie Ihre Bilder erstellen?

Vielleicht hilft hier die Auseinandersetzung mit den Begriffen Gegensätze und Kontrast – sie wirken besonders stark in Fotos. Wenn man beispielsweise ein junges Motiv im Kontrast zu einem älteren zeigt, wie ein Junges und seine Mutter, oder etwas Kleines im Kontext von etwas Großem, Raubtier und Beute – diese Gegensätze helfen dabei, eine Geschichte voranzutreiben, besonders wenn man nur einen einzigen Moment festhalten kann. Anders ist es bei einer fotografischen Serie, hier wird es natürlich einfacher, Verände- ►►



Meine Fotografie soll eher vermitteln, wie sich eine Begegnung mit einem Bären anfühlt.

David DuChemin

rung, Handlung und Konflikt anzudeuten – all die Dinge, die eine gute Geschichte ausmachen. Aber selbst in einem einzelnen Bild können wir das andeuten. Ein Grashalm, der aus Beton wächst, oder ein Baum, der aus einem Felsen herausbricht – dieser Kontrast zwischen Organischem und Anorganischem erzählt eine Geschichte von Überwindung und dem Kampf, in unserer Umgebung zu gedeihen.

Kurzum: Ihnen geht es um weit mehr, als um das Erstellen von Bildern.

Mich beschäftigen Fragen wie: Wie denken wir darüber nach, Fotografen zu sein? Wie schaffen wir etwas, das mehr ist als nur scharf oder richtig belichtet – denn das beherrscht die Technik mittlerweile mühelos. Wie entsteht ein Foto, das wirklich unser eigenes ist, vor dem Hintergrund, was es bedeutet, Mensch zu sein – mit all seinen Fehlern, Frustrationen und dem Wunsch, etwas Neues auszuprobieren? Ein Mensch, der sich oft in alten Denkmustern und bisherigen Kompositionen gefangen fühlt, aber dennoch nach frischen Perspektiven sucht. Genau diese kreativen Herausforderungen formen uns als Fotografen. Und wie wir darauf reagieren, macht uns einzigartig – sei es durch unseren Umgang mit Farben oder unsere individuellen Vorlieben in der Komposition. Diese Herausforderungen sind alles andere als trivial. Unsere Fixierung auf Technik und Ausrüstung – so wichtig sie auch ist – genügt nicht. Wir müssen darüber sprechen, was es bedeutet, kreative Menschen zu sein, denn daraus ergeben sich unzählige spannende Wege. ■

DAVID DuCHEMIN



David DuChemin, der auf Vancouver Island in Kanada lebt, ist ein international renommierter Fotograf und Autor. Nachdem er als Komiker gearbeitet hatte, wurde er Fotograf für humanitäre Zwecke und arbeitete für globa-

le Nichtregierungsorganisationen. Ein lebensverändernder Unfall in Italien im Jahr 2011 führte dazu, dass DuChemin unterhalb des Knies amputiert wurde. Anschließend verlagerte er seinen Fokus auf die Tierfotografie und kehrte kürzlich von einer Reise zurück, bei der er Wildhunde in Simbabwe, Afrika, fotografierte.

www.davidduchemin.com

Instagram: @davidduchemin

Elefantenherde | Sony Alpha 1 | 24 mm | 1/1000 s | F/9 | ISO 2000



» Das Lewa Wildlife Conservancy ist ein privates Naturschutzgebiet im Norden Kenias. Auch Elefantenherden sind hier ansässig, die David DuChemin aus nächster Nähe ablichten konnte



VORHER-NACHHER: BESSER?

Auch mit der neusten Kameratechnik lohnt ein Klick in die Bildbearbeitung. Sei es zur handwerklichen Korrektur oder kreativen Nachbearbeitung. Und die Auswahl an Software ist riesig.



Fotos: Jörg Rieger Espíndola. Location: Vogelfreunde Eggenstein-Leopoldshafen

10 PROGRAMME IM ÜBERBLICK

Beste Bildbearbeitung

Kaufberatung | Was brauche ich wirklich? Bei der Fotobearbeitung gilt wie bei der Kamera: Die Auswahl ist riesig und auch bei Funktionsumfang und Preis gibt es gewaltige Unterschiede. Wir haben daher aus dem großen Angebot die Highlights herausgesucht und in einen großen Vergleich geschickt.

Gleich vorweg: „Die“ Fotobearbeitung gibt es nicht. Aber es gibt für jeden Anwendungsbedarf die passende Lösung. Aus diesem Grund haben wir zehn grundverschiedene Kandidaten im Test gegeneinander antreten lassen. Vom RAW-Editor bis hin zum KI-Kreativstudio ist alles dabei.

Abgehängt? Geht schnell!

Was uns im Test aufgefallen ist: KI sorgt auch in der Bildbearbeitung für Aufruhr. Und dabei geht es gar nicht um die generative KI, also um die Erzeugung komplett

neuer Bilder oder Objekte – tatsächlich hilft sie beim Freistellen, Hintergrund ansetzen, bei der Bildretusche und vielem mehr. Wer hier nicht Schritt hält, gerät ins Hintertreffen. In unserem Vergleich sind das Gimp und Affinity Photo – beide arbeiten solide, aber eben „manuell“. Und das fühlt sich 2025 einfach veraltet an. Denn wer will stundenlang freistellen, wenn es eine Software in Sekunden per Klick erledigt?

Umgekehrt – zu viel der KI muss auch nicht sein. Cyberlink hat den PhotoDirector randvoll mit KI-Funktionen gepackt. Die funktionieren im Test ganz prima, Spiele-

reien wie „Businessoutfits“ oder „Bewerbungsfotos“ aus Smartphone-Fotos, liefern aber keine ernst zu nehmenden Resultate.

Alles bestens? Kann fast jede!

Geht es um das perfekt bearbeitete Bild, dann liefert jede Software im Test gute bis sehr gute Ergebnisse – jeweils auf ihre eigene Weise, aber grundsätzlich gibt es hier keine „Ausrutscher“. Es kommt viel mehr darauf an, ob einem selbst das Bedienkonzept zusagt und welche Schwerpunkte von Bedeutung sind. Und dementsprechend haben wir auch getestet. ■ (jre)

Die Standards

Die Etablierten: Photoshop & Lightroom

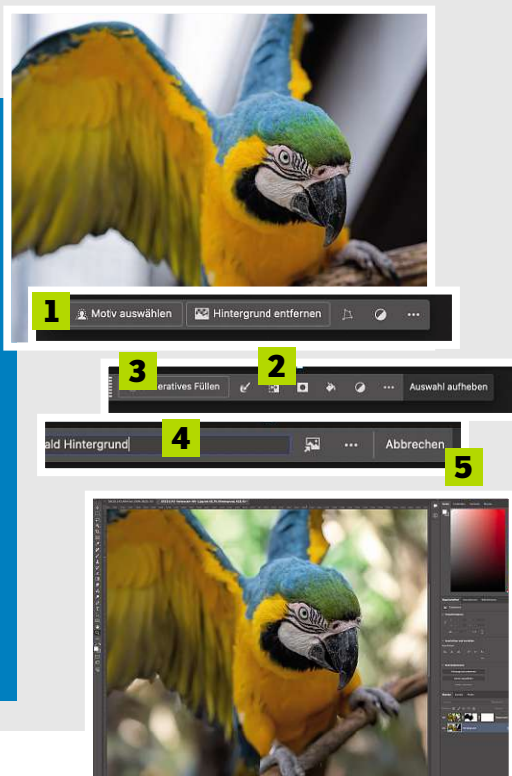
Unangefochtene Platzhirsche in der Foto- und RAW-Bearbeitung sind Photoshop und Lightroom. Aber braucht es die XXL-Lösung? Und liegt der Fokus tatsächlich nur noch auf KI?

ADOBE PHOTOSHOP CC ist der Bildbearbeitungsstandard und das umfangreichste Werkzeug im Test. Gefühlt im Monatsrhythmus werden zudem neue Updates ausgespielt. Deren Schwerpunkte liegen tatsächlich mittlerweile auf KI-basierten Arbeitserleichterungen. Grundsätzlich gilt: Da sind echte Zeitsparer dabei und es mutet fast wie Magie an, wenn selbst ein Gewirr an Hochspannungsleitungen mit einem Klick verschwindet oder Bildhintergründe einfach perfekt ergänzt werden. Für die RAW-Bearbeitung ist Camera Raw vorge-schaltet, das den Griff zu Lightroom eigentlich überflüssig macht, da fast alle Korrekturoptionen verfügbar sind. Inklusive der partiellen, vollautomatischen Motivmaskierung. Apropos Auswahl und Maskierung: Das klappt in Photoshop so gut wie in keiner anderen Software – selbst der wuscheligste Wuschelkopf wird per Klick freigestellt. Photoshop ist unglaublich umfangreich und bietet wirklich alles, was man je für die Bildbearbeitung benötigen könnte. Selbst Profis nutzen nur einen Bruchteil der Funktionen. Insgesamt gefällt, dass die Bedienung dank sehr guter Tool-Tipps auch für den Einstieg schnell durch-schaut werden kann. Weniger schön: die neuen KI-Funktionen sind teils sehr wild und wer-den nicht immer logisch in der Software verteilt.

ADOBE LIGHTROOM CC hat letztes Jahr ein für viele Anwenderinnen und Anwender überfälliges Update geliefert: Man wird nicht mehr gezwungen, sämtliche Bilder in die Cloud zu laden, sondern kann endlich auch einzelne Bilder laden oder die Bibliothek, wie in der nicht mehr wirklich weiterentwickelten „Classic“-Version, lokal ablegen. Das beschleunigt bei großen Datenmengen den Arbeitsablauf deutlich. Die Fotokorrektur ist Spitzenklasse, schon die Autokorrektur liefert meist ein nahezu perfektes Bild. In der Detailkorrektur setzt Lightroom klassisch auf Schieberegler. Die präzise und flexible Objektmaskierung spart richtig Zeit, die Treffsicherheit bei mehreren Bildobjekten ist ausgezeichnet. Zur Bildentrauschung setzt Lightroom auf einen umständlichen Arbeitsablauf: Die Korrektur wird immer in eine Bildkopie im DNG-Format gespeichert, auf deren Basis man weiterarbeiten muss. Das erzeugt einfach unnötig Daten. Ebenfalls nicht optimal: die eingeschränkten Möglichkeiten zum Vergleich der Korrektur und des Originals. Hier beschränkt sich CC auf das Minimum, die hervorragenden Optionen aus Classic wurden hier nicht übernommen. Klar ist: Wer nicht Hunderte Bilder im Stapel abarbeiten muss und den Verwaltungskatalog nicht benötigt, hat in Photoshop mit Camera RAW alle notwendigen Korrekturwerkzeuge integriert.

KANN KI ALLES?

Adobe setzt in Photoshop und Lightroom massiv auf künstliche Intelligenz. Egal ob Entfernung lästiger Bildstörungen oder Erschaffen ganz neuer Welten – die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt und die Ergebnisse mittlerweile wirklich erstaunlich gut, meistens zumindest. Hier zeigen wir, mit wie wenig Aufwand der Ara von der Voliere in den Regenwald wandert. Das geht tatsächlich in unter einer Minute Zeit-aufwand in Photoshop CC: In der Dialogleiste wählen Sie erst das Motiv aus (1), kehren dann die Auswahl um (2) und gehen auf Generatives Füllen (3). Hier tippen Sie den gewünschten Hintergrund ein (4) und wählen Generieren (5).



PHOTOSHOP CC 2025



» Photoshop beherrscht die Einbindung der künstlichen Intelligenz meisterhaft.

Anbieter	Adobe
Website	www.adobe.de
Systemanforderung	Windows/Mac
Preis (UVP)	24 Euro/Mo. (inkl. Lightroom)

PRO & KONTRA

- ↑ umfassende Fotobearbeitung
- ↑ KI-Korrekturen
- ↑ Camera-Raw-Modul
- ↑ plattformübergreifendes Arbeiten
- ↑ kontextbezogene Taskleiste
- ↓ teuer, Abomodell

★★★★★
SUPER



LIGHTROOM CC



» Lightroom ist für große Bildmengen perfekt und liefert super Resultate.

Anbieter	Adobe
Website	www.adobe.de
Systemanforderung	Windows/Mac/Phone
Preis (UVP)	15 Euro/Monat

PRO & KONTRA

- ↑ hervorragende Bildkorrektur
- ↑ sehr gute Arbeitsabläufe
- ↑ partielle Korrekturmöglichkeiten
- ↑ geräteübergreifendes Arbeiten
- ↓ teuer, Abomodell
- ↓ Vorher-Nachher-Vergleich

★★★★★
SEHR GUT



RADIANT PHOTO 2



» Die Korrekturen in Radiant Photo erhalten den Geist der Fotografie.

Anbieter	Radiant Imaging Labs
Website	www.radiantimaginglabs.com
Systemanforderung	Windows/Mac
Preis (UVP)	170 Euro (o. Workflowpaket)

PRO & KONTRA

- ↑ motivbasierte Autokorrektur
- ↑ erweiterte Bearbeitungsoptionen
- ↑ Programmgeschwindigkeit
- ↑ Porträt- und Personenkorrekturen
- ↓ keine Bildmasken möglich
- ↓ relativ teuer, dafür kein Abomodell

★★★★★
SEHR GUT



DXO PHOTOLAB 8



» Bildrauschen entfernt PhotoLab mit herausragender Schärfeleistung.

Anbieter	DxO
Website	www.dxo.com
Systemanforderung	Windows/Mac
Preis (UVP)	220 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ Hardware-basierte Autokorrektur
- ↑ erweiterte Bearbeitungsfunktionen
- ↑ selektive Bildkorrekturen
- ↑ herausragende Bildentrauschung
- ↑ Bearbeitungsworkflow
- ↓ teuer, dafür kein Abomodell

★★★★★
SUPER

Die Handwerker:
Foto-Spezialisten

Wer den Fokus auf die Fotografie selbst legt und Detailkorrekturen wünscht, die trotzdem das Maximum aus dem Bild herausholen, liegt mit diesen Kandidaten richtig.

RADIANT PHOTO 2 ist der Newcomer in Sachen Fotobearbeitung. Der Clou – die Fotoanalyse zu Beginn. Hier schlägt die Software direkt passende Presets vor und im Test werden Tiere, Porträts oder Objekte erstaunlich treffsicher identifiziert. Die erste Autokorrektur, in Radiant „Workflow“ genannt, arbeitet mal mehr, mal weniger dezent, aber in unseren Testbildern immer richtig gut. Um es philosophisch auszudrücken: Die Bearbeitung scheint immer die Seele des Motivs zu verstärken. Im Gesamten ist diese Auto-Korrektur nie übertrieben und lässt Spielraum zur Nachjustierung. Und da steht eine ganze Palette an Werkzeugen zur Verfügung. Diese sind in Sachen Funktionsumfang ganz ähnlich wie bei den Mitbewerbern, allerdings in der Reihenfolge anders, dem Radiant-Workflow entsprechend, angeordnet. Auch die Bezeichnungen sind anders gewählt als gewohnt, da muss man im Zweifelsfall einfach ausprobieren. Etwas umständlich: Mehrere unterschiedliche Motive kann man in Radiant Photo nicht gemeinsam bearbeiten, da der gewählte Workflow immer auf sämtliche gerade gewählte Bilder übertragen wird. Für Vögel, Landschaft, Haustiere und Porträts kann die Software außerdem um weitere Workflows gegen Aufpreis erweitert werden. Dafür wird es aber überraschend detailliert: Im Test wurden Flamingo und Pelikan zum Beispiel erkannt und auch dahingehend separat korrigiert.

DXO PHOTOLAB 8 setzt beim Öffnen ganz auf die hauseigene Messtechnik und liefert eine Erstkorrektur auf Basis von Kamera- und Objektkombination. Schön, dass der Hersteller hier laufend Updates liefert und auch aktuellste Geräte verfügbar sind. Somit werden Randunschärfen, Belichtungsprobleme und Verzerrungen bereits beim Öffnen korrigiert. Im Test waren diese Vorarbeiten meistens sehr gut, lediglich bei Hauttönen meinte es die Software sowohl mit Fujifilm- als auch Sony-Rohdaten meist etwas zu gut und packte hier zu viel Sättigung hinein. In der manuellen Korrektur geht PhotoLab bis ins Detail – Korrekturen können punktgenau auf Bildbereiche übertragen werden. Die Automaskierung funktioniert hervorragend und man muss Bereiche nur grob per Pinsel ausmalen. Es irritiert allerdings, dass DxO die Außenkanten nicht geglättet anzeigt, sondern so grob, wie gemalt. Und fast schon traditionell liefert die Software auch mit diesem Update eine noch bessere Entrauschen-Funktion. Tatsächlich war die auch schon in der Vorgängerversion gut und man fragt sich, ob man wirklich mittlerweile vier verschiedene Optionen dafür benötigt. Freude beim Arbeiten macht der durchdachte Workflow – hier kann man auch große Bilder problemlos abarbeiten.

SCHARFES ENTRAUSCHEN?

Ein hoher ISO-Wert ist dann notwendig, wenn es um schnelle Belichtung geht oder das Licht nicht richtig mitspielt. Allerdings, spätestens ab ISO 4000 sieht man auch in der besten Kamera deutliches Bildrauschen. Das kann mit Software entfernt werden. Nur geht das meistens mit einem deutlichen Schärfeverlust einher. Im Test schlug DxO PhotoLab alle Konkurrenten um Längen und ließ selbst „Platzhirsch“ Photoshop & Lightroom weit hinter sich zurück. Die Brillanz und Detailschärfe sind herausragend.

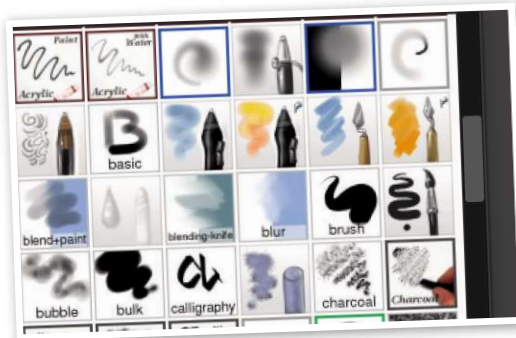


Photoshop-Verfolger für kleines Geld?

Gimp und Affinity Photo werden gerne als Photoshop-Ersatz gehandelt. Die eine Software ist komplett gratis, die andere mit Einmalzahlung deutlich unter 100 Euro zu haben. Doch was leisten die zwei Programme wirklich? Sowohl Elements als auch PhotoDirector bieten hier alles in einer Software. Aber ist das auch alles richtig super?

GIMP liebt die kleinen Versionsschritte, allerdings ist die Entwicklung seit einem Jahr ziemlich stehen geblieben. Es gilt, was schon vor einem Jahr integriert wurde: Seit 2024 werden Mac-Computer mit M1- und M2-Prozessoren unterstützt, auch Support für Windows-ARM-Computer ist gewährleistet. Assistenten oder intelligente Funktionen gibt es in Gimp nicht, auch KI-Funktionen sind nicht verfügbar. Es ist und bleibt eine „klassische“ Bildbearbeitung mit professionellen und komplexen Werkzeugen. Einarbeitungszeit muss man hier definitiv einplanen, selbsterklärend ist hier so gut wie nichts. Beim Import von RAW-Fotos verlässt man sich auf das kostenlose erhältliche RAW Therapie oder Darktable – nach Installation klappt die Zusammenarbeit reibungslos. Insgesamt gerät Gimp leider immer mehr ins Hintertreffen, was fixes Arbeiten angeht: Während man bei anderer Software alles mit einem Klick freistellt, klickt man bei Gimp einfach viel zu lange mit manuellen Tools.

» Überraschend vielseitig und richtig gut: die MyPaint-Malpinsel in Gimp.



Minimalist

GIMP 2.10.38


» Für Puristen – Gimp bietet viel, aber das klappt nur mit Einarbeitungszeit.

Anbieter	Gimp
Website	www.gimp.org
Systemanforderung	Windows/Mac/Linux
Preis (UVP)	Kostenlos

PRO & KONTRA

- ↑ Support von Apple M und Win ARM
- ↑ kostenlos
- ↑ Korrekturen und Malwerkzeuge
- ↓ wenig Assistenten
- ↓ keine KI-Funktionalität
- ↓ zu komplexe Bedienung

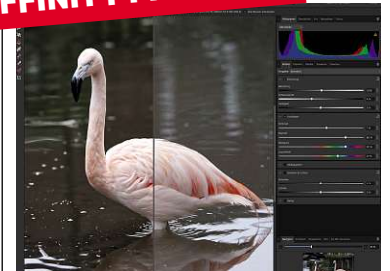
★★★★☆
GUT



AFFINITY hält es ganz wie Gimp und aktualisiert eher gemächlich seine Versionen. Version Nummer 2 gibt es nun seit fast zwei Jahren und da wurde insbesondere die Benutzeroberfläche komplett überarbeitet. Die Zwischenupdates, inklusive der aktuellen Version, bieten hauptsächlich kleinere Detailoptimierungen. Nicht trennen konnte man sich von den „Personas“: Funktionen sind hier in Bereiche unterteilt, was für den Umstieg vielleicht ungewöhnlich ist. Die integrierte RAW-Bearbeitung leistet einen sehr guten Job und auch weiterführende Korrekturwerkzeuge überzeugen. Ein Highlight ist der übersichtliche Ebenendialog. Es gefällt, dass Affinity Photo viele Möglichkeiten zur Grafikerstellung inkludiert hat. Man vermisst bei Affinity aber intelligente Auswahlwerkzeuge – hier ist nach wie vor Handarbeit angesagt. Man darf gespannt sein, wie viel Automatik und KI daher künftig in Affinity Photo zu finden ist, da Canva.com das Unternehmen gekauft hat. Aktuell jedenfalls ist die Software solide, aber die Mitbewerber rennen in Sachen Bearbeitungsgeschwindigkeit und intelligente Tools ganz schön davon.

WER ODER WAS IST CANVA?

Canva.com hat 2024 die Affinity Suite mit Fotoeditor, Illustrationssoftware und Layoutprogramm übernommen. Canva.com ist eine Kreativplattform, die im Browser und als Desktop-App angeboten wird. Erstellt werden kann fast alles: Präsentationen, Plakate, Grußkarte, Animationen und vieles mehr ... Dazu kommen Millionen Vorlagen, kreative Werkzeuge, Design-Elemente und das Ganze mit einfachster Bedienung. Der Schritt, Affinity und Canva zu verbinden, ist konsequent: Die Verbindung aus KI-basierten Werkzeugen, Vorlagen, einfachster Bedienung und Profi-Tools könnte hier echten Mehrwert schaffen.


AFFINITY PHOTO 2.5


» Affinitys Arbeitsbereiche werden „Persona“ genannt.

Anbieter	Affinity
Website	www.affinity.com
Systemanforderung	Windows/Mac
Preis (UVP)	75 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ Programmgeschwindigkeit
- ↑ sehr übersichtliche Bedienung
- ↑ flexibler Datenexport
- ↑ umfangreiche Retuschewerkzeuge
- ↓ Auswahl- und Freistellwerkzeuge
- ↓ wenig intelligente Werkzeuge

★★★★★
SEHR GUT



PS ELEMENTS 2025



» Die kleine Hobbytheke in Photoshop Elements – irgendwie etwas von allem.

Anbieter	Adobe
Website	www.adobe.de
Systemanforderung	Windows/Mac
Preis (UVP)	98 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ Foto-Organizer
- ↑ viele Kreationsmöglichkeiten
- ↑ geführte Projekte
- ↓ Auswahlwerkzeuge im Editor
- ↓ Bearbeitungswerkzeuge
- ↓ Bildimport

★★★★★
GUT



Software für Hobby und Kreative

Bildverwaltung, Fotomontagen, Diashow und Glückwunschkarten? Sowohl Elements als auch PhotoDirector bieten hier alles in einer Software. Doch ist das auch alles richtig super?

ADOBE PHOTOSHOP ELEMENTS 2025 ist in Organizer und Fotoeditor unterteilt. Die Möglichkeiten zur Bildsortierung sind zwar seit Jahren unverändert, aber nach wie vor praktisch und übersichtlich. Schade, dass Fotoimport, Datensicherung und die Verbindung zu mobilen Bildern mehr als hakelig ist. Im Fotoeditor gibt es in der aktuellen Version einige neue Funktionen aus Photoshop CC: Das Entfernen-Werkzeug mit KI ist ebenso verfügbar wie schnelle Farbbänderungen, Objekt-Entfernung und -Ergänzung sowie die Tiefenschärfe-Einstellung. Man vermisst aber die automatische Objektfreistellung – die Auswahlwerkzeuge in Elements sind nicht mehr zeitgemäß. Die Benutzeroberfläche selbst ist auf das Wesentliche reduziert und die Anordnung der jeweiligen Werkzeugeinstellungen am unteren Bildschirmrand ist etwas unglücklich gelöst. Speziell für den Einstieg gibt es geführte Fotoprojekte für eigene Kreationen, das ist gut und übersichtlich gelöst. Insgesamt wirkt Photoshop Elements 2025 ein wenig aus der Zeit gefallen – hier wird versucht, alles abzudecken. Vieles davon können Mitbewerber aber besser. Selbst die hauseigenen Online-Services von Adobe wie Adobe Express sind gerade im Bereich der Kreationen viel smarter unterwegs.

Der **CYBERLINK PHOTODIRECTOR 365** setzt voll auf KI: Zur klassischen Bearbeitung muss man sich tatsächlich erst etwas durchkämpfen. Denn man landet zunächst immer im Bereich der generativen KI, umgeschaltet wird gut versteckt ganz rechts oben im Fenster. Grundsätzlich: Die geführten Funktionen sind richtig gut, egal ob Elemente entfernen oder ergänzen, das klappt prima. Und auch die Kabelentfernung ist in der Regel vollautomatisch und macht Zäune und Hochspannungsleitungen unsichtbar. Die klassischen Bearbeitungswerkzeuge liefern gute Ergebnisse. Als einzige Software hier im Vergleich hat der PhotoDirector noch ein komplettes KI-Studio integriert: Das GenAI-Studio bietet insbesondere für Personenfotos jede Menge Spielerei: Gesichtertausch, neue Outfits, Anime-Umwandlung oder auch die Erstellung von Bewerbungsfotos aus einem Smartphone-Bild – es macht Spaß, hier zu experimentieren – wenngleich die Ergebnisse hier nicht immer überzeugen können. Bei den generativen Bildfunktionen wird zudem mit Credits abgerechnet; sind die aufgebraucht, muss man nachkaufen. Schön, dass man Fotoshows direkt in der Software erstellen kann. Insgesamt ist Cyberlink PhotoDirector 365 ein sehr gutes All-in-One-Programm und genügt auch gehobeneren Ansprüchen.

CYBERLINK PHOTO DIRECTOR



» Die klassische Fotokorrektur beherrscht der PhotoDirector problemlos.

Anbieter	Cyberlink
Website	www.cyberlink.com
Systemanforderung	Windows/Mac
Preis (UVP)	60 Euro/Jahr

PRO & KONTRA

- ↑ viele Korrekturwerkzeuge
- ↑ gute Fotoverwaltung
- ↑ KI-Funktionalität
- ↑ einfache Bedienung
- ↓ Credit-System für KI-Funktionen
- ↓ GenAI-Studio für Personenfotos

★★★★★
SEHR GUT



» Neue Outfits gibts bei Cyberlink KI-generiert. Die Ergebnisse im Test waren eher witzig als ernst zu nehmend.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ GANZ EINFACH NUTZEN

Im Test waren nicht alle KI-Funktionen von Cyberlink PhotoDirector überzeugend, gerade beim Anpassen von Personenfotos waren deutliche Qualitätsschwankungen zu beobachten. Was die Software aber definitiv richtig gut macht: Die einfache, zugängliche Bedienung dieser kreativen Werkzeuge. Bei der Bilderstellung gibt es beispielsweise einen einfachen Layouteditor. Dort legen Sie zunächst grob fest, wo welches Objekt (oder Person/Tier) in welcher Proportion zueinander platziert werden soll. Einen Eingabeprompt gibt die Software ebenfalls schon vor, den können Sie aber noch nach Belieben anpassen. Und auf dieser Basis erstellte KI-Bilder sind dann auch thematisch erstaunlich treffsicher. Gerade für den Einstieg sind diese Werkzeuge daher ideal.

Makellostes Gewand für makellose Fotos?

In Sachen „schönste Benutzeroberfläche“ fällt eine Entscheidung bei diesen Programmen schwer. Auch im Funktionsumfang sind sie sich erstaunlich ähnlich.

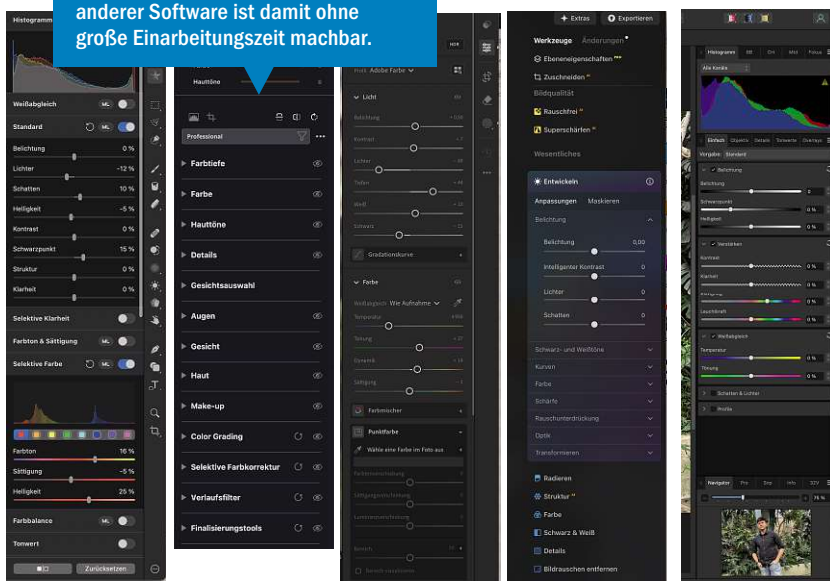
Schnell & Schön

SKYLUM LUMINAR NEO 1 ist KI-Vorreiter und war vor Jahren mit dem Himmelsaustausch per Klick eine Sensation auf dem Bildbearbeitungsmarkt. Der Hersteller setzt auch weiterhin auf Innovation und hat die Bildbearbeitungsfunktionen erweitert. So stehen auch hier generative Werkzeuge parat, um Hintergründe zu ergänzen, Objekte zu entfernen oder neue Objekte in Bilder einzubauen. Aber – das Ganze funktioniert leider nicht so richtig – die Qualität der Ergebnisse kann im Test nicht überzeugen. Begeisternd hingegen sind die klassischen Korrektur-Werkzeuge. Luminar versteht es, komplexe Bearbeitungen in nur einen Schieberegler zu packen, und hier passen dann auch die Resultate: Austausch von Himmel inklusive Spiegelung im Wasser, Optimierung von Wasseroberflächen, Einfügen von Lichtstrahlen und natürlich klassische RAW-Korrektur – das ist alles wirklich sehr gut gelöst. Gewöhnungsbedürftig ist beim Arbeiten, dass Luminar jede Korrektur in den Änderungen-Reiter verschiebt und die Regler vorne in den Werkzeugen wieder auf null setzt. Sprich, um nachträglich zu justieren, geht das dann nur per Klick in Änderungen. Der Bildverwaltungskatalog wurde im letzten Update um eine Objektsuche ergänzt und arbeitet nun merklich schneller.

PIXELMATOR ist nur für macOS verfügbar und begeistert seit Jahren mit einer ausgesprochen hübschen Benutzeroberfläche. Wie Luminar Neo setzt Pixelmator auf einfache Bedienung und erledigt komplexe Aufgaben einfach per Schieberegler. Allerdings, und das ist ein großer Unterschied, sind sämtliche „klassischen“ Bildbearbeitungswerkzeuge verfügbar und sowohl Auswahlwerkzeuge als auch Entfernen- und Hintergrund-Entfernungswerkzeug arbeiten intelligent für schnelle Ergebnisse. Da kommt echtes „Photoshop-Feeling“ auf. Der Effekte-Bereich ist umfangreich und überzeugt mit einer großen Auswahl – es gefällt, dass alles bis ins Detail angepasst werden kann. Für kleinere Grafikarbeiten hat Pixelmator außerdem Vektor-Werkzeuge mit verschiedenen Formen und ein Textmodul integriert und der Wechsel zur Layoutsoftware kann entfallen. Auf eine Fotoverwaltung wurde bei Pixelmator komplett verzichtet, hier arbeitet man klassisch „Bild für Bild.“

ALLES PALETTI?

Bei der grundlegenden Bildkorrektur ähnelt sich die Bearbeitungs-Palette stark. Der Vorteil: Ein Umstieg zu anderer Software ist damit ohne große Einarbeitungszeit machbar.



» Vergleich der Bearbeitungs-Paletten: Pixelmator, Radiant Photo, Lightroom CC, Luminar Neo und Affinity Photo.

SKYLUM LUMINAR NEO



» Luminar Neo hat jede Menge intelligenter Korrekturfunktionen inklusive.

Anbieter	Skylum
Website	www.skylum.de
Systemanforderung	Windows/Mac
Preis (UVP)	79 Euro/Jahr

PRO & KONTRA

- ↑ innovatives Bedienkonzept
- ↑ Schieberegler für komplexe Korrekturen
- ↑ Vorher-Nachher-Ansicht
- ↑ Ebenenfunktionalität
- ↓ generative KI-Werkzeuge
- ↓ umständliches Editieren

★★★★★
SEHR GUT



PIXELMATOR PRO 3.6



» Kreative Bildeffekte bietet Pixelmator – allesamt bis ins Detail anpassbar.

Anbieter	Pixelmator
Website	www.pixelmator.com
Systemanforderung	Mac
Preis (UVP)	59 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ sehr gutes Bedienkonzept
- ↑ umfangreiche Korrekturwerkzeuge
- ↑ Effekte-Palette
- ↑ Auswahl- und Entfernenwerkzeuge
- ↓ nur für macOS verfügbar
- ↓ keine Fotoverwaltung

★★★★★
SEHR GUT

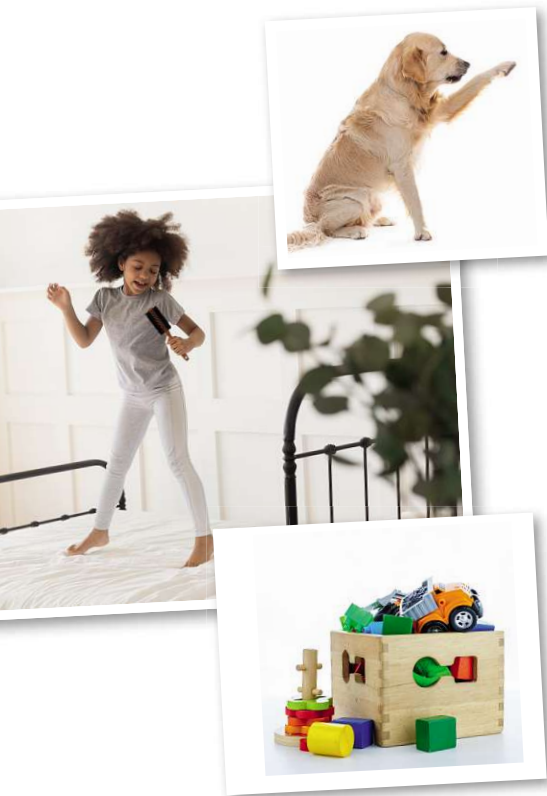




KREATIVE KOMPOSITIONEN ZUM NACHMACHEN

Photoshop Traumwelten

Sie springen über gefährliche Lavagräben, rasen als Erste über die Ziellinie und geben Konzerte vor tobendem Publikum – denn der Fantasie von Kindern sind keine Grenzen gesetzt. In diesem Photoshop-Workshop lassen wir die Träume der Popstars von morgen Wirklichkeit werden.



Haarbürste in der Hand, die Lieblingshits laut aufgedreht – und schon verwandelt sich das eigene Zimmer in eine tobende Konzerthalle. Genau diesen kindlichen Tagtraum haben wir in unserem neuesten Photoshop-Composing zum Leben erweckt und ihm einen eigenen Workshop gewidmet. Mit ein wenig Magie – oder besser gesagt, mit den richtigen Photoshop-Techniken – wird aus dem heimischen Bett eine Konzertbühne, Spielsachen werden zu begeisterten Fans, und Haustiere jubeln im Takt der Musik.

Alle Elemente im Einklang

Eine der größten Herausforderungen beim Compositing ist es, die eingefügten Elemente so farblich anzupassen, dass sie sich nahtlos ins Gesamtbild einfügen.

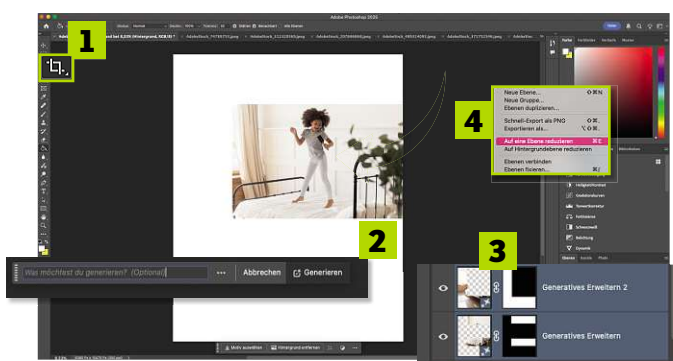
In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie mit der Verlaufsumsetzung eine harmonische Lichtstimmung erzeugen, Farben perfekt aufeinander abstimmen und den typischen „zusammengefügt“-Look vermeiden. Zusätzlich zeigen wir Ihnen, wie Sie mit der Gradationskurve und gezielten Maskierungen realistische Licht- und Schattenakzente setzen. Um die Büh-

nenbeleuchtung noch eindrucksvoller zu gestalten, werden verschiedene Bildelemente kombiniert und als Overlays eingesetzt. So lernen Sie mit nur wenigen, aber wirkungsvollen Methoden, wie Sie einzelne Motive in ein stimmiges Gesamtbild integrieren und Ihr Composing lebendig wirken lassen.

Ihr Werk auf der großen Bühne

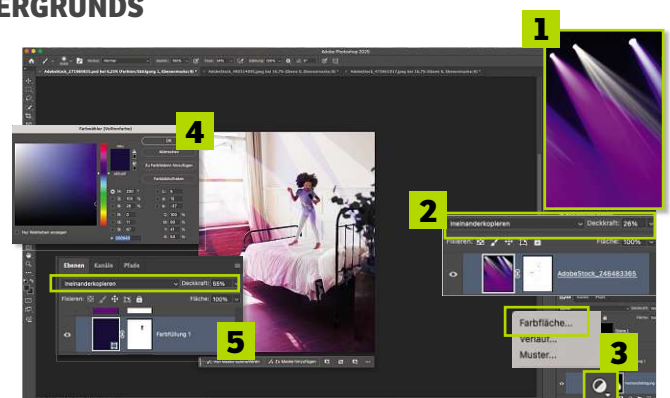
Dieser Workshop eignet sich sowohl für Photoshop-Neulinge als auch für fortgeschrittene Profis, die ihre Fähigkeiten im Compositing vertiefen oder erweitern möchten. Schritt für Schritt führen wir Sie durch den gesamten Prozess – von der Freistellung der einzelnen Motive über die Erweiterung des Hintergrunds und die Licht- und Schattensetzung bis hin zur finalen Farbanpassung. Lassen Sie sich bei der Umsetzung von Ihren eigenen Kindheitserinnerungen und Tagträumen inspirieren. Haben Sie als Kind von einem großen Autorennen oder einer abenteuerlichen Reise geträumt? Mit unseren Tipps und Tricks können Sie Ihre persönlichen Fantasiewelten mithilfe von Photoshop zum Leben erwecken. ■ (jc)

SCHRITT FÜR SCHRITT: VORBEREITUNG DES HINTERGRUNDS



LEINWAND MIT KI ERWEITERN

1 Das Hauptmotiv muss für dieses Composing erweitert werden. Dazu wählen Sie das **Freistellungswerkzeug (1)** und ziehen die Leinwand auf die gewünschte Größe. Geben Sie einen passenden Prompt ein oder klicken auf **Generieren (2)**. Falls Sie mehrere Erweiterungen vornehmen, sollten Sie die **Ebenen anschließend zusammenfügen**. Dazu halten Sie die **Shift-Taste** gedrückt und wählen alle relevanten Ebenen aus **(3)**. Mit **Rechtsklick** können Sie dann **Auf eine Ebene reduzieren (4)** auswählen.



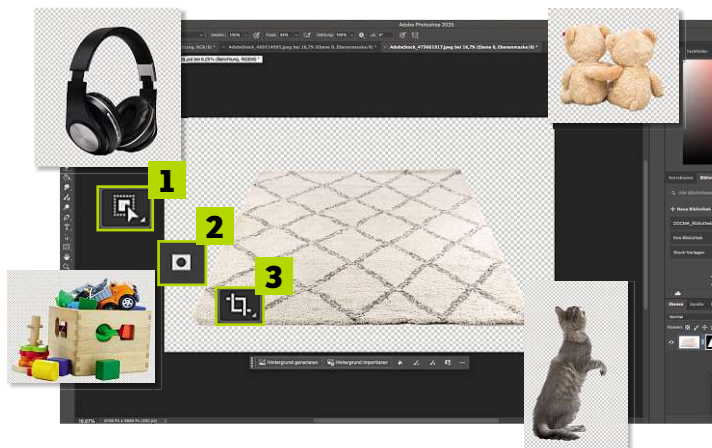
FARBSTIMMUNG DES HINTERGRUNDS

2 Damit die späteren Motive farblich angepasst werden können, sollte bereits jetzt die Grundstimmung des Hintergrunds festgelegt werden. Fügen Sie das **Bild der Scheinwerfer (1)** über das Hauptmotiv ein und wählen den Bildmodus **Ineinanderkopieren** sowie eine **Deckkraft von 26 % (2)** aus. Nun erstellen Sie über die **Einstellungsebenen** eine neue **Farbfläche (3)**, die Sie **dunkelblau (4)** einfärben. Diese setzen Sie ebenfalls in den Bildmodus **Ineinanderkopieren** und auf **55 % Deckkraft (5)**.

Bildelemente vorbereiten

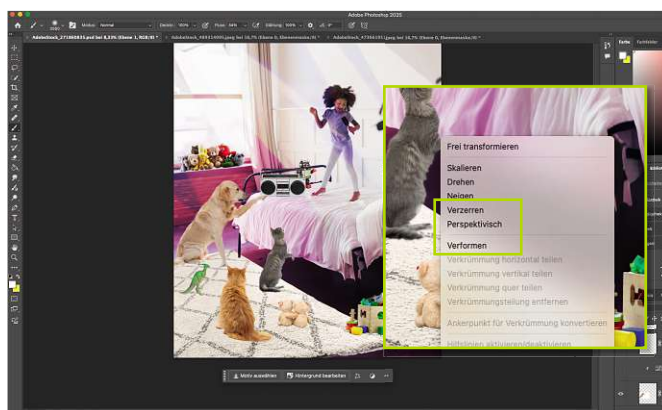
Das Freistellen der einzelnen Komponenten mag aufwendig erscheinen, ist aber ein essenzieller Schritt, der sich später auszahlt. Je präziser diese Vorarbeit gelingt, desto erfolgreicher gestaltet sich die spätere Anwendung der Farb- und Lichtanpassungen.

SCHRITT FÜR SCHRITT: ELEMENTE ZUSAMMENFÜGEN



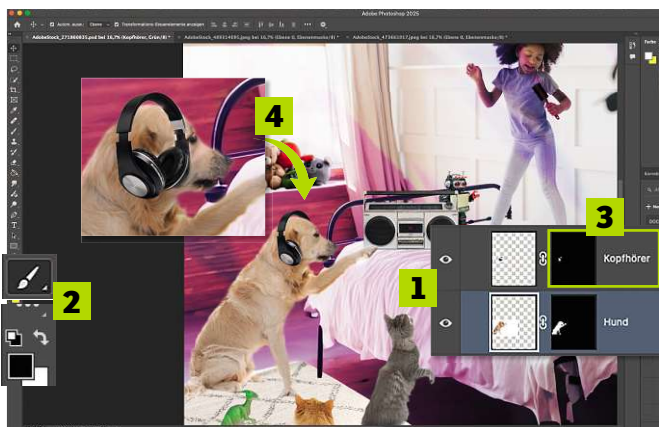
ALLE OBJEKTE FREISTELLEN

3 Stellen Sie nun alle Bildelemente frei, die Sie für Ihr Composing verwenden wollen. Öffnen Sie jedes Bild als neues Projekt und vollführen Sie jeweils diesen Schritt. Wählen Sie das **Schnellauswahl-Werkzeug (1)** aus und **markieren** Sie die Bereiche, die Sie freistellen wollen. Klicken Sie auf **Ebenenmasken (2)**, um das Motiv freizustellen. Wählen Falls nötig, nutzen Sie das **Freistellungswerkzeug (3)**, um überflüssigen Rand zu entfernen und die Weiterverarbeitung zu erleichtern. Halten Sie die frisch freigestellte Ebene gedrückt und ziehen Sie diese in ihr Hauptprojekt. Lassen Sie erst los, wenn sich das Bild dort öffnet.



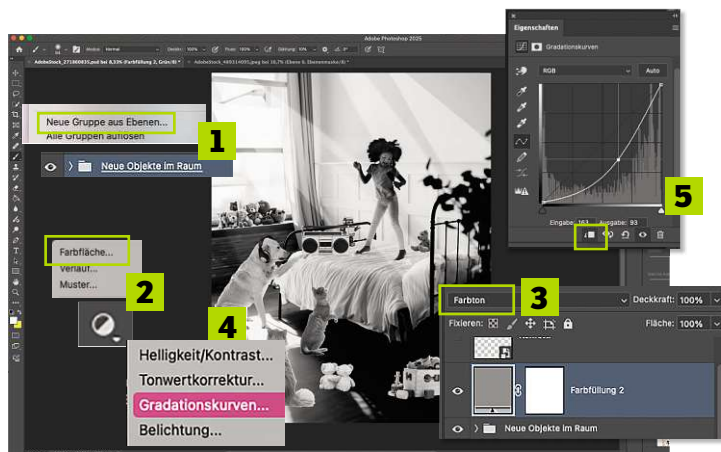
OBJEKTE IM BILD PLATZIEREN

4 Die Platzierung der jeweiligen Bildelemente vollziehen Sie ganz nach Belieben. Mit **Strg + T** und **Auswahl der jeweiligen Ebene** können Sie das Bild im Projekt verschieben und auch die **Größe und Ausrichtung justieren**. Vollführen Sie in diesem Modus einen **Rechtsklick** und wählen Sie nacheinander **Verformen, Perspektivisch und Verzerren** aus, um beispielsweise den Teppich perfekt im Bild zu platzieren. Beachten Sie die Größenverhältnisse Ihres Composings: Um eine realistische Tiefenwirkung zu erzeugen, sollten weiter hinten platzierte Motive kleiner dargestellt werden.



KOPFHÖRER MASKIERUNG ANPASSEN

5 Wenn Sie Ihr Werk interessanter gestalten und einige humoristische Elemente implimentieren möchten, können Sie sich eine Geschichte zu Ihrem Composing ausdenken. In diesem Beispiel werden dafür dem Hund Kopfhörer aufgesetzt. Möchte er sich vor dem Lärm schützen, oder ist er der Tontechniker? Für die Umsetzung fügen Sie die freigestellten Elemente im Bild ein und setzen die **Ebene der Kopfhörer über die des Hundes (1)**. Wählen Sie nun den **Pinzel und die schwarze Farbe (2)** aus und klicken auf die **Maskierung der Kopfhörer (3)**. Entfernen Sie nun den **hinteren Bereich der Kopfhörer (4)**, um den Eindruck zu erwecken, dass diese auf dem Kopf des Hundes sitzen.



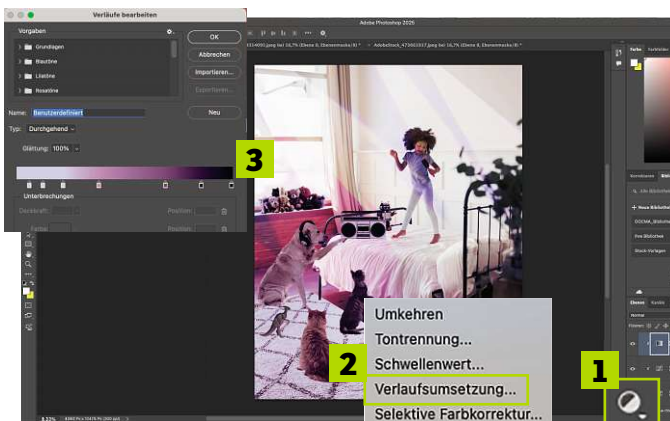
ANPASSUNG DER DUNKELHEIT

6 **Gruppieren** Sie alle neuen Bildelemente, indem Sie diese **auswählen** und durch **Rechtsklick eine neue Gruppe aus Ebenen (1)** erstellen. Gehen Sie nun über die **Einstellungsebenen (2)** und erstellen eine **Farbfläche in Grau** und wählen den **Bildmodus Farbton (3)**. Dadurch wird Ihr Bild grau, was nun die Anpassung der Helligkeit ohne Ablenkung der Farben ermöglicht. Ergänzen Sie erneut über die **Einstellungsebenen** eine **Gradationskurve (4)**. Aktivieren Sie in dieser die **Schnittmaske (5)**. Diese wird nun nur auf die neu-erstellte Bildgruppe mit allen relevanten Ebenen angewendet. **Senken Sie die Kurve der Gradationskurve** herab, bis die einzelnen Bildelemente von der Dunkelheit zum Hintergrund passen.

Licht- und Farbanpassung

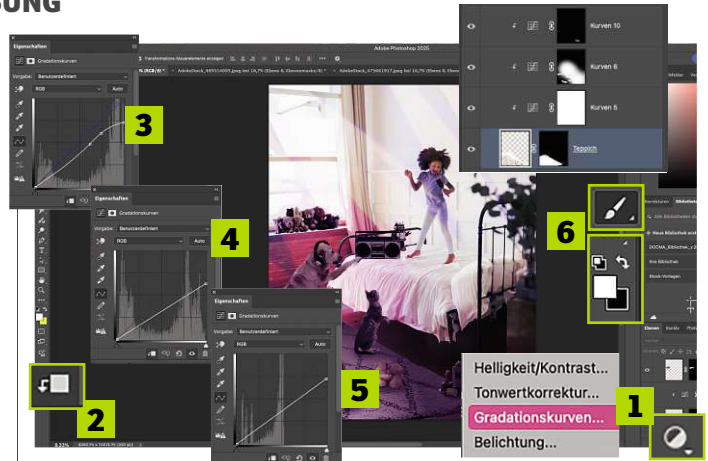
Alle Bildelemente sollen sich harmonisch verbinden. Ohne Schattierungen und Farbanpassungen würde das Composing zusammengestückelt wirken. Nachfolgend zeigen wir Ihnen verschiedene Techniken, mit denen Sie Farben und Licht gezielt anpassen und so eine stimmige Bildkomposition schaffen.

SCHRITT FÜR SCHRITT: LICHT- UND FARBANPASSUNG



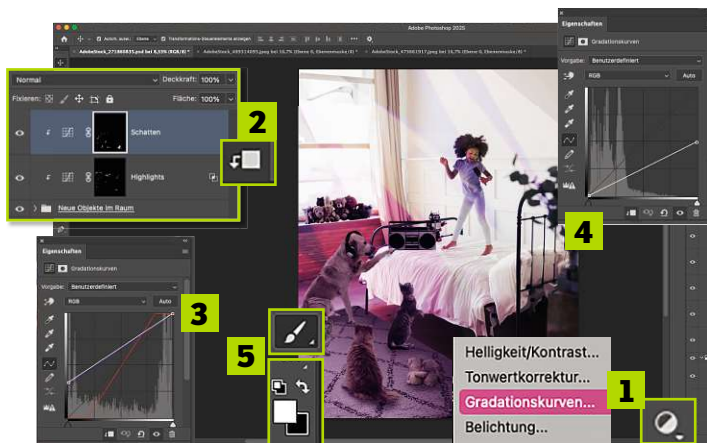
FARBANPASSUNG MIT VERLAUFSUMSETZUNG

7 Da Sie bereits einen farbigen Hintergrund erstellt haben, können Sie anhand dessen die Farbgebung der neuen Bildelemente gezielt anpassen, ohne viele Experimente. Für diese Farbanpassung eignet sich besonders die **Verlaufsumsetzung**. Wählen Sie über die **Einstellungsebenen** (1) **Verlaufsumsetzung** (2) aus und klicken Sie in den Farbverlauf. Klicken Sie auf den **dunkelsten Bereich der Skala** (3). Wenn Sie mit dem Cursor über das Bild gehen, sehen Sie, dass dieser nun eine **Pipette** ist, mit der Sie den **dunkelsten Farbbereich im Bild aufnehmen** können. Machen Sie dies nun mit mehreren Bereichen in Bild.



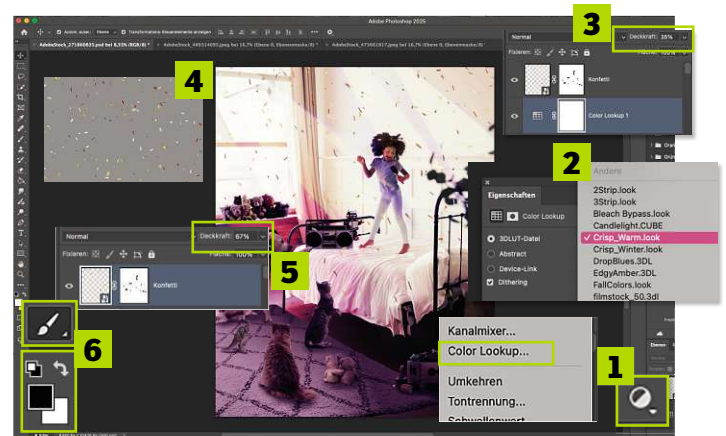
EINZELNE KURVENANPASSUNGEN

8 Da nicht alle eingefügten Bilder von Beginn an die gleiche Farb- und Lichtstimmung mitbringen, können Sie diese ganz gezielt einzeln anpassen. Wählen Sie das Bildelement aus, das Sie bearbeiten wollen; hier exemplarisch anhand des Teppichs. Nutzen Sie die **Gradationskurve** (1) mit **aktiver Schnittmaske** (2). Erstellen Sie **drei einzelne Kurven für eine allgemeine Anpassung** (3), **für sanftere Schatten** (4) und **für stärkere Schlagschatten** (5). Über **Strg+I** invertieren Sie die jeweilige Maske und mit einem **weißen Pinsel** (6) malen Sie nun ganz gezielt die Schatten ein. Dabei variieren Sie die Größe und Härte des Pinsels.



HIGHLIGHTS UND SCHATTEN SETZEN

9 Um alle Bildkomponenten mit einheitlichen Highlights und Schatten zu versehen, wählen Sie den Gruppenordner aus und fügen über die **Einstellungsebenen** eine **Gradationskurve** (1) mit **Schnittmaske** (2) hinzu. Erstellen Sie zwei Gradationskurven und benennen Sie eine in **Highlights** und die andere in **Schatten** um. Passen Sie die Einstellung in der **Highlights-Kurve** (3) so an, dass ein realistisches Licht imitiert werden kann. Genauso vollführen Sie die **Anpassung der Schatten-Kurve** (4). Anschließend werden auch bei diesen Kurven die Masken invertiert. Auch hier können Sie mit einem **weißen Pinsel** (5) Highlights und Schatten einzeichnen.



OVERLAY UND KONFETTI EINFÜGEN

10 Um alle Bildelemente abschließend miteinander zu verbinden, legen Sie nun ein **Color Lookup** über das Gesamtwerk. Über die **Einstellungsebenen** wählen Sie **Color Lookup** (1) aus. Suchen Sie die **Voreinstellung Crisp_Warm** (2) aus und setzen die **Deckkraft auf 35 %** (3). Dieser Schritt verleiht dem Composing eine Traum-ähnliche Stimmung. Ein Tagtraum-Konzert wäre ohne fliegendes Konfetti natürlich unvollständig. Fügen Sie ein **Konfetti-Bild mit transparentem Hintergrund** (4) in das Bild ein und setzen auch hier die **Deckkraft auf 67 %** (5) herab. Wählen Sie die Maske des Konfetti-Effekts aus und entfernen Sie mit einem **schwarzen Pinsel** (6) gezielt störende Elemente.



SO RETTEN SIE IHR DEFORMIERTES FOTO

Verzerrte Perspektive

Mit den Transformations-Werkzeugen in Lightroom Classic lassen sich perspektivische Verzerrungen nachträglich korrigieren – ideal für Aufnahmen, die in Eile entstanden sind oder bei denen der Winkel nicht gepasst hat.

Gerade auf Reisen passiert es schnell, dass in der Hektik die optimale Perspektive für Ihr Motiv nicht perfekt eingefangen wird. Ist die Kamera nicht exakt ausgerichtet, kann es zu Verzerrungen führen: Das Bild kippt nach hinten, Linien erscheinen schief oder der gesamte Bildaufbau wirkt unausgewogen. In solchen Fällen kann das Transformations-Werkzeug in Lightroom Classic Abhilfe schaffen. Wir zeigen, wie Sie das Werkzeug nutzen, um diese Fehler schnell und effektiv zu beheben, sodass Sie sich doch noch an Ihrem Bild erfreuen können.

Die Upright-Funktion in Lightroom Classic stellt verschiedene automatische

Optionen zur Perspektivkorrektur bereit, die mit einem einfachen Klick Ihre Aufnahmen verbessern können: die Auto-Funktion, die Level-Option, die Vertikal-Korrektur sowie die Voll-Option.

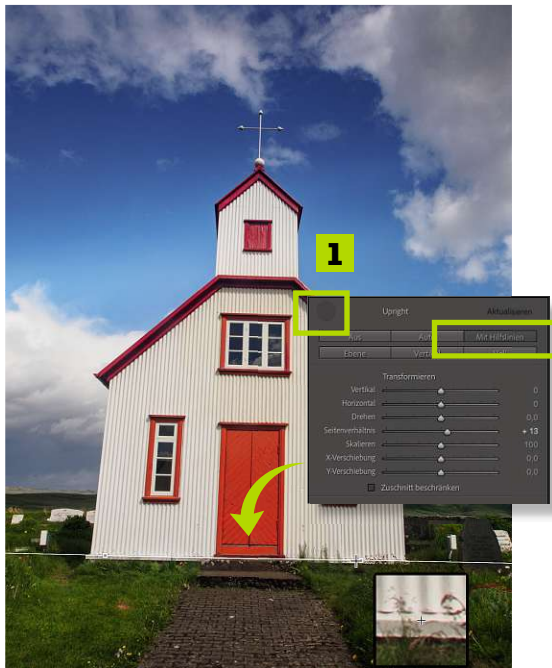
Bei Bildern, die sowohl schräge als auch gerade Linien enthalten, liefert keine dieser automatischen Anpassungen immer direkt ein Spitzenresultat.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit den Hilfslinien der Upright-Korrektur dennoch ein überzeugendes Ergebnis erzielen können. Anhand dieser Linien passt Lightroom die Perspektive des Bildes präzise an, sodass eine natürliche und ausgewogene Bildwirkung hervorgebracht wird. ■ (red)



SEITENVERHÄLTNISSE

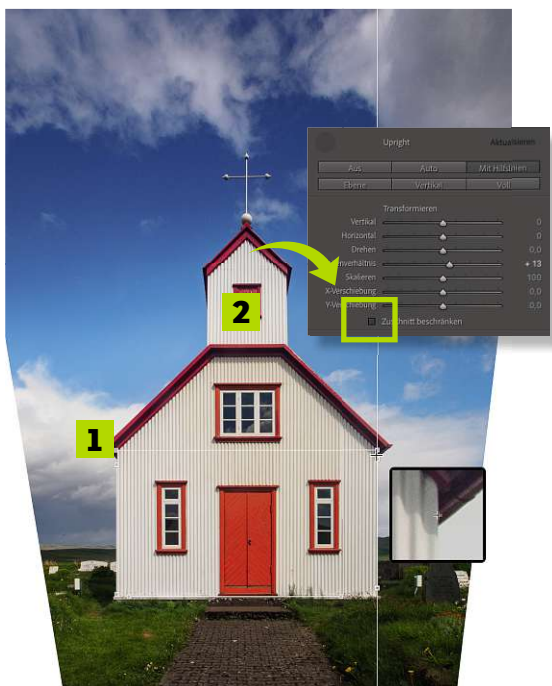
Durch die Korrektur der Perspektive kann ein Gebäude manchmal gestaucht wirken. In der „Vorher“-Ansicht erscheinen Türen und Fenster höher als in der Realität. Um das auszugleichen, kann im Transformations-Bereich der Transformieren-Registerkarte der Aspect-Regler nach rechts verschoben werden, um das Bild in die Breite zu ziehen.

SCHRITT FÜR SCHRITT: PERSPEKTIVE KORRIGIEREN**GERADE AUSRICHTEN**

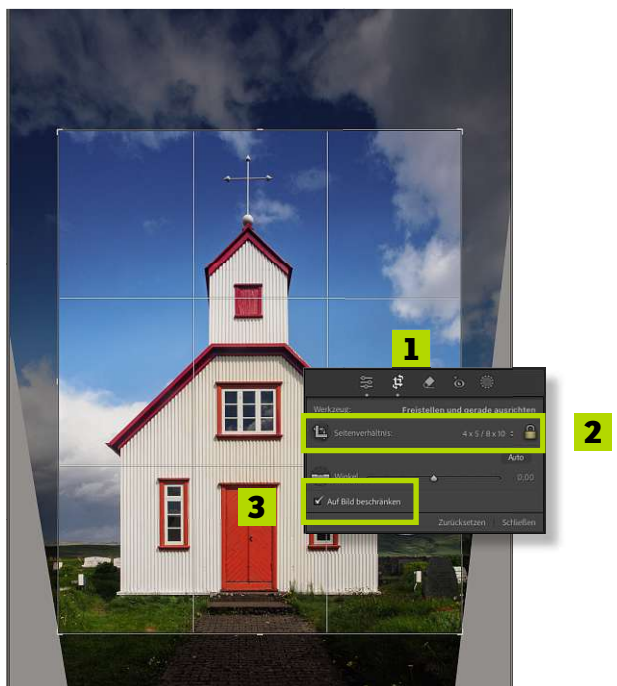
1 Wählen Sie in der Transformieren-Registerkarte die Upright-Korrektur **Hilfslinien (1)** aus. Der Cursor verwandelt sich in ein Fadenkreuz, und eine vergrößerte Lupenansicht hilft Ihnen, die Linie präzise zu setzen. Klicken Sie daher auf einen Punkt und ziehen Sie eine Linie zwischen den beiden Seiten, um die Ausrichtung zu starten.

**DACHLINIE AUSRICHTEN**

2 Die Korrektur wird erst sichtbar, sobald mindestens **zwei Linien** **gesetzt** sind. Eine eindeutige Dachlinie ist oft nicht erkennbar, aber der Punkt, an dem die Wand auf die Dachkante trifft, sollte auf beiden Seiten ungefähr auf gleicher Höhe liegen. Sobald zwei Linien gesetzt sind, wird die erste **Perspektivkorrektur** angewendet.

**VERTIKALE LINIEN KORRIGIEREN**

3 Das Bild ist nun horizontal gerade ausgerichtet, wirkt aber noch leicht verzerrt. Ziehen Sie **zwei weitere Linien (1)** entlang der Hauswand, um die Seiten der Kirche anzugleichen. Dadurch entstehen weiße Bereiche im Bild. Um sie zu verbergen, aktivieren Sie die Option **Zuschnitt beschränken (2)**.

**PERFEKT ZUSCHNEIDEN**

4 Alternativ zum Kästchen 'Zuschnitt beschränken' gehen Sie in den Zuschneid-Bereich **(1)**. Dort wählen Sie ein **Seitenverhältnis von 4 × 5/8 × 10 (2)** aus. Aktivieren Sie **Auf Bild beschränken (3)**. Dadurch wird der untere Bereich der Kirche abgeschnitten. Verkleinern Sie den Rahmen und schneiden Sie das Bild zu.



IHRE SCHÖNSTEN KUNSTWERKE

Kreative Bilderwelten

**Warum sollten Ihre Werke in der sprichwörtlichen Schublade verschwinden?
Wir holen sie ans Licht! Auf den nächsten Seiten zeigen wir eine Auswahl
der besten Photoshop-Arbeiten unserer Leserinnen und Leser.**

**Bewerben
Sie sich unter
redaktion@
digitalphoto.de**



**Katja
Marcinić**

INSPIRATIONSPAUSE

DIE GRÜBELEIEN EINER MAUS

Die Idee: Katja kam die Idee zu diesem interessanten Bild spontan, als sie sich über die Feiertage Ende 2024 eine Auszeit nehmen wollte. Die Maus versinnbildlicht die kreative Inspiration, die sich in vielfältigen und unerwarteten Formen und Wesen zeigt.

Prompts: k.A.

Die Umsetzung: Das Bild wurde mit dem Image Creator in Microsoft Bing generiert. Eine weitere Bearbeitung war nicht erforderlich.

Zur Person: Katja Marcinić (57) ist Kulturwissenschaftlerin aus Oberhausen. Seit 2024 arbeitet sie mit KI-Bildgeneratoren und verbindet in ihren Werken historische, literarische und surrealistische Elemente. Ihre KI-Serie „Wearable Dreams“ gewann einen internationalen Publikumspreis. Katja liebt Regentage, dunkle Schokolade und Musik von Joy Division.

**@: @surrealistic_mind
www.katja-marciniec.de**

Fotos und Bildbearbeitung: Dirk Drommershausen (Let's do red),
Katja Marcinić (Inspirationpause); Texte: Julia Carp



**Dirk
Drommershausen**

LET'S DO RED

DAS SCHWEBENDE GEMÜSE

Die Idee: Dirk ließ sich vom Fotoprojekt Rot aus der DigitalPHOTO 02/25 inspirieren. Trotz seiner Rot-Grün-Schwäche wollte er ein originales Bild erschaffen und bediente sich dafür am Bolognese-Gemüse in der Küche.

Die Umsetzung: Glasplatte und Fäden ließen das Gemüse schweben, während ein Blitz von oben für Beleuchtung sorgte. In Photoshop wurden die Glasplatte und Fäden nachträglich wieder entfernt.

Zur Person: Dirk (64) freut sich auf seinen Ruhestand, um sich voll und ganz der Fotografie zu widmen. In seinem Fotostudio-Keller hat er während der Corona-Zeit viele Ideen umgesetzt. Zukünftig möchte er sich auch der Makrofotografie widmen.

**@: @dirkmachtfotos
www.dirkmachtfotos.de**



mit KI generiert



mit KI generiert

Fotos und Bildbearbeitung: Michael Stange; Text: Julia Carp

PORTR"AI"T

KÜNSTLERISCHES SEITENPROFIL

Die Idee: Porträt-Fotograf Michael Stange holt sich gerne Anregungen mit Hilfe von KI-Tools.

Die Umsetzung: Das Bild, und weitere Versionen in verschiedenen Farben, wurden mit Midjourney erstellt. Mit Photoshop wurde nachbearbeitet.

Prompts: Side view of a woman with white face and red lips, long neck and beret with short black hair in a high neck sweater, green and red background, use graphic black horizontal lines through the image to make it more interesting --ar 3:2 --p y5cfsqv



Michael
Stange

Zur Person: Michael Stange (73) fotografiert bereits seit fast 70 Jahren leidenschaftlich gerne. Wo früher Freunde einen Partykeller hatten, richtete er sich ein eigenes Fotostudio mit dazu gehö- rigem Labor ein. Seit 1992 befasst er sich zusätz- lich mit der digitalen Bildbearbeitung. Sein Fotostudio befindet sich in Osnabrück, wo er mit seiner Frau und zwei Hunden lebt.

@: @michaelstange.ai (KI-Bilder),
@michaelstangefotograf (Fotografie)
www.michaelstange.de



**Annett
Hupe**

MAKEOVER

WIE DER HUND ZUM DALMATINER WURDE

Die Idee: Annett Hupe ließ sich für diese witzige Bildidee von einem Wettbewerb zum Thema „außergewöhnliche Größenunterschiede“ inspirieren. Mit viel Kreativität und einem geschulten Blick für Perspektive setzte sie das Motive in Szene. Sie möchte Bilder kreieren, die Geschichten erzählen und „kleine, großartige Menschen“ aus neuen Blickwinkeln zeigen.

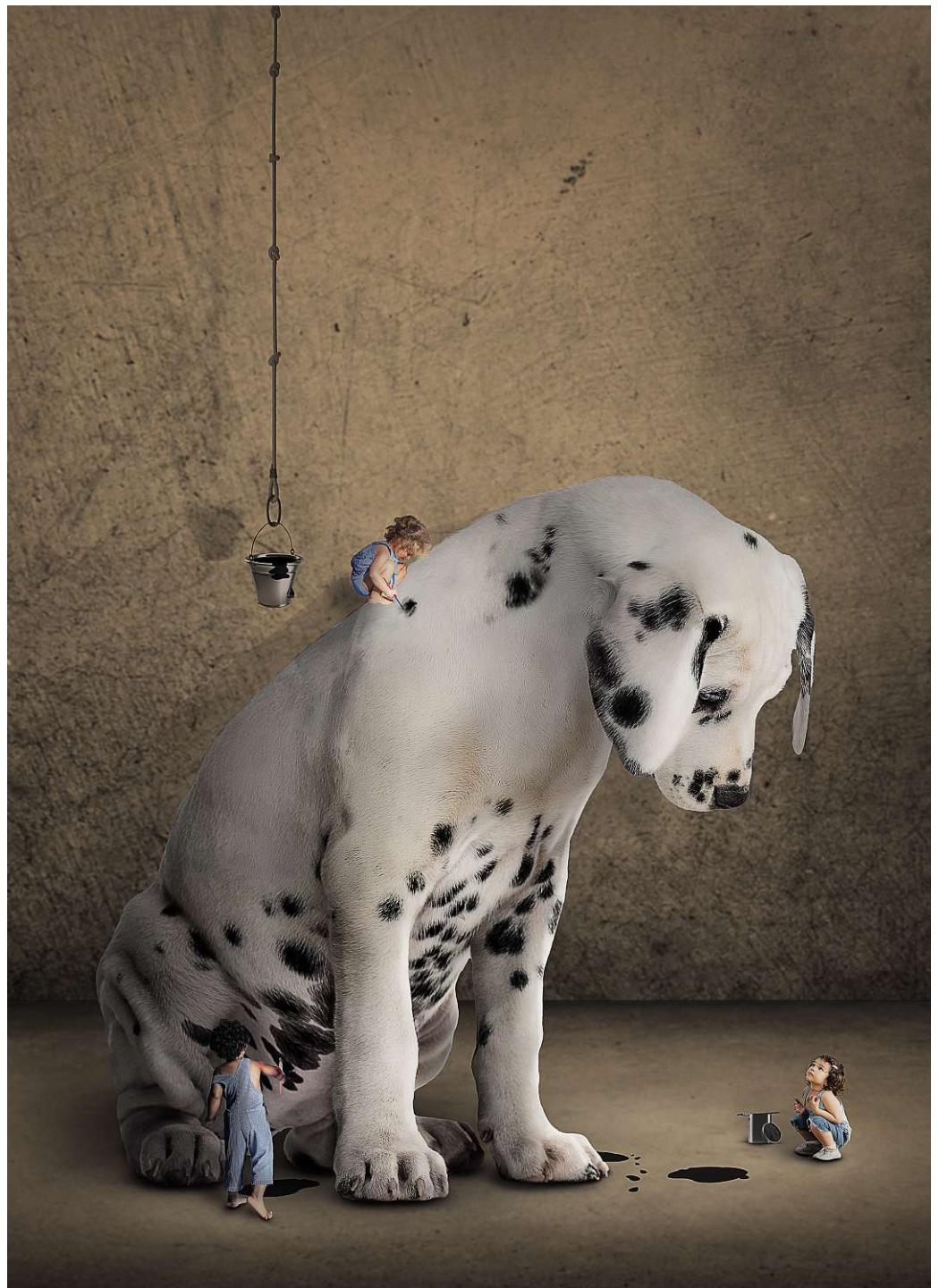
Die Umsetzung: Annett arbeitet mit Stockmaterial, das sie sorgfältig auswählt. In Photo-

shop stellt sie Bilder frei, positioniert sie neu und passt Helligkeit, Kontrast sowie Farben an, bevor sie einen Look darüberlegt.

Zur Person: Annett Hupe (52) lebt in Nürnberg und arbeitet als Projektmanagerin in IT-Projekten. Vor zwei Jahren entdeckte sie Photoshop als kreativen Ausgleich und bildet sich in der Visio Art Academy weiter.

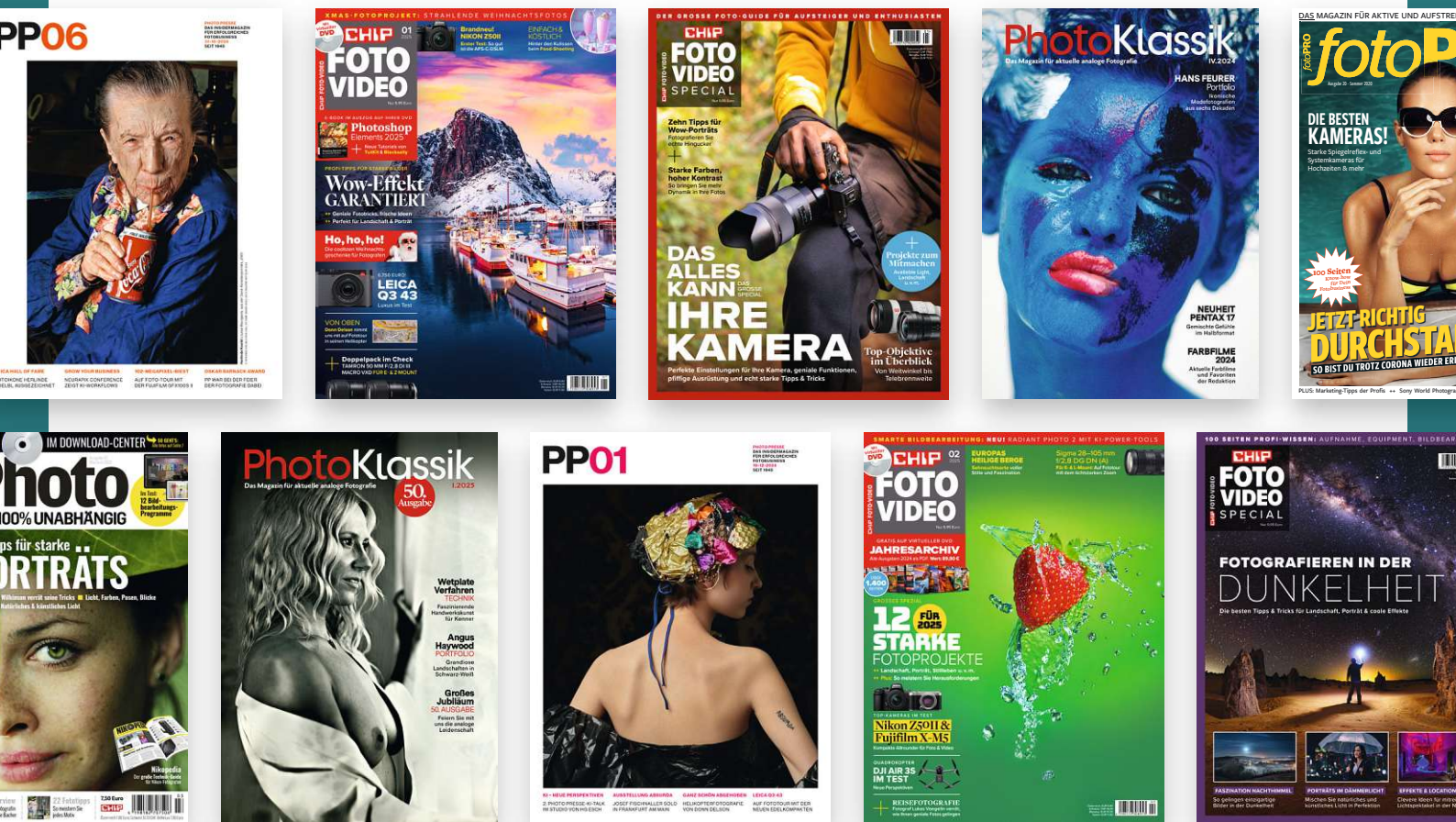
📷: @annett.hupe | Etsy: @PrintArt4All

Fotos und Bildbearbeitung: Annett Hupe; Text: Julia Carp





MEIN FOTOKIOSK



Die beliebtesten Fotomagazine Deutschlands
einfach bestellen unter

www.MeinFotoKiosk.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Kassian A. Goukassian, Wolfgang Heinen

Chefredakteur

Markus Siek (V.i.S.d.P.)

Redaktion Julia Carp, Nico Metzger,
Lars Kreyßig (CvD), Jörg Rieger Espíndola

Freie Mitarbeit

Robert Schlegel

Layout & Grafik

Sandra Theumert, Linda Ferdinand

Redaktion

Imaging Media House, ein Geschäftsbereich der
New C GmbH & Co. KG, im Auftrag der
Five Monkeys Media GmbH

Redaktionsanschrift

DigitalPHOTO, Goltsteinstraße 28–30,
50968 Köln

Telefon: +49 221 7161 08-0

E-Mail: digitalphoto@new-c.de

Verlag

Five Monkeys Media GmbH,
Bremer Straße 27, 15234 Frankfurt/Oder
Geschäftsführer: Andreas Laube
Gesellschafter: Kouneli Holding GmbH,
Kaiser-Ludwig-Platz 5, 80636 München (40 %),
New C. GmbH & Co. KG, Alte Dorfstr. 14,
23701 Süsel-Zarnekau (40 %), Andreas Laube,
Bremer Straße 27, 15234 Frankfurt/Oder (20 %)

**Bei Five Monkeys Media und in den Verlagen der
Gesellschafter erscheinen außerdem regelmäßig:**
CHIP, CHIP FOTO-VIDEO, DigitalPHOTO, PhotoKlassik,
PHOTO PRESSE, PhotoWeekly, Playboy,
SmartWeekly, Sports Illustrated, The Voyager

Abo-Service

falkemedia Kundendienst

Theodor-Heuss-Straße 4

D-53177 Bonn

E-Mail: kundendienst@falkemedia.de

Telefon: +49 (0) 228 955 0330

Telefax: +49 (0) 228 369 6484

Anzeigenleitung

Sascha Eilers

Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79

Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12

Telefax: +49 (0) 431 200 766 50

E-Mail: s.eilers@falkemedia.de

Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2025
unter www.falkemedia.de/mediadaten

Datenschutzbeauftragter

Jürgen Koch – datenschutzanfrage@falkemedia.de

Druck: Vogel Druck & Medienservice GmbH,
Leibnizstr. 5, D-97204 Höchberg

Vertriebsleitung

Jan Haase,
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG

E-Mail: jan.haase@dermedienvertrieb.de

Vertrieb

DMV Der Medienvertrieb
Meßberg 1, D-20086 Hamburg
www.dermedienvertrieb.de

Zentrale Anlaufstelle für Fragen zur

Produktsicherheit:

Andreas Laube

E-Mail: produktsicherheit@fivemonkeysmedia.de

Nachdruck: © 2025 by Five Monkeys Media GmbH.
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlags. Kontakt: nachdruck@fivemonkeysmedia.de

Articles in this issue translated or reproduced from
Digital Camera Magazine and Digital Photographer
are copyright or licensed by Future plc, UK 2008–
2025. All rights reserved. For more information
about magazines published by the Future plc group,
contact www.futureplc.com

Covermotiv & Porträt

iStockphoto, Julius Erler

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten Freitag des
Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel,
Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u. a. im falkemedia-Webshop,
im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis
einer Print-Ausgabe liegt bei 9,99 Euro, das Jahresabo inklusive E-Paper und
FotoV-Zugang kostet 150 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). Für
4,99 Euro pro Monat erhalten Sie Zugriff auf DigitalPHOTO+, die digitale Abo-
Flatrate. Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des DigitalPHOTO-Magazins, noch bevor
sie am Kiosk erhältlich ist. Dazu erhalten Sie Zugriff auf exklusive Vorab-Veröf-
fentlichungen, Sonderhefte, Videotrainings und mehr! In den Preisen sind die
gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art
werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit
der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskrip-
tes auf Datenträgern der Firma Five Monkeys Media GmbH, Honorare nach Ver-
einbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandte Manuskripte über-
nimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser
Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes.
Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für
Fehler in Text, in Schallbildern, Aufbausketzen oder Ähnlichem, die zum Nicht-
funktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen füh-
ren, wird keine Haftung übernommen.

phōto erscheint unter Lizenz der
falkemedia GmbH & Co KG bei
Five Monkeys Media GmbH



DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN

LANDSCHAFT

Für tolle Landschaftsfotos sind ein durchdachter Bildaufbau und das
richtige Licht entscheidend. Mit passender Brennweite und einem Stativ
gelingen beeindruckende Aufnahmen – mehr dazu im nächsten Heft!

IM TESTLABOR

GROSSES CANON-SPEZIAL

Die EOS R1 setzt ein starkes Zeichen in der Profi-
klasse. Doch auch für Einsteigerinnen und Einstei-
ger sowie Enthusiasten hat Canon mit seinem
aktuellen Kamera-Sortiment einiges zu bieten. Wir
helfen Ihnen, die passende Kamera und Objektiv
zu finden.



Fotos: iStockphoto, Hersteller

WEITERE THEMEN

» OM-3 IM TEST

Modernste Technik im Retro-Gehäuse – die OM-3
überzeugt mit ihrem Design. Wir nehmen den
Neuling für Sie unter die Lupe.

» ERINNERUNGEN FÜR DIE EWIGKEIT

Hochzeiten sollten stilvoll in Erinnerung bleiben.
Zum Beispiel im Fotobuch! Wir testen daher die
besten Hochzeits-Fotobücher.

» MIETEN STATT KAUFEN

Keine Kamera für die anstehende Familienfeier
parat? Warum nicht eine Top-Kamera mieten?
Wir zeigen, wie und wo das geht.



Canon EOS 6D | 24 mm | 1/30 s | f/4 | ISO 250

Fotos: Maximilian Gruner / Interview: Lars Kreyßig

10 Fragen Maximilian Gruner

Wo ist das Foto entstanden?

Das Foto entstand in einem verlassenen Herrenhaus, das vor seinem Leerstand als Altenheim genutzt wurde. Der Ort liegt in Mitteldeutschland, doch da es sich um einen Lost Place handelt, möchte ich den Standort nicht angeben, um es vor Schäden und Vandalismus zu schützen.

Was war die Idee hinter dem Bild?

Es handelt sich um ein freies Projekt, das ich während meines Mediendesign-Studiums umgesetzt habe. Ich nutzte solche Projekte, um Ideen auszuprobieren und meine fotografischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln – zum Teil habe ich die Arbeiten auch als Abgaben im Studium eingereicht.

Woher kannten Sie den Ort?

Aus dem Internet. Ich bin zu einem anderen Zeitpunkt dort gewesen, um ausschließlich das Objekt zu fotografieren.

Und das Model, kanntet ihr euch?

Das Model war eine Freundin aus meinem Abiturjahrgang. Oft habe ich mit Freunden zusammengearbeitet, die zum ersten Mal vor der Kamera standen.

Fotografierst du gern in Lost Places?

Ja, sehr gerne. Die besondere Atmosphäre, die Spannung und das Gefühl des Unbe-

kannten haben eine magische Anziehungskraft auf mich – vor allem, wenn die Orte noch unberührt sind.

Wie hast du das Licht gesetzt?

Ich habe ein kompaktes Setup verwendet: einen Speedlite 600EX-RT Aufsteckblitz mit einer Aurora Firefly Softbox.

Wer hatte die Idee mit dem Zeitungskleid?

Ich habe mich mit einer befreundeten Visagistin zusammengesetzt, und gemeinsam haben wir die Idee entwickelt. Sie war nicht nur für Haare und Make-up verantwortlich, sondern hat auch das Zeitungskleid entworfen und anhand der Maße des Models selbst angefertigt.

Wie hast du die einzelnen Zeitungsstücke zum Fliegen gebracht?

Die Zeitungsstücke habe ich zunächst zu Hause vor einer weißen Wand fotografiert, dann freigestellt und schließlich ins Bild integriert. Die Idee dazu kam erst im Nachhinein, da mir noch ein dynamisches Element im Bild fehlte.

Welches Programm hast du genutzt?

Hauptsächlich habe ich hier mit Adobe Photoshop gearbeitet. Zur Bildsichtung und RAW-Entwicklung nutzte ich Adobe Bridge und Camera RAW.

Lost Places haben oft eine ganz eigene Atmosphäre. Wie war es bei diesem Ort?

Ja das stimmt – das Gefühl, nie wirklich allein zu sein, macht sie besonders spannend. Tatsächlich hörten wir während des Shootings plötzlich Stimmen, die immer näher kamen – das war zunächst ziemlich gruselig, bis wir bemerkten, dass eine Großfamilie – Eltern mit mehreren kleinen Kindern – mitten durch unser Set lief. Wir waren überrascht, wie ungewöhnlich ihr Familienausflug war. ■

MAXIMILIAN GRUNER (31)

stammt aus Wolfsburg und arbeitet hauptberuflich als Designer für ein großes Unternehmen. Er hat Mediendesign im Bachelor sowie Medien- und Spielkonzeption im Master studiert. Abseits seines Berufs widmet er sich dem Zeichnen, Malen, der Herstellung handgefertigter Unikate sowie der Fotografie, die ihn bereits seit vielen Jahren fasziniert.

www.maximilian-gruner.de



Lust auf 10 Fragen? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren zehn Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten Fotografinnen und Fotografen aus und präsentiert sie im Heft. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: redaktion@digitalphoto.de.

► **SMART**
WEEKLY

Das einzigartige Digitalmagazin.

GeileTechnik



Jeden zweiten Freitag. Immer kostenlos.



smart-weekly.de

**JETZT GRATIS
LESEN!**



Für Bilder, die begeistern.

Radiant Photo 2 passt sich deinem Bild an und bietet dir genau die Werkzeuge, die du brauchst, um deine Bilder schneller und effizienter als je zuvor zu bearbeiten.

Jetzt die neue Version gratis testen
www.radiantimaginglabs.com

+ Optimierte Workflows

Für jedes Genre – Landschaft, Porträt, Vögel und Haustiere. Optional erhältlich und perfekt abgestimmt auf Radiant Photo 2.

